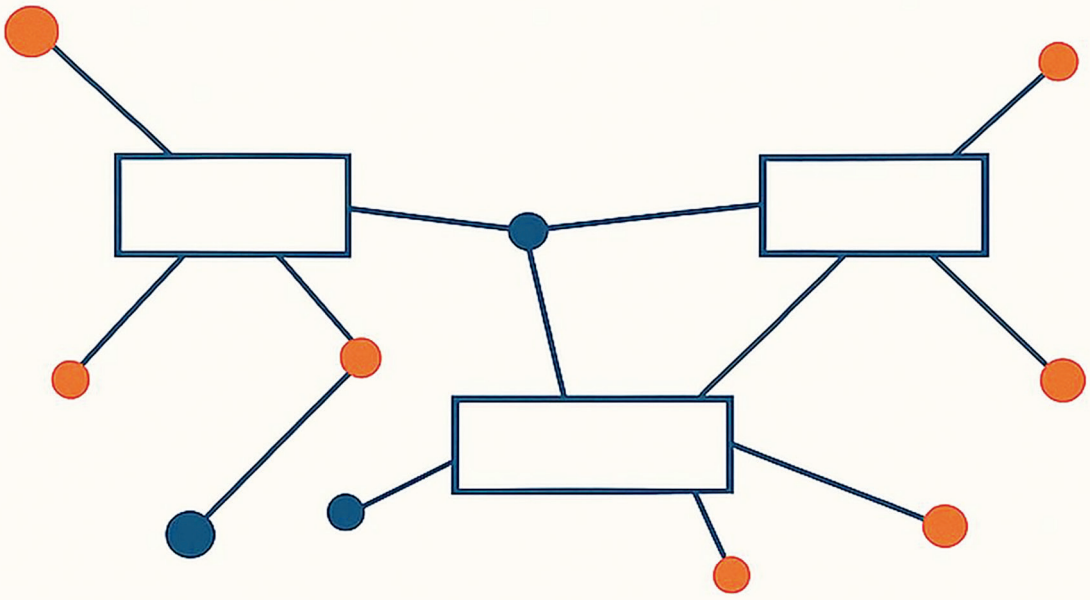
MONIKA ŠAJÁNKOVÁ

PHRASEOLOGISMEN
IN THEORIE UND PRAXIS

LERN- UND LEHRBUCH
für Germanistikstudierende
und fortgeschrittene Lernende



COMENIUS-UNIVERSITÄT BRATISLAVA

MONIKA ŠAJÁNKOVÁ

PHRASEOLOGISMEN
IN THEORIE UND PRAXIS

LERN- UND LEHRBUCH
für Germanistikstudierende und fortgeschrittene Lernende

2025
Comenius-Universität Bratislava

© Mgr. Monika Šajánková, PhD., 2025
Comenius-Universität Bratislava, Philosophische Fakultät, Lehrstuhl für Germanistik, Niederlandistik und Skandinavistik

Gutachter:innen:
prof. Peter Ďurčo, CSc.
Mgr. Anita Braxatorisová, PhD.

Die Publikation wird unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-NC-SA 4.0 verbreitet (erforderlich: Angabe des ursprünglichen Autors, ausschließlich nicht-kommerzielle Nutzung, Verpflichtung zur Weitergabe abgeleiteter Werke unter derselben Lizenz wie das Originalwerk). Weitere Informationen zur Lizenz und Nutzung des Werks:
https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/

https://stella.uniba.sk/texty/FIF_MS_phraseologismen-theorie-praxis.pdf

Verlag:
Comenius-Universität Bratislava

ISBN 978-80-223-6003-6 (online)

DANKSAGUNG

An dieser Stelle möchte ich mich bei meiner Familie und allen Kolleg:innen bedanken, die mich bei der Erstellung dieses Lehr- und Lernbuches unterstützt haben.

Mein besonderer Dank gilt Prof. Ďurčo, der mich bereits während meines Studiums der Germanistik für die Phraseologie begeistert hat und mir über viele Jahre hinweg nicht nur fachlich, sondern auch menschlich zur Seite gestanden hat.

Anita Braxatorisová danke ich herzlich für die Begutachtung der Arbeit und viele wertvolle Hinweise. Bei Marius Eubel bedanke ich mich, dass er die sprachliche Korrektur übernommen hat.

Nicht zuletzt sind auch die zahlreichen Anregungen und Rückmeldungen von Germanistikstudierenden in phraseologischen Seminaren von großer Wichtigkeit, da sie die Form der einzelnen Übungen wesentlich beeinflusst haben.

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG 7
Zielgruppen 7
Institutionelle und didaktische Grundlagen 7
Didaktische Ziele und Kompetenzen 8
Teillernziele und –lehrziele in Verbindung mit einzelnen Themen 8
Didaktisches Konzept und Aufbau der einzelnen Lektionen 10

2. DIE PHRASEOLOGISCHEN MERKMALE 12
Polylexikalität 12
Festigkeit 12
Idiomatizität 14
Aufgaben zur Festigung und Anwendung der theoretischen Kenntnisse über phraseologische Merkmale 16

3. KLASSIFIKATION DER PHRASEME 20
Klassifikationsmöglichkeiten 20
Basisklassifikation der Phraseme 21
Referentielle Phraseme 21
Strukturelle Phraseme 22
Kommunikative Phraseme – Routineformeln 22
Morphosyntaktische Klassifikation der Phraseme 23
Semantische Klassifikation der Phraseme 23
Klassifikation nach einzelnen Phrasemtypen 23
Kollokationen 24
Geflügelte Worte 24
Onymische Phraseme 24
Zwillingsformeln/Paarformeln 25
Komparative Phraseme - Phraseologische Vergleiche 25
Kinegramme 25
Somatismen, Zoomorphismen, Phraseme mit Farbbezeichnungen / Zahlen 25
Verbalidiome 26
Sprichwörter 26
Kommunikative Phraseme – Routineformeln 27
Einwortidiome 27
Aufgaben zur Klassifikation der Phraseologismen 28

4. SEMANTIK - BEDEUTUNG DER PHRASEOLOGISMEN 34
Grundbegriffe der Semantik 34
Lesarten 34
Motiviertheit und Verstehensstrategien der Phraseologismen 35

Komplexität ... 36
Expressivität ... 37
Paradigmatische Beziehungen in der Phraseologie ... 37
Phraseologische Reihen ... 38
Phraseologische Sachgruppen ... 39
Phraseologische Synonyme ... 40
Phraseologische Antonyme ... 41
Phraseologische Polyseme ... 41
Phraseologische Homonyme ... 42
Aufgaben zur Bedeutung der Phraseologismen ... 43

5. KONTRASTIVE PHRASEOLOGIE ... 49
Anwendungsbereiche der kontrastiven Phraseologie ... 49
Theorie der kontrastiven Analyse ... 49
Modell zur Beschreibung phraseologischer Äquivalenzbeziehungen ... 50
Aufgaben zur kontrastiven Phraseologie ... 54

6. PHRASEOLOGISMEN IM TEXT ... 59
Der Ort des Phrasems im Text ... 59
Funktionen der Phraseme ... 59
Abweichungen von der strukturellen Festigkeit ... 60
Variation ... 60
Modifikation ... 61
Formale Modifikation ohne semantische Modifikation ... 61
Semantische Modifikation ohne formale Modifikation ... 62
Formale Modifikation und semantische Modifikation ... 62
Modifikationstypen ... 63
Substitution ... 64
Expansion ... 64
Reduktion ... 65
Kontamination ... 65
Aufgaben: Phraseologismen im Text ... 67

Lösungen zu den Aufgaben ... 72
Literaturverzeichnis ... 98
Abbildungsverzeichnis ... 102

1. EINLEITUNG

Phraseologismen sind ein sehr komplexes und vielfältiges sprachliches Phänomen und aus diesem Grund kann die intensive Beschäftigung mit ihnen sehr produktiv für die Entwicklung von mehreren wichtigen kommunikativen, (meta-)sprachlichen und textlinguistischen Kompetenzen dienen. Außerdem ermöglichen ihre interessante Beschaffenheit, ihre Irregularitäten und Anomalien in verschiedenen sprachlichen Bereichen und eine daraus folgende oft spielerische Sprachverwendung auch die Entwicklung der Motivation nicht nur für diese sprachlichen Erscheinungen, aber auch für die deutsche Sprache bzw. Sprache als solche überhaupt.

ZIELGRUPPEN

Das vorliegende Lern- und Lehrbuch soll das Phraseologie-Studium und das Phraseologie-Lernen unterstützen. Es richtet sich in erster Linie an **Germanistikstudierende**, wobei die formulierten Ziele für mehrere Studienprogramme relevant sind, sowohl für *Lehramtsstudierende*, die in der Zukunft deutsche Sprache unterrichten werden, als auch für *Studierende im translatologischen Dolmetsch- und Übersetzungsstudium* und auch für *Studierende der Germanischen Studien*.

Die verfolgten Ziele, vor allem im kommunikativen Bereich, aber zum Teil auch im Bereich der Sprachreflexion, können zur Entwicklung von wichtigen Kompetenzen auch bei *fortgeschrittenen DaF- bzw. DaZ- Lernenden* beitragen, sie decken sich in vielen Aspekten mit Empfehlungen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) für fortgeschrittene Sprachniveaus C1 und C2 ab.[1]

INSTITUTIONELLE UND DIDAKTISCHE GRUNDLAGEN

Die wesentlichen Grundlagen für folgende didaktische Prinzipien und ihre Umsetzung sind im Laufe der letzten 20 Jahre Schritt für Schritt entstanden, berücksichtigen einerseits den aktuellen Forschungsstand in Phraseodidaktik[2] und eigene phraseodidaktische Forschungsergebnisse[3], andererseits beruhen sie auf der Praxis der Phraseologie-Seminare in deutscher Sprache und auf den damit zusammenhängenden Prüfungen und Staatsexamen, die an der Philosophischen

[1] Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen (GER), qualitative Aspekte des mündlichen Sprachgebrauchs: „Zeigt viel Flexibilität, Gedanken mit verschiedenen sprachlichen Mitteln zu formulieren, um feinere Bedeutungsnuancen deutlich zu machen oder um etwas hervorzuheben, zu differenzieren oder um Mehrdeutigkeit zu beseitigen. Verfügt auch über gute Kenntnisse umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen.“ (abgerufen am 6.8.2024): https://www.europaeischer-referenzrahmen.de/sprachkenntnisse.php

[2] Bergerová (2007, 2010, 2011), Ďurčo (2013), Ďurčo – Steyer – Hein (2015), Ettinger (2007, 2011), Hallsteinsdóttir (2001, 2011), Hessky – Ettinger (1997), Jesenšek (2013), Kühn (1994), Kacjan – Enčeva – Jazbec (2023), Lüger (1997, 2004, 2023), Reder (2006, 2023), Vajičková (2003, 2009, 2010), Vajičková – Kramer (2003).

[3] Šajánková (2007, 2008, 2009, 2016, 2020).

Fakultät der Comenius-Universität in Bratislava angeboten und durchgeführt werden. Alle präsentierten Übungsbeispiele und Textaufgaben wurden bereits in der Praxis eingesetzt.

DIDAKTISCHE ZIELE UND KOMPETENZEN

An dieser Stelle sollen sowohl die einzelnen Lern- und Lehrziele als auch die damit verbundenen angestrebten Kompetenzen kurz und übersichtlich vorgestellt werden. In weiteren Ausführungen werden sie dann detaillierter anhand von konkreten Beispielen und Übungen beschrieben. Im Vordergrund stehen folgende sprachliche Kompetenzen, die sich überschneiden und nicht deutlich voneinander zu trennen sind:

A. Metasprachliche phraseologische Kompetenz

Die Germanistikstudierenden und Deutschlernenden sollen sich das theoretische linguistische Wissen im Bereich der Phraseologie nicht nur mechanisch aneignen, sie sollten vielmehr im Stande sein, es auch bei der Auseinandersetzung mit der authentischen Sprache anzuwenden. Diese Kenntnisse bilden eine bedeutende Grundlage für die Sprachreflexion und auch bei der Entwicklung von verschiedenen kommunikativen Kompetenzen.

B. Textlinguistische phraseologische Kompetenz

Die Arbeit mit verschiedenen Textsorten mit einem kulturellen, didaktischen oder translatologischen Schwerpunkt gehört zu Schlüsselkompetenzen im Germanistikstudium überhaupt. Es ist wichtig, Phraseologismen in authentischen Texten nicht nur zu erkennen und ihre aktuelle Bedeutung zu entschlüsseln, aber auch ihre genaue Einbettung im Kontext (z.B. auch in modifizierten oder spielerischen Formen) zu identifizieren und die daraus folgenden kommunikativen Funktionen analysieren zu können. Der intensive Umgang mit verschiedenen Kontexten ist auch beim praktischen Lernen der Sprache unvermeidlich.

C. Kommunikative phraseologische Kompetenz

Phraseologismen werden in verschiedenen authentischen Situationen mit verschiedenen kommunikativen Absichten verwendet. Sie dienen nicht nur zum neutralen Informationsaustausch, aber auch zum nuancierten Ausdruck von Emotionen, subjektiver Meinung und positiven und negativen Wertungen Aus diesem Grund ist es natürlich für alle DaF/DaZ-Lernende wichtig, sie in verschiedenen Kontexten zu verstehen und in einem bestimmten Maß auch verwenden zu können. Damit wird auch das wichtige Prinzip der Handlungsorientierung unterstützt.

TEILLERNZIELE UND – LEHRZIELE IN VERBINDUNG MIT EINZELNEN THEMEN

Im Zusammenhang mit den beschriebenen Zielkompetenzen werden im Folgenden die wichtigsten Teillernziele und -lehrziele angeführt, wobei ihre Auflistung nicht als geschlossen betrachtet wird. Die Ziele werden hier den einzelnen Bereichen zugeordnet, mit denen sie zusammenhängen, in manchen Fällen stehen sie mit mehreren Themen in Verbindung.

Die phraseologischen Merkmale: Festigkeit, Polylexikalität und Idiomatizität:

Es ist wichtig, Phraseologismen als Phänomen im Text zu erkennen und zu identifizieren und sie von anderen sprachlichen Einheiten unterscheiden zu können. Dieser Prozess sollte

nicht nur intuitiv ablaufen, die Studierenden sollten fähig sein, linguistische Begründungen zu formulieren und die wichtigsten Merkmale der Phraseologismen wie Festigkeit, Polylexikalität und Idiomatizität bei konkreten Bespielen im Text nachzuvollziehen. Die Idiomatizität sollte als typisches sprachliches Merkmal von Phraseologismen wahrgenommen werden und die Lernenden sollten über ihre Graduierbarkeit und Auswirkungen reflektieren können.

Klassifikation der Phraseme:

Feste Wortverbindungen bilden eine große heterogene Gruppe, deswegen ist es sinnvoll ausgewählte Typen von Phraseologismen voneinander unterscheiden zu können, ihre strukturellen, semantischen und stilistischen Eigenschaften und ihr textbildendes Potenzial zu kennen und beschreiben zu können. Die Studierenden sollten auch einige konkrete Beispiele für die einzelnen Phrasemtypen kennen und nennen können.

Phraseologische Bedeutung:

Die Studierenden sollten im Text erkennen können, wann eine Wortverbindung als frei und wann als fest bzw. idiomatisch zu verstehen ist und ihre Lesarten beschreiben können. Sie sollten die Bedeutung der Phraseme anhand des Kontextes entschlüsseln können, ohne sie im Wörterbuch nachschlagen zu müssen. Sie sollten fähig sein, ausgewählte Phraseologismen mit anderen sprachlichen Mitteln paraphrasieren zu können, bzw. im Text ersetzen zu können und die daraus folgenden kommunikativen Konsequenzen beschreiben zu können.

Die Lernenden sollten fähig sein, die paradigmatischen Bedeutungsbeziehungen der Phraseologismen erkennen und beschreiben zu können. Sie sollten semantische Ähnlichkeiten von Phraseologismen bei der Synonymie und umgekehrt ihre gegensätzlichen Bedeutungen bei der Antonymie analysieren und beschreiben können und auch phraseologische Sachgruppen und phraseologische Reihen identifizieren können.

Kontrastive Phraseologie:

Der phraseologische Sprachvergleich bringt Vorteile nicht nur im translatologischen Bereich des Übersetzens und Dolmetschens, sondern auch beim Deutschlehren und –lernen, wenn zielbewusst mit dem positiven und negativen Transfer und mit Interferenzen gerechnet wird. Mit Hilfe von einem kontrastiven Modell sollen die Studierenden die Struktur und Bedeutung von phraseologischen Äquivalenten in verschiedenen Sprachen (vor allem im Deutschen und Slowakischen) vergleichen können. Sie sollen auch im Stande sein, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Phraseologismen in verschiedenen Sprachen erkennen und beschreiben zu können.

Phraseme im Text:

Bei der Textanalyse stößt man natürlich auf aktuelle Tendenzen der deutschen Gegenwartssprache. Die Studierenden sollten im Text erkennen können, wann ein Phraseologismus in seiner lexikalisierten Form und wann mit einer modifizierten Struktur und/oder Bedeutung vorkommt. Sie sollten die Art(en) der Modifikation im Text erkennen und beschreiben können und das kreative und spielerische Potenzial von Phraseologismen kennen und erklären können, oder sogar in eigenen Texten einsetzen können.

Zusammenfassung der Teillernziele und -lehrziele auf einen Blick:

a) Die Studierenden sollen in der Lage sein, über Phraseme in Texten stolpern können, sie als solche erkennen können.
b) Phraseme von anderen sprachlichen Einheiten unterscheiden können.

c) die wichtigsten **Merkmale** der Phraseologismen wie Festigkeit, Polylexikalität und Idiomatizität bei konkreten Bespielen im Text nachvollziehen können.
d) die Idiomatizität als typisches sprachliches Merkmal von Phraseologismen wahrnehmen, über ihre Graduierbarkeit und Auswirkungen reflektieren.
e) die wichtigsten **Klassifikationskriterien** von verschiedenen Typen der Phraseme kennen und beschreiben können.
f) verschiedene Typen von Phrasemen aufgrund von ihren sprachlichen Merkmalen identifizieren können.
g) die Zugehörigkeit der Phraseme zu den einzelnen Phrasemtypen aufgrund von ihren sprachlichen Merkmalen begründen können.
h) konkrete Beispiele für die einzelnen Phrasemtypen kennen und nennen können.
i) die **Bedeutung** der Phraseme anhand des Kontextes entschlüsseln können, ohne sie im Wörterbuch nachschlagen zu müssen.
j) im Text erkennen können, wann eine Wortverbindung als frei und wann als fest bzw. idiomatisch zu verstehen ist.
k) Phraseologismen mit anderen sprachlichen Mitteln paraphrasieren können, bzw. im Text ersetzen können und die daraus folgenden kommunikativen Konsequenzen beschreiben können.
l) paradigmatischen Bedeutungsbeziehungen der Phraseologismen erkennen und beschreiben können.
m) semantische Ähnlichkeiten von Phraseologismen bei der Synonymie und umgekehrt ihre gegensätzlichen Bedeutungen bei der Antonymie analysieren und beschreiben können.
n) phraseologische Sachgruppen und phraseologische Reihen identifizieren können.
o) im **Text** erkennen können, wann ein Phraseologismus in seiner lexikalisierten Form und wann mit einer modifizierten Struktur und/oder Bedeutung vorkommt.
p) die Art(en) der Modifikation im Text erkennen und beschreiben können.
q) das kreative und spielerische Potenzial von Phraseologismen kennen und es erklären oder sogar in eigenen Texten einsetzen können.
r) kommunikative Funktionen von Phraseologismen in Texten identifizieren und beschreiben können.
s) muttersprachliche (oder fremdsprachliche) **Äquivalente** zu deutschen Phraseologismen finden können.
t) mit Hilfe von einem kontrastiven Modell die Struktur und Bedeutung von phraseologischen Äquivalenten in verschiedenen Sprachen (vor allem im Deutschen und Slowakischen) vergleichen können.
u) Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Phraseologismen in verschiedenen Sprachen erkennen und beschreiben können.
v) effektive Strategien zum Lernen von Phraseologismen kennen und verwenden.
w) einige Phraseologismen auch im eigenen schriftlichen oder mündlichen Gebrauch verwenden können.

DIDAKTISCHES KONZEPT UND AUFBAU DER EINZELNEN LEKTIONEN

Im Folgenden wird ein didaktisches Konzept vorgestellt, mit dem die formulierten Lern- und Lehrziele erreicht werden sollen. Wie oben bereits formuliert wurde, ist im Hinblick auf die Zielgruppe die Entwicklung der metasprachlichen linguistischen Kompetenz im Bereich der

Phraseologismen ein wichtiges Anliegen. Die theoretischen Kenntnisse sensibilisieren die Germanistikstudierenden für die Sprache als Phänomen, sie können sie intensiver und systematischer mit ihren Regelmäßigkeiten und Besonderheiten wahrnehmen und über sie auf einer metasprachlichen Ebene reflektieren. Darüber hinaus haben die Beschäftigung und das Aneignen des theoretischen Wissens wichtige Auswirkungen bei der Textarbeit und beim Deutschlernen.

1. Schritt: Präsentation und Selbststudium der phraseologischen Theorie

In der ersten Phase machen sich die Studierenden mit der phraseologischen Theorie bekannt. Am Anfang jedes Kapitels werden die wichtigsten Grundlagen und Schlüsselbegriffe zu den einzelnen Themen zusammenfassend angeführt. Wir beschränken uns bei der Darstellung der theoretischen Kenntnisse auf knappe und didaktisch angepasste Formulierungen, um in erster Linie das Basiswissen zu vermitteln. Diese Ausführungen basieren insbesondere auf bekannten phraseologischen Werken von Harald Burger (2010), Wolfgang Fleischer (1997) und Peter Ďurčo (1994; 2005; 2013).

Diese Materialien sind als studienbegleitende Materialien konzipiert. Der erste Kontakt mit phraseologischen Grundlagen kann in Form eines selbstständigen Studiums stattfinden, bei Unklarheiten und zur weiteren Vertiefung der nuancierten Fragen kann anschließend auch auf die primäre Fachliteratur zurückgegriffen werden. Umgekehrt kann das Wissen zuerst in Vorlesungen und Seminaren präsentiert werden, oder vielmehr von Lernenden anhand von konkreten sprachlichen Beispielen entdeckt und erarbeitet werden. Die induktive Herangehensweise unterstützt bereits in dieser Phrase das Verstehen und auch das Behalten der Grundinformationen. In diesem Fall dienen diese Lernmaterialien dann der Wiederholung und der Festigung des Wissens.

2. Schritt: Festigung des theoretischen Wissens

In dieser Lernphase werden verschiedene Aufgaben und Übungen vorgestellt, die zur Festigung des theoretischen Grundwissens dienen und den Studierenden als zusätzliche Lernunterstützung in ihrem Lernprozess (in Seminaren und in selbständiger Arbeit) angeboten werden. Es geht vor allem um das Behalten der wichtigsten Informationen im Langzeitgedächtnis, die auf diese Art besser verankert und gespeichert werden.

3. Schritt: Anwendung des theoretischen Wissens

Schließlich werden den Studierenden und DaF-Lernenden auch Materialien zur Auseinandersetzung mit authentischen Texten zur Verfügung gegeben, bei denen Sie das erworbene theoretische Wissen im Bereich der Phraseologie anwenden können. In dieser Phase wird in vielen Fällen mit konkreten Textbeispielen aus der Praxis gearbeitet, so dass hier gleichzeitig auch die textlinguistische phraseologische Kompetenz entwickelt wird, die auf Textanalyse und Textinterpretation ausgerichtet ist.

Bei der Erstellung der Übungen und Aufgaben wurde das Prinzip des autonomen Lernens berücksichtigt. Die Übungstypologie soll vielfältig und abwechslungsreich sein, damit verschiedene Lerntypen von Studierenden angesprochen werden, um Ihren Lernprozess nicht nur effektiver zu gestalten, aber auch die Lernmotivation zu erhöhen. Im Angebot sind nicht nur traditionelle, sondern auch digitale Aufgaben, die gleichzeitig verschiedene Lernstrategien vermitteln, um die Selbstreflexion und Selbständigkeit beim individuellen Lernen zu unterstützen.

2. DIE PHRASEOLOGISCHEN MERKMALE

Die Fähigkeit, Phraseologismen im Text zu erkennen, zu identifizieren und von anderen sprachlichen Einheiten zu unterscheiden, stellt eine wichtige kommunikative und metalinguistische Strategie dar. Obwohl dieser Prozess auch auf intuitive Weise abläuft, kann die Kognitivierung auf der metasprachlichen Ebene insbesondere für Germanistikstudierende von Nutzen sein, da sie ihnen ermöglicht, zielbewusster und genauer vorzugehen, linguistische Begründungen zu formulieren und sich intensiver mit der Sprache auseinanderzusetzen.

Im Folgenden werden die wesentlichen phraseologischen Merkmale erörtert, um eine sichere Grundlage für die weitere Beschäftigung mit dieser sprachlichen Erscheinung zu schaffen. Wir beschränken uns bei der Darstellung der theoretischen Kenntnisse auf knappe und didaktisch angepasste Formulierungen, um in erster Linie das Basiswissen zu vermitteln. Bei Fragen, die eine nuanciertere Betrachtung erfordern, können die erforderlichen Details beim weiteren Studium der Fachliteratur geklärt werden.

Phraseologismen sind feste Wortverbindungen[4].

Ausgehend von dieser einfachen Definition kann man die obligatorischen phraseologischen Merkmale betrachten. Zusammenfassend werden sie übersichtlich auch als Graphik (Bild Nr.2) dargestellt.

POLYLEXIKALITÄT

Wortverbindungen bestehen aus mehr als einem Wort. Somit lässt sich das erste grundlegende und relativ unproblematische Merkmal der Phraseologismen, die Polylexikalität, festlegen. In einigen Fällen werden auch idiomatische Komposita, wie beispielsweise Einwortidiome oder Einwortphraseme, in die Betrachtung einbezogen, da sie in anderen Sprachen als Wortverbindungen vorkommen. Dies kann man anhand der Beispiele *Damoklesschwert*/Deutsch – *Damoklov meč*/Slowakisch“ und „der *Pyrrhussieg*/Deutsch – *Pyrhovo víťazstvo*/Slowakisch“ veranschaulichen.[5]

FESTIGKEIT[6]

Ein weiteres, wesentliches Merkmal von Phraseologismen ist ihre **Festigkeit**. Gemeinsam mit der **Polylexikalität** werden diese beiden Eigenschaften als obligatorisch betrachtet. „Die

[4] Vgl. Ähnlich werden Phraseologismen auch im Slowakischen definiert – *„ustálené slovné spojenia“*.

[5] Mehr zu dieser Fragestellung siehe: Ďurčo, 1994, 34; Targońska, 2022; Braxatorisová, 2010, 2022.

[6] Fleischer, 1997, 36ff. verwendet den Begriff *„Stabilität“*.

Menge derjenigen Phraseologismen, die sie aufweist, bilden den Bereich der **Phraseologie im weiteren Sinne“**[7].

Die **Festigkeit** der Phraseologismen bedeutet, dass „sie nicht für dieses eine Mal zusammengestellt sind, sondern es handelt sich um Kombinationen von Wörtern, die genau in dieser Kombination (eventuell mit Varianten) bekannt sind“.[8]

Die Formen und Auswirkungen der Festigkeit kann man aus verschiedenen Blickwinkeln wahrnehmen, je nachdem auf welche Aspekte dieser Eigenschaft man sich konzentriert.[9]

Aus psycholinguistischer Sicht bilden Phraseologismen als feste Wortverbindungen eine lexikalische Einheit und tragen die Bedeutung ähnlich wie Einzelwörter. Zum Beispiel die Bedeutung des Idioms *die Flinte ins Korn werfen* entspricht ungefähr der Bedeutung des Wortes *aufgeben.* Aus diesem Grund werden die Phraseme trotz ihrem Mehrwortcharakter als selbständige Wortschatzeinheiten betrachtet (Phraseolexem vs. Einwortlexem). Burger (2010, 16) bezeichnet die Festigkeit als „Manifestation der Gebräuchlichkeit“. „Der Phraseologismus ist mental als Einheit „gespeichert“ ähnlich wie ein Wort, er kann als ganzer abgerufen und produziert werden.“

Es gibt einen Unterschied zwischen **Bekanntheit und Gebräuchlichkeit** der Phraseologismen.

Eine konkrete phraseologische Verbindung kann zwar bekannt sein, wird aber aufgrund der stilistischen Markierung zum Beispiel als gehoben, veraltet oder bildungssprachlich empfunden und wird daher in der Alltagskommunikation nicht verwendet[10].

Bei der Betrachtung der **strukturellen Festigkeit** der Phraseme ist ihre Unterscheidung von freien Wortverbindungen wichtig. „Frei“ ist eine Wortverbindung dann, wenn sie keinen anderen Einschränkungen als denen der normalen morphosyntaktischen und semantischen Regeln unterliegt.“[11] Im Gegensatz dazu kann man bei phraseologischen Wortverbindungen eine Reihe von verschiedenen **Irregularitäten** beobachten.

Einerseits geht es um **morphosyntaktische Irregularitäten**, die oft auf ältere „eingefrorene“ Grammatikformen zurückgehen.

auf gut Glück – unflektiertes Adjektiv

in (des) Teufels Küche kommen – vorangestelltes Genitivattribut[12]

Andererseits weisen Phraseme oft auch verschiedene **morphosyntaktische Restrinktionen der Komponenten** auf, so dass bestimmte grammatische Operationen nicht vorgenommen werden.

Bei einigen Phraseologismen kann z. B. keine Pluralform gebildet werden, sonst werden sie wörtlich verstanden und die phraseologische Bedeutung geht verloren.

z.B. *das ist kalter Kaffee* (etwas ist längst bekannt/uninteressant) → *das sind kalte Kaffees (Burger, 2010, 21).

Ein ähnliches Beispiel ist die bevorzugte Verwendung von einigen Tempusformen bei der Verbkonjugation: Der Phraseologismus *einen Narren an jemandem / etwas gefressen haben*

---

[7] Burger, 2010, 14.

[8] Burger, 2010, 11.

[9] Ebenen der Festigkeit: Burger, 2010, 16.

[10] Empirische Untersuchungen der Bekanntheit und Gebräuchlichkeit der Phraseologismen: Buhofer – Burger 1994; Hallsteinsdóttir – Šajánková – Quasthoff 2006; Šajánková 2005.

[11] Burger, 2010, 19.

[12] Burger, 2010, 19; zahlreiche Beispiele für Anomalien in der syntaktischen Struktur werden auch von Fleischer, 1997, 47-49 angeführt.

(jemanden / etwas sehr mögen; kritiklos schätzen) wird ausschließlich in der Vergangenheitsform verwendet (Burger, 2010, 22). Diese morphologische Besonderheit wird auch in der Nennform durch Infinitiv-Perfekt-Form deutlich gemacht:

- z.B. *An ihrer großen Schwester hat Anastasia einen Narren gefressen.* → **An ihrer großen Schwester wird Anastasia einen Narren fressen.; *An ihrer großen Schwester frisst Anastasia einen Narren.*
- *Argentinien hat an seinem Virtuosen einen Narren gefressen.*
- *Was haben wir an diesen paar Quadratmetern Grünfläche nur für einen Narren gefressen?*

Fleischer (1997, 49-57) beschäftigt sich auch mit syntaktischen Anomalien, die als „transformationelle Defektivität" bezeichnet werden. Zum Beispiel kann bei einigen phraseologischen Wortverbindungen keine Relativsatztransformation durchgeführt werden:

eine treulose Tomate sein (jemand, der sich nicht an Verabredungen hält; ein unzuverlässiger Mensch) → *eine Tomate, die treulos ist.[13]

Für Phraseologismen sind auch **lexikalisch-semantische Restriktionen** typisch.

> „Man kann eine Komponente nicht bzw. nicht in jedem Fall durch ein synonymes oder bedeutungsähnliches Wort ersetzen, ohne dass das Idiom seine phraseologische Bedeutung verliert, also zur freien Wortverbindung wird." (Burger, 2010, 22).

Z.B. *die Flinte ins Korn werfen* (aufgeben) → **das Gewehr ins Korn werfen / *die Flinte in den Hafer werfen*

Fleischer (1997, 36) spricht in diesem Zusammenhang über „**eine lexikalisch-semantische Stabilität** vor".

Die Relativierung der lexikalischen Festigkeit und die damit verbundenen Phänomene der **Variation** und **Modifikation** werden im Kapitel Phraseologismen im Text näher diskutiert.

IDIOMATIZITÄT

Nicht alle phraseologischen Einheiten sind idiomatisch. Wenn die Phraseologismen aber gemeinsam mit der Polylexikalität und Festigkeit auch das Merkmal der Idiomatizität aufweisen, spricht man von der **Phraseologie im engeren Sinne**[14].

Bei idiomatischen Phraseologismen kann man die Bedeutung der ganzen Wortverbindung nicht einfach aus der Summe der Bedeutung der einzelnen Komponenten ableiten[15].

„Wenn eine Diskrepanz zwischen der phraseologischer und der wörtlichen Bedeutung des ganzen Ausdrucks besteht, dann ist der Ausdruck idiomatisch im semantischen Sinn"[16].

Idiomatizität hat einen graduierbaren Charakter (Bild Nr.1) und kann als solche in einigen Fällen eindeutig bestimmt werden, aber wie es bei den semantischen Betrachtungen oft der Fall

[13] Weitere Beispiele für die transformationelle Defektivität, z. B. die Passivtransformation, Expansion durch Attribute, Fragesatz-Transformation u.a. siehe bei Fleischer 1997, 49-57.

[14] Burger 2010, 14.

[15] Auf die Beziehung zwischen der phraseologischer Bedeutung und der wörtlichen bzw. freien Bedeutung der einzelnen Komponenten gehen wir detaillierter im Kapitel: Phraseologische Bedeutung ein.

[16] Burger 2010, 30.

ist, ist eine gewisse Vagheit vorhanden. Der Grad der Idiomatizität hängt damit zusammen, ob die bzw. alle Komponenten umgedeutet werden.

1. **Nicht/schwach idiomatische Wendungen**: z.B. Kollokationen *sich die Zähne putzen,* Sprichwörter *Durch Schaden wird man klug.*
2. **Teil-Idiome** (aus semantischer Sicht teil-idiomatisch): z.B. *die Zeit totschlagen*
3. **Idiomatische Wortverbindungen**: z.B. Verbalidiome *die Flinte ins Korn werfen, nach jemandes Pfeife tanzen*, Sprichwörter *Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm*. *Eigenlob stinkt*.

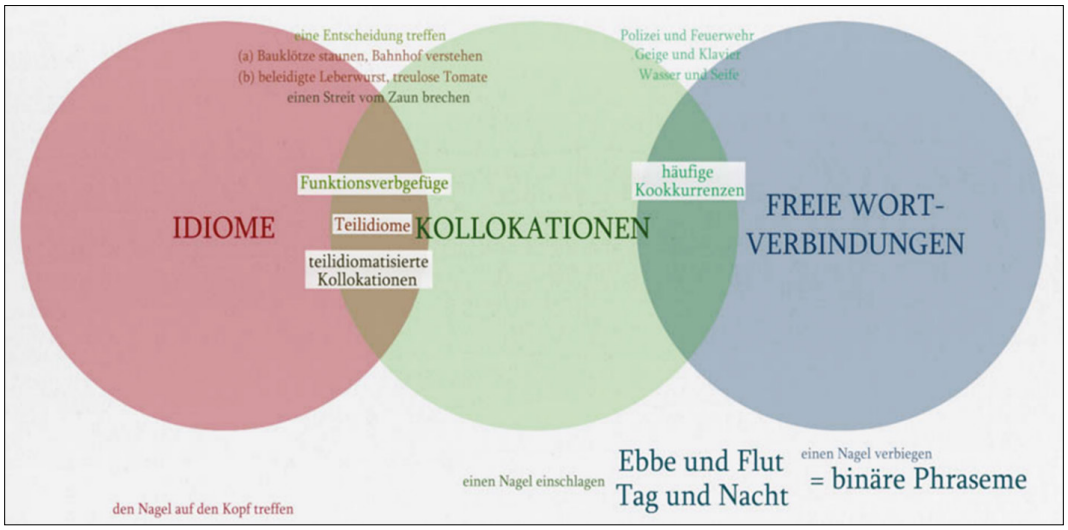


Bild Nr. 1
Graduierbarer Charakter der Idiomatizität

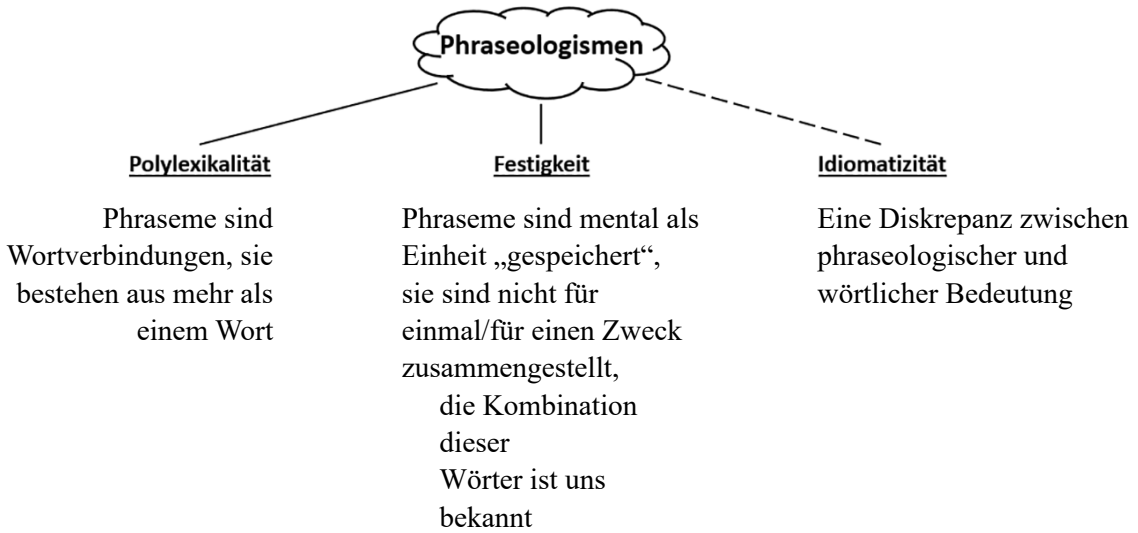


Bild Nr. 2
Didaktisch relevante linguistische Besonderheiten von Phraseologismen
(Definitionen von Burger, 2010).

Aufgaben zur Festigung und Anwendung der theoretischen Kenntnisse über phraseologische Merkmale

Aufgabe 1: Phraseologismen oder keine Phraseologismen

Entscheiden Sie, ob es sich bei den markierten Ausdrücken in den Kurztexten um **Phraseologismen** handelt? Warum? Begründen Sie Ihre Antwort mit Hilfe der phraseologischen Merkmale.

a) Mit dem ersten Satz ***Sein oder Nichtsein, das ist hier die Frage"*** beginnt er seine Auseinandersetzung mit Leben und Tod und hofft durch seine folgenden Antworten herauszubekommen, was besser ist.[17]
b) Wie oft sollte man ***sich*** also ***die Zähne putzen***? Zweimal täglich gründlich – morgens und erst recht abends vor dem Schlafengehen.[18]
c) ***Ein großer Tisch*** ist sehr wichtig, wenn man viele Gäste erwartet.
d) Nun müssen alle im Raum ***hin und her*** gehen, und zwar so, dass es so aussieht, als hätten sie einen Stein im Schuh.[19]
e) Er muss viel lernen, deswegen müssen wir ***sehr leise sprechen***, damit er Ruhe hat.
f) ***Die Kinder spielen sehr gern.*** Zu Hause, im Garten, in einer großen Sandkiste.
g) ***Guten Appetit!*** Lass es Dir schmecken!
h) ***Sie waren*** einst ***dicke Freunde***, doch das Verhältnis zwischen ihnen ist inzwischen schwer belastet[20] und sie haben kaum noch einen Kontakt zueinander.
i) ***Ich bin sehr müde.*** Wie viele Stunden Schlaf benötigt der menschliche Körper?
j) ***Der Sommerschlussverkauf*** fängt schon am Sonntag an.
k) ***Gelegenheit macht Diebe.*** Die Polizei Neustadt rät dringend ab, Wertgegenstände offensichtlich im unbeaufsichtigten Auto zu hinterlassen.[21]

LÖSUNG 1

[17] Abi-pur, (abgerufen am 3.8.2024): https://www.abipur.de/referate/stat/690408466.html
[18] Fitbook, (abgerufen am 3.8.2024): https://www.fitbook.de/gesundheit/expertentipps-zur-zahnpflege
[19] Redensarten Index, (abgerufen am 3.8.2024): https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=hin+und+her&bool=relevanz&gawoe=an&sp0=rart_ou&sp1=rart_varianten_ou
[20] Goal, (abgerufen am 3.8.2024): https://www.goal.com/de/meldungen/fc-bayern-muenchen-streit-uli-hoeness-paul-breitner-ehrentribuene/hq6awmjrcxs81oaiuywslymk9
[21] Redensarten Index, (abgerufen am 3.8.2024): https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=Gelegenheit+macht+Diebe&bool=relevanz&sp0=rart_ou

Aufgabe 2: Phraseologismen oder freie Wortverbindungen

Entscheiden Sie, ob es sich um **Phraseologismen oder freie Wortverbindungen** handelt. Warum? Begründen Sie Ihre Antwort mit Hilfe der phraseologischen Merkmale.

ein bequemes Bett
Einige Hunde sind gefährlich.
Lügen haben kurze Beine.
Gute Besserung!
gar nicht lernen
Der Nahe Osten
klipp und klar
sehr lange kochen
Die Kinder schlafen viel.
den inneren Schweinehund überwinden
Gegensätze ziehen sich an.
die Schlüssel vergessen

Freie Wortverbindungen	Feste Wortverbindungen

LÖSUNG 2

Digitale Version der Aufgabe 2: Phraseologismen oder freie Wortverbindungen

https://learningapps.org/display?v=p4epd4uvc24[22]

Aufgabe 3: Grad der Idiomatizität

Arbeiten Sie mit einem phraseologischen Wörterbuch und bestimmen Sie den Grad der Idiomatizität. Begründen Sie Ihre Lösung.

- um des Kaisers Bart streiten
- sich einen Zahn ausschlagen
- bei jmdm. einen Stein im Brett haben
- blinder Passagier
- jmd./etwas ist jmdm. Wurst
- eine Straftat begehen
- einen Vertrag schließen
- unter aller Sau
- jmdm. goldene Berge versprechen
- nur Bahnhof verstehen
- eine Schlange beißt
- zwei linke Hände haben

[22] LearningApps, (abgerufen am 3.8.2024): https://learningapps.org/display?v=p4epd4uvc24

Kollokationen / Nicht-Idiome	Teil-Idiome	(Voll-)Idiome

LÖSUNG 3

Aufgabe 4: Phraseologische Bedeutung – Idiomatizität Phraseologismen aus Kontrastiver Sicht

a. Analysieren Sie die Bedeutung der Wortverbindung ***jemanden auf den Arm nehmen*** im Text Nr.1 und Text Nr.2. Ist die Wortverbindung idiomatisch? Begründen Sie Ihre Antwort.
b. Wie würden Sie diese Wortverbindung in beiden Texten ins Slowakische übersetzen? Analysieren Sie die vorgeschlagenen Äquivalente aus kontrastiver Sicht.

Text Nr.1	**Text Nr.2**
Mutter entscheidet**, wer Baby auf den Arm nehmen darf** **Neugeborene sollten von Besuchern nur auf den Arm genommen werden**, wenn die Mutter sich dabei gut fühlt. Spannungen etwa zwischen Schwiegermutter und Mutter spüre auch das Kind, erklärt Mechthild Hoehl von der Interessengemeinschaft freiberuflicher Kinderkrankenschwestern IG-kikra in Pellingen bei Trier. Bei älteren Babys ist der Blick entscheidend: Nimmt das Baby Kontakt zu Fremden auf, **können sie das Kind auch auf den Arm nehmen.**[23]	„Du siehst heute besonders gut aus“, sage ich zu meiner Freundin. Sie fühlt sich aber nicht so, sie hat schlecht geschlafen und ist müde. Deshalb fragt sie: **„Willst du mich auf den Arm nehmen?** Ich konnte die ganze Nacht nicht schlafen. Siehst du nicht, wie müde ich bin?“. Sie denkt, dass ich mich über sie lustig machen will, sie glaubt mir nicht. „Nein, ich mache mich nicht über dich lustig, ich meine es ernst“, antworte ich, „du strahlst heute so.“ „Ach“, sagt meine Freundin, „das kann wohl sein“ und sie lächelt.[24]
	
Bild Nr. 3	**Bild Nr. 4**

LÖSUNG 4

[23] Kinder- und Jugengärzte im Netz, (abgerufen am 3.8.2024): https://www.kinderaerzte-im-netz.de/news-archiv/meldung/article/mutter-entscheidet-wer-baby-auf-den-arm-nehmen-darf/

[24] Die Sprachzeitung, , (abgerufen am 3.8.2024): https://sprachen-online-lernen.sprachzeitungen.de/2019/06/12/redewendung-jemanden-auf-den-arm-nehmen/

Aufgabe 5: Phraseologische Merkmale – Fachbegriffe – Wiederholung

Um welche Fachbegriffe der Phraseologie handelt es sich bei den folgenden Aussagen? Nennen Sie Ihre Antwort und erläutern Sie den Fachbegriff anhand eines sprachlichen Beispiels näher.

1. Phraseologismen sind genau in dieser Kombination von Wörtern bekannt.
2. Okkasionelle Änderungen der Phraseologismen im Text.
3. Wortverbindungen, die keinen anderen Einschränkungen als denen der normalen morpho-syntaktischen und semantischen Regeln unterliegen.
4. Bestimmte grammatische Operationen können bei Phraseologismen nicht vorgenommen werden.
5. Wortverbindungen bestehen aus mehr als einem Wort.
6. Phraseologismen können mehrere (lexikalisierte) Nennformen haben.
7. Man kann die Bedeutung der ganzen Wortverbindung nicht einfach aus der Summe der Bedeutung der einzelnen Komponenten ableiten.

LÖSUNG 5

Digitale Version der Aufgabe 5.

Festigkeit – Freie Wortverbindungen – Idiomatizität – Modifikation – Morphosyntaktische Restriktionen – Polylexikalität – Variation

https://learningapps.org/display?v=p0at4w5kt24[25]

[25] LearningApps, (abgerufen am 3.8.2024): https://learningapps.org/display?v=p0at4w5kt24

3. KLASSIFIKATION DER PHRASEME

Die Klassifikation der Phraseme in diesem Kapitel verfolgt die bereits in der Einleitung formulierten Ziele. Metasprachliche phraseologische Kompetenz bedeutet unter anderem, die verschiedenen Phrasemtypen anhand verschiedener Klassifikationskriterien und Charakterisierungen erkennen und voneinander unterscheiden zu können, einen Eindruck von ihrer sprachlichen Vielfalt zu gewinnen und für ihre Besonderheiten sensibilisiert zu sein.

Der Schwerpunkt liegt auf der kontextuellen Verwendung der einzelnen Phraseme, um ein komplexes Bild von ihnen zu erhalten und ihre Eigenschaften in verschiedenen Kommunikationssituationen beobachten zu können. Anhand der einzelnen Phrasemtypen können ihre vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten beobachtet und analysiert und mit bereits erworbenen lexikologischen, textlinguistischen und stilistischen Kenntnissen verknüpft werden.

Wenn man Phraseologismen als *feste Wortverbindungen* versteht und die Kriterien der Festigkeit und Polylexikalität als obligatorisch ansieht, hat man es mit einer umfangreichen Menge sprachlicher Einheiten zu tun. Dabei geht es in erster Linie nicht darum, eine vollständige und detaillierte Klassifikation vorzulegen, vielmehr möchten wir anhand ausgewählter Beispiele die häufigsten Phrasemtypen hervorheben und die Fähigkeit vermitteln, sie problemlos auch im Umgang mit der alltäglichen Sprache als solche wahrzunehmen und unterscheiden zu können. Aus diesem Grund wird auf die ausführliche Darstellung kontroverser und umstrittener Fragen verzichtet, sie werden lediglich angedeutet.

Begleitend zu den theoretischen Kenntnissen werden zahlreiche Aufgaben angeboten, die die Entwicklung der Klassifikationskompetenz unterstützen, das Wissen festigen und gleichzeitig auch dessen Anwendung ausgehend von authentischen Beispielen anstreben.

KLASSIFIKATIONSMÖGLICHKEITEN

Wie bereits dargelegt, zielt die vorliegende Klassifikation der Phraseme in erster Linie darauf ab, didaktische Zwecke zu erfüllen und eine bessere Orientierung bei der relativ umfangreichen Gruppe von festen Wortverbindungen verschiedener Art zu bieten.

Im Folgenden werden kurz verschiedene mögliche Klassifikationskriterien angesprochen, um ein reiches Instrumentarium für die Analyse und Reflexion der Sprache bereitzustellen. Auf diese Weise kann letztlich eine Unterscheidung der einzelnen Phrasemformen vorgenommen werden. Aus diesem Grund wird am Ende keine einheitliche Klassifikation präferiert, sondern vielmehr eine Berücksichtigung unterschiedlicher sprachlicher Aspekte empfohlen. Entsprechend spielen bei der Beschäftigung mit konkreten Textbeispielen funktionale, semantische und morphosyntaktische Merkmale der Phraseme eine wichtige Rolle, die je nach Bedarf kombiniert und bevorzugt werden können.

Im Folgenden werden die Klassifikationen nach der Funktion, Bedeutung und Struktur vorgestellt:

- Basisklassifikation - nach der Funktion
- Semantische Klassifikation - nach der Bedeutung
- Morphosyntaktische Klassifikation - nach der Struktur

BASISKLASSIFIKATION DER PHRASEME

Die Basisklassifikation (Bild Nr. 5) basiert auf der grundlegenden Theorie von Burger (2010, 36–42). Innerhalb der einzelnen Klassifikationstypen dieser Unterteilung ist von entscheidender Bedeutung ihre **Funktion.**

Referentielle Phraseme beziehen sich auf Objekte, Vorgänge, Sachverhalte der Wirklichkeit.

Strukturelle Phraseme haben die Funktion, syntaktische Relationen herzustellen.

Kommunikative Phraseme - Routineformeln haben eine Aufgabe bei der Herstellung, Definition, Vollzug und Beendigung von kommunikativen Handlungen.

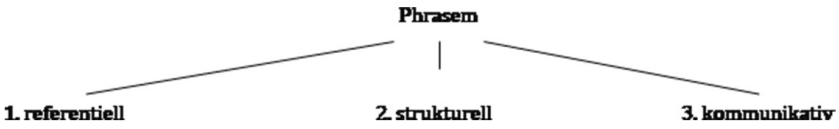


Bild Nr. 5
Basisklassifikation der Phraseme

Darüber hinaus kann man bei den referentiellen Phrasemen auch das syntaktische Kriterium anwenden, je nachdem, ob sie satzgliegwertig oder satzwertig (bzw. textwertig) sind (Bild Nr. 6).

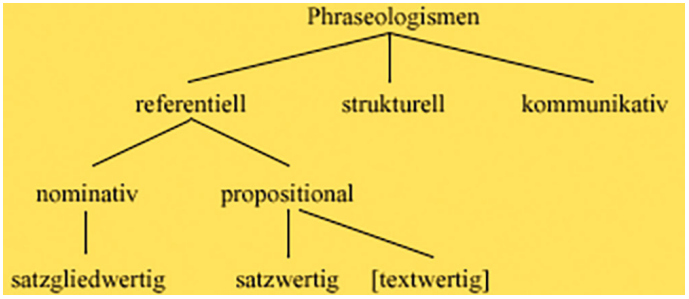


Bild Nr. 6
Basisklassifikation der Phraseme

Der Fokus wird auf referenzielle Phraseme gelegt, die aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden. Die kommunikativen Phraseme werden nur in Grundzügen behandelt, während strukturelle Phraseme als grammatisches Phänomen am Rande des Interesses stehen.

Referentielle Phraseme

Referentielle Phraseme beziehen sich auf Objekte, Vorgänge, Sachverhalte der Wirklichkeit und werden nach H. Burger (2010, 36-42) nach dem syntaktischen Kriterium untergeteilt:

A) Nominative (satzgliedwertig): *Schwarzes Brett* (Objekt), *Jmdn. übers Ohr hauen* (Vorgang)

B) Propositionale (satzwertig): *Morgenstunde hat Gold im Munde.* (Sachverhalt der Wirklichkeit)

Nominative Phraseme (A) sind **satzgliedwertig**, d.h. sie stehen, syntaktisch gesehen, unterhalb der Satzgrenze und können in verschiedenen grammatischen und syntaktischen Formen auftreten.

Zur Verdeutlichung werden hier einige Beispiele präsentiert:

- *jemanden auf den Arm nehmen* (Verbales Phrasem, Idiom): Willst du mich auf dem Arm nehmen? (Machst du dich über mich lustig?) – (2. Person, Singular, Präsens, Frage); Ihr habt uns schon wieder auf den Arm genommen. (Ihr habt euch schon wieder über uns lustig gemacht.) – (2.Person, Plural, Perfekt, Aussagesatz)
- *sich die Zähne putzen* (Verbales Phrasem, Kollokation): Er hat vergessen die Zähne zu putzen. – (3. Person, Singular, Perfekt, Aussagesatz)
- *fix und fertig* (Adverbiales Phrasem, Zwillingsformel): Seid ihr am Ende der Woche auch immer fix und fertig? (Seid ihr am Ende der Woche auch immer so müde?) – (2.Person, Plural, Präsens, Frage); Sie sah gestern ziemlich fix und fertig aus. (Sie sah gestern ziemlich müde aus.) – (3. Person, Singular, Präteritum, Aussagesatz)

Propositionale Phraseme (B) sind **satzwertig**, d.h. sie haben einen Satzcharakter.

Im Folgenden beschäftigen wir uns aus didaktischen Gründen, wegen der Übersichtlichkeit vor allem mit **Sprichwörtern**[26], weil andere Phrasemtypen wie **feste Phrasen**, die explizit an den Kontext angeschlossen sind (*Das ist ja die Höhe!* - Das ist unglaublich/unerhört.) oder **Gemeinplätze**, die Selbstverständlichkeiten, bzw. keine neuen Erkenntnisse formulieren (*Was man hat, das hat man)* manchmal ziemlich vage sind und nicht eindeutig als solche zu bestimmen sind.

Einen besonderen Typ zwischen satzgliedwertigen und satzwertigen Phrasemen nach dem funktional-syntaktischem Kriterium bilden die prädikativen Phraseme mit offenen Valenzstellen wie: *jm. geht der Hut hoch, jm. geht der Atem aus, jm. gehen die Augen auf, jm. stehen die Haare zu Berge, jm. raucht der Kopf.*

Strukturelle Phraseme

Strukturelle Phraseme haben die Funktion, syntaktische Relationen herzustellen: z.B.

präpositionale Phraseme *An Hand von; im Hinblick auf,* **konjunktionale Phraseme** *wenn auch, um zu, sowohl – als auch*

Kommunikative Phraseme – Routineformeln

Kommunikative Phraseme - Routineformeln haben eine Aufgabe bei der Herstellung, Definition, Vollzug und Beendigung von kommunikativen Handlungen (Burger, 2010, 36) z. B *Guten Morgen*, *Ich meine,…*

[26] Sprichwörter werden gemeinsam mit anderen speziellen Phrasemklassen unten näher beschrieben.

MORPHOSYNTAKTISCHE KLASSIFIKATION DER PHRASEME

Bei der morphosyntaktischen Klassifikation ist auch von Bedeutung, welche Funktion die Phraseme im Satz ausüben (vgl. Burger, 2010, 42-44):

1. **verbale Phraseme** (enthalten ein Verb + Satzglied(er)) – *aus einer Mücke einen Elefanten machen, die Karten aufdecken*
2. **nominale Phraseme** (Satzgliedfunktion: Subjekt, Objekt) – *Hinz und Kunz, Vater Staat*
3. **adverbiale Phraseme** (erfüllen Satzgliedfunktion des Adverbiale) – *auf jeden Fall, bis bald,*
4. **adjektivische Phraseme** (Funktion wie Adjektiv) – *kurz angebunden*
5. **präpositionale Phraseme** – *an Hand von, in Bezug auf*
6. **konjunktionale Phraseme** – *wenn auch, nicht dass*

SEMANTISCHE KLASSIFIKATION DER PHRASEME

Alle Phraseme, können weiter auch **nach dem semantischen Kriterium** klassifiziert werden, entscheidend dabei ist der Grad der Idiomatizität[27] (Burger, 2010, 37-38). Es handelt sich um den Charakter der Durchschaubarkeit des phraseologischen Bildes, also den Grad der phraseologischen Motivation:

1. **Nicht/schwach idiomatische Wendungen**: z.B. Kollokationen *sich die Zähne putzen,* Sprichwörter *Durch Schaden wird man klug.*
2. **Teil-Idiome** (aus semantischer Sicht teil-idiomatisch): z.B. *die Zeit totschlagen*
3. **Idiomatische Wortverbindungen**: z.B. Verbalidiome *die Flinte ins Korn werfen, nach jemandes Pfeife tanzen*, Sprichwörter *Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm*.

In diesem Kontext ist allerdings zu bemerken, dass die Idiomatizität einen graduierbaren Charakter hat und als solche in einigen Fällen eindeutig oder sogar exakt genau bestimmt werden kann und wie es bei den semantischen Betrachtungen oft der Fall ist, ist eine gewisse Vagheit vorhanden.

KLASSIFIKATION NACH EINZELNEN PHRASEMTYPEN

Im Folgenden erfolgt eine Einzelvorstellung der wichtigsten Phrasemtypen. Eine vertiefende Beschreibung wird nicht angestrebt, stattdessen werden die wesentlichen Charakteristika für didaktische Zwecke herausgearbeitet. Dabei finden die zuvor erwähnten funktionalen, strukturellen und semantischen Klassifikationskriterien Berücksichtigung, sodass eine Mischklassifikation entsteht.[28]

Einige Klassen im Detail:

Kollokationen
Geflügelte Worte
Onymische Phraseme

[27] Mit der Idiomatizität beschäftigen wir uns detaillierter im Kapitel „Phraseologische Merkmale“.

[28] Harald Burger behandelt auch einige Phraseme als „spezielle Klassen“ (2010, 44-49).

Zwillingsformeln
Komparative Phraseme
Kinegramme
Somatismen, Zoomorphismen, Phraseme mit Farbbezeichnungen/Zahlen
Verbalidiome
Sprichwörter
Routineformeln
Einwortidiome

Kollokationen

Kollokationen sind referentielle, nominative Phraseme, die nicht oder nur schwach idiomatisch sind. Als feste Wortverbindungen (im Unterschied zu freien Wortverbindungen) benutzt man diese Einheiten genauso und selten anders und als solche gehören sie zu den Phraseologismen.

Zum Beispiel die Kollokation *sich die Zähne putzen* weist keinen oder nur einen schwachen Grad der Idiomatizität auf, ihre Struktur ist aber fest. Sprachformen wie **sich die Zähne reinigen* oder **sich die Zähne waschen* sind ungebräuchlich und werden kaum verwendet.

Andere Beispiele:

- *jmdm. einen Besuch abstatten*
- *ein Paket aufgeben*
- *helles/dunkles Bier*
- *heiße Spur*
- *fließender/stockender Verkehr*

Geflügelte Worte

Der Begriff *Geflügelte Worte* bezeichnet Ausdrücke, die ihren Ursprung in der Literatur, in Filmen, in der Werbung oder in anderen nicht-literarischen Bereichen der Sprache haben. Dabei ist von Bedeutung, dass die Sprechenden sich der Quelle, auf die sich der Ausdruck zurückführt, bewusst sind.

- *Sein oder nicht sein, das ist hier die Frage* (Shakespeare, Hamlet)
- *Die Ersten, werden die Letzten, und die Letzten werden die Ersten sein.* (Bibel, Matthäus)
- *Nicht immer, aber immer öfter* (modern, aus der Werbung)

Onymische Phraseme

Onymische Phraseme erfüllen die Funktion von Eigennamen. Sie besitzen keine eigene Bedeutung, ihre Funktion besteht ausschließlich in der Identifikation. Diese Einheiten werden häufig aus der Phraseologie ausgeschlossen, doch für ihre Integration spricht, dass sie sowohl feste Wortverbindungen sind, als auch einen gewissen Grad an Idiomatizität aufweisen.

So lässt sich beispielsweise festhalten, dass *Der Zweite Weltkrieg* in der historischen Abfolge nicht als zweiter Weltkrieg bezeichnet werden kann, sondern lediglich in einem bestimmten Kontext.

- *Der Kleine Wagen*
- *Die Eiserne Lady*
- *Das Weiße Haus*
- *Die Goldene Gans*

Zwillingsformeln/Paarformeln

Zwei Wörter der gleichen Wortart, oder auch zweimal dasselbe Wort werden mit *und* (*Tag und Nacht, frank und frei; jn., etw. hegen und pflegen*), einer anderen Konjunktion (*weder Fisch noch Fleisch*) oder Präposition (*mit Ach und Krach, auf Schritt und Tritt, Hals über Kopf*) zu einer paarigen Formel verbunden, nach einem Muster gebildet (vgl. Burger, 2010, 45). Sie treten auch als Bestandteile von verbalen Phrasemen auf (*jm Brief und Siegel auf etwas geben, etw. hoch und heilig versprechen*). Feststehende Wortpaare, die meist durch eine Art von Reim miteinander verbunden sind oder in Form einer Alliteration auftreten.

Sie können in allen Ausprägungen von Idiomatizität auftreten (Burger, 2010, 45):

- nicht-idiomatisch *dick und fett*
- teilidiomatisch *klipp und klar*
- idiomatisch *gang und gäbe*

Komparative Phraseme – Phraseologische Vergleiche

„Komparative Phraseologismen enthalten einen festen Vergleich, der häufig der Verstärkung eines Substantivs, Verbs oder Adjektivs dient“ (vgl. Burger, 2010, 46).

- *ein Mensch **wie** du und ich*
- *sich **wie** ein Elefant im Porzellanladen benehmen*
- *hässlich **wie** die Nacht sein*

Kinegramme

Kinegramme verbalisieren konventionalisiertes nonverbales Verhalten. Sie beschreiben konkrete physische Vorgänge, Körperbewegungen einschließlich der Gestik und Mimik. Sie können, müssen aber nicht gleichzeitig mit der Äußerung ausgeführt werden.

- *die Stirn runzeln*
- *den Kopf schütteln*
- *ein Auge zudrücken*
- *die Zähne zusammenbeißen*

Somatismen, Zoomorphismen, Phraseme mit Farbbezeichnungen / Zahlen

Somatismen sind Phraseologismen, die Körperteile (bzw. Körperorganen, Körperflüssigkeiten) als Komponenten beinhalten. Nach der Klassifikation von W. Fleischer (1997, 173) gehören sie zu phraseologischen Sachgruppen, die „sich auf Grund der Semantik eines ihrer Komponenten in phraseologische Sachgruppen einordnen lassen“.

- *jmdm. unter die Arme greifen*
- *das Herz auf der Zunge tragen*

Nach einem ähnlichen Prinzip unterscheidet man auch **Zoomorphismen (Phraseologismen mit Tierbezeichnungen)** *zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen, die Katze im Sack kaufen;* **Phraseologismen mit Farbbezeichnungen** *ins Schwarze treffen*, *eine Fahrt ins Blaue*, *etwas/das Leben durch die rosarote Brille sehen*; **Phraseologismen mit Zahlen**

ein Gesicht machen wie drei/sieben Tage Regenwetter, nicht bis drei zählen können, der lachende Dritte, das fünfte Rad am Wagen sein.

Verbalidiome

Wegen der Übersichtlichkeit, werden hier zu dem Zweck der Klassifikation auch Verbalidiome als eigene Klasse nach dem semantisch-syntaktischen Kriterium behandelt. Es geht hier um **voll- oder teilidiomatische Verbalphraseme**, die eine häufig auftretende Gruppe innerhalb der Phraseologie bilden und somit im Kern der Betrachtung stehen.

- *nach jemandes Pfeife tanzen*
- *jemandem etwas durch die Blume sagen*
- *Äpfel mit Birnen vergleichen*
- *nur Bahnhof verstehen*
- *Perlen vor die Säue werfen*
- *alle Brücken hinter sich abbrechen*

Parallel dazu könnte man auch von den Adjektividiomen (*frisch gebacken, fix und fertig, kurz angebunden*), Adverbidiomen (*bei weitem, vor kurzem, unter der Hand, in eigenen vier Wänden*), Substantividiomen (*schwarzes Schaf, ein Stein des Anstoßes, blauer Montag*) usw. sprechen.

Sprichwörter

In der Linguistik werden Sprichwörter als referentielle, propositionale phraseologische Einheiten definiert. In Bezug auf ihre Struktur ist festzuhalten, dass sie in der Regel einen Satzcharakter aufweisen und somit „als selbständige Mikrotexte aufgefasst werden“ (Burger, 2010, 106). Aus semantischer Perspektive vermitteln Sprichwörter häufig eine moralische Botschaft oder Lehre, die jedoch in der aktuellen Verwendung relativiert wird (z. B. durch zahlreiche Modifikationen im Text[29]). Sprichwörter „sind traditionell-volkstümliche Aussagen, die ein Verhalten, eine Verhaltensfolge oder einen Zustand betreffen und die zumeist eine Lebenserfahrung darstellen.“[30]

- *Morgenstunde hat Gold im Munde.*
- *Stille Wasser sind tief.*
- *Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.*
- *Wie gewonnen, so zerronnen.*

[29] Mit der Modifikation beschäftigen wir uns im Kapitel „Phraseologismen im Text“.

[30] Wikipedia, (abgerufen am 10.8.2024): https://de.wikipedia.org/wiki/Sprichwort

Kommunikative Phraseme – Routineformeln

Kommunikative Phraseme, auch Routineformeln genannt, haben eine Aufgabe bei der Herstellung, Definition, Vollzug und Beendigung von kommunikativen Handlungen (Burger, 2010, 36). Prinzipiell kann man nach der Verwendung zwei große Gruppen unterscheiden (Burger, 2010, 55-56):

- **Gruß-, Glückwunsch- und andere „Formeln" in einer bestimmten Situation:** *Guten Tag, Grüß Gott, Guten Appetit, Gute Besserung, Mach´s gut!*, *Wie geht es?*
- Höflichkeitsformeln: *Mein aufrichtiges Beileid* aber auch *Sehr geehrte Frau X/sehr geehrter Herr X, Mit freundlichen/besten/herzlichen Grüßen*, *Meine Damen und Herren*
- **Formeln zum Steuern von Gesprächen** *Meines Erachtens…, Nicht wahr?*
  Fluchformeln: *Verflixt und zugenäht! Geh zum Teufel!*
  Kommentarformeln: *Er soll nur kommen!, Du bist gut!, Das kannst du mir glauben!, Nicht dass ich wüsste! Hand aufs Herz! Das muss man ihm lassen!*
  Stimulierungsformeln*: Na, wird´s bald!?, Wie oft soll ich dir das noch sagen!* u.a.

Einwortidiome

Einwortidiome als spezielle Phrasemklasse sind umstritten[31]. Es geht meistens um (teil)idiomatische Komposita, die formal das phraseologische Merkmal der Polylexikalität nicht erfüllen, da sie nur aus einem Wort bestehen. Aus didaktischen Gründen werden sie hier trotzdem thematisiert und vermittelt. Es gibt folgende Typen von idiomatischen Komposita:

- Substantivische: *Angsthase, Schattenwirtschaft, Taugenichts, Rührmichnichtan, Tagedieb, Pyrrhussieg, Damoklesschwert*
- Verbale: *sich etwas machen aus jmdn, sich jn vornehmen, lobpreisen, hamstern*
- Adjektivische: *hundemüde, kaltblütig, kopfhängerisch, schneeweis, bienenfleißig*
- Adverbiale: *kurzerhand* (= skrátka), *allerhand* (= všeličo), *vorderhand* (= predbežne), *infolgedessen* (= v dôsledku toho)
- Präpositionale: *infolge, außerhalb*
- Konjunktionale: *obwohl, obgleich*
- PartikelIdiome: *allerdings, sowieso, überhaupt, sozusagen, soweit*

[31] Mehr zu dieser Fragestellung siehe: Ďurčo, 1994, 34; Targońska, 2022, Braxatorisová, 2010, 2022.

Aufgaben zur Klassifikation der Phraseologismen

Diese Festigungs- und Anwendungsaufgaben verfolgen insbesondere die folgenden Lernziele:

- Die einzelnen Phrasemtypen theoretisch definieren können
- Die wichtigsten Merkmale der Phraseme kennen
- Konkrete Phraseme klassifizieren können
- Phrasemen im Text entdecken und klassifizieren können
- Kommunikative Funktion der Phraseme im Text in Bezug auf ihren Klassentyp erkennen und beschreiben können

Aufgabe 6: Klassifikation der Phraseologismen

Welche **Phrasemtypen** sind bei folgenden Aussagen gemeint? Nennen Sie Ihre Antwort und erläutern Sie den jeweiligen Fachbegriff detaillierter anhand eines sprachlichen Beispiels.

1. Kurzer, allgemein bekannter Satz, der Weisheiten, Wahrheit und Tradition auf feste und oft metaphorische Art und Weise vermittelt und eine lehrhafte Tendenz enthält.
2. Phraseologische Verbindung, die das nonverbale Verhalten verbalisiert.
3. Dieses Phrasem enthält einen festen Vergleich, der oft der Verstärkung eines Verbs oder Adjektivs dient.
4. Zwei Wörter der gleichen Wortart, oder auch zweimal dasselbe Wort werden mit *und*, einer anderen Konjunktion oder Präposition zu einer paarigen Formel verbunden.
5. Dieses Phrasem hat die Funktion von Eigennamen.
6. Diese feste Wortverbindung hat eine Aufgabe bei Herstellung, Definition, Vollzug und Beendigung von wiederkehrenden kommunikativen Handlungen.
7. Wortverbindung oder syntaktische Fügung, deren Gesamtbedeutung sich nicht aus den Einzelbedeutungen der Wörter ableiten lässt.
8. Zitat oder Spruch, der aus Literatur, Filmen, der Werbung und anderen nicht literarischen Bereichen der Sprache stammen und deren Quelle allgemein bekannt ist.
9. Nicht oder nur schwach idiomatische, aber feste Wortverbindungen.

LÖSUNG 6

Digitale Version der Aufgabe 6: Klassifikation der Phraseologismen

Ordnen Sie jeder kurzen theoretischen Definition (genau wie bei 2A) einen Klassifikationstyp der Phraseme zu.

Klassifikationstypen:
Verbalidiom – Sprichwort – Zwillingsformel – Kinegramm – Onymisches Phrasem – Routineformel – Kollokation – Komparatives Phrasem – Geflügeltes Wort

https://learningapps.org/watch?v=p99y4rz0n23[32]

Aufgabe 7: Klassifikation der Phraseologismen

Ordnen Sie jeder festen Wortverbindung einen Phrasemtyp zu.

Phrasemtypen:
Verbalidiom – Sprichwort – Zwillingsformel – Kinegramm – Onymisches Phrasem – Routineformel – Kollokation – Komparatives Phrasem – Geflügeltes Wort - Einwortidiom

Feste Wortverbindungen	Phrasemtypen
Gegensätze ziehen sich an.	
ein Faulpelz	
die Achseln zucken	
ins Fettnäpfchen treten	
klipp und klar	
Das Rote Kreuz	
eine Wahl treffen	
Sein oder nicht sein, das ist hier die Frage.	
passen wie angegossen	
meines Erachtens	
die Zähne putzen	
mit Ach und Krach	
Der Ferne Osten	
Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.	
(dastehen) wie ein begossener Pudel	
Guten Tag	
die Nase rümpfen	
jemandem einen Floh ins Ohr setzen	
eine Naschkatze	
Der Klügere gibt nach.	
Etwas ist faul im Staate Dänemark!	

LÖSUNG 7

[32] LearningApps, (abgerufen am 10.8.2024): https://learningapps.org/watch?v=p99y4rz0n23

Aufgabe 8: Klassifikation der Phraseologismen

Ordnen Sie jeder festen Wortverbindung einen Phrasemtyp zu.

Phrasemtypen:
Verbalidiom – Sprichwort – Zwillingsformel – Kinegramm – Onymisches Phrasem – Routineformel – Kollokation – Komparatives Phrasem – Geflügeltes Wort - Einwortidiom

Feste Wortverbindungen	Phrasemtypen
Ohne Fleiß, kein Preis.	
Schlafmütze	
auf Schritt und Tritt	
ein Auge zudrücken	
Weißes Haus	
Gute Besserung!	
schwarzer Kaffee	
fleißig wie eine Ameise sein	
Die Würfel sind gefallen.	

LÖSUNG 8

Digitale Version der Aufgabe 3: Klassifikation der Phraseologismen (digital)

Ordnen Sie jeder festen Wortverbindung einen Phrasemtyp zu.

https://learningapps.org/watch?v=pf18ua3z323[33]

Aufgabe 9: Klassifikation der Phraseologismen

Klassifizieren Sie folgende Phraseme. Entscheiden Sie, zu welchen Phrasemtypen sie gehören und markieren Sie die richtige(n) Antwort(en). Die Buchstaben vor den richtigen Lösungen ergeben zusammen ein Lösungswort.

[33] LearningApps, (abgerufen am 10.8.2024): https://learningapps.org/watch?v=pf18ua3z323

1. jemandem sein Herz schenken D) Somatismus A) Onymisches Phrasem S) Geflügeltes Wort T) Kollokation	**9. Totes Meer** S) Einwortdiom O) Onymisches Phrasem Ö) Kollokation Ä) Kommunikatives Phrasem
2. den Kopf schütteln – (2 Antworten markieren) A) Sprichwort O) Kollokation I) Kinegramm E) Verbalphrasem	**10. sich eine Erkältung zuziehen** N) komparatives Phrasem M) Kinegramm L) Kollokation K) Somatismus
3. Die Würfel sind gefallen (Alea iacta est). N) Routineformel P) Geflügeltes Wort B) Sprichwort D) Kollokation	**11. sich zum Affen machen** (2 Antworten markieren) H) Sprichwort O) Zoomorphismus P) Somatismus G) Verbalphrasem
4. wie Gott in Frankreich leben K) Somatismus Ü) Zwillingsformel A) Sprichwort H) komparatives Phrasem	**12. Nachteule** L) Verbalphrasem K) Somatismus J) Routineformel I) Einwortidiom
5. wie ich schon sagte R) Routineformel D) Idiom C) komparatives Phrasem H) Sprichwort	**13. der Große Teich** B) Verbalphrasem D) Kollokation S) Onymisches Phrasem I) Somatismus
6. Lügen haben kurze Beine. U) Zwillingsformel Z) Geflügeltes Wort T) Kinegramm A) Sprichwort	**14. das Auto geriet ins Schleudern** M) Kollokation N) Geflügeltes Wort P) Somatismus E) Routineformel
7. Feuer und Flamme Z) Einwortidiom T) Komparatives Phrasem S) Zwillingsformel Ä) Onymisches Phrasem	**15. Hunde, die bellen, beißen nicht.** (2 Antworten markieren) E) Sprichwort N) Zoomorphismus R) Geflügeltes Wort U) Kinegramm
8 Ein Putzteufel P) Geflügeltes Wort E) Einwortidiom M) Kinegramm L) Zoomorphismus	

LÖSUNG 9

Lösungswort: „ _“

Digitale Version der Aufgabe 9: QUIZZ ONLINE – MS Forms

https://forms.office.com/e/ft0DtVaxG2[34]

Aufgabe 10: Eigene Beispiele für die einzelnen Phrasemtypen

Suchen Sie nach Ihren eigenen Beispielen für die einzelnen Phrasemtypen:

Tipp:
Redensarten Index
https://www.redensarten-index.de/suche.php
Duden Bd. 11 – Redewendungen: Wörterbuch der deutschen Idiomatik. 2020

Aufgabe 11: Klassifikation der Phraseme in authentischen Texten

- Klassifizieren Sie bitte den Phraseologismus ***Stille Wasser sind tief*** nach dem Typ und charakterisieren Sie ihn kurz. Begründen Sie Ihre Entscheidung.
- Erklären Sie die kommunikative Funktion des Phrasems im Text in Bezug auf seinen Klassentyp.

Text 1:
Horoskop:

Fische

Wenn du im Sternzeichen Fische geboren bist, bist du eher schüchtern und zurückhaltend. Anstatt dich selbst in den Mittelpunkt zu stellen, achtest du mehr auf das Wohlergehen deiner Mitmenschen. Du bist mitfühlend, hilfsbereit und loyal. Aber wie es heißt es so schön? **Stille Wasser sind tief** – in deinem Fall bedeutet das, dass du auch eine künstlerische und fantasievolle Seite hast.[35]

- Klassifizieren Sie bitte den Phraseologismus ***Die Würfel sind gefallen.*** nach dem Typ und charakterisieren Sie ihn kurz. Begründen Sie Ihre Entscheidung.
- Erklären Sie die kommunikative Funktion des Phrasems im Text in Bezug auf seinen Klassentyp.

[34] MS Forms, (abgerufen am 10.8.2024): https://forms.office.com/e/ft0DtVaxG2
[35] Elle, (abgerufen am 2.2.2024): https://www.elle.de/horoskop-sternzeichen-beste-woche-ihres-lebens-kw24-2019

Text 2:
Die Würfel sind gefallen – Tschechien wählte ein neues Parlament

Die Parlamentswahlen in Tschechien sind vorbei. Nun stehen den gewählten Parteien schwierige Koalitionsverhandlungen bevor. Insgesamt schafften neun Parteien den Sprung über die 5%-Hürde. Wer die Gewinner, und wer die Verlierer der Wahl sind, zeigen die Zahlen eindeutig.[36]



Bild Nr. 7

- Klassifizieren Sie bitte den Phraseologismus ***mit allem Drum und Dran*** nach dem Typ und charakterisieren Sie ihn kurz. Begründen Sie Ihre Entscheidung.
- Erklären Sie die kommunikative Funktion des Phrasems im Text in Bezug auf seinen Klassentyp.

Text 3

Während der Woche fehlt mir oft die Zeit, um richtig gemütlich zu frühstücken. Umso schöner ist es dann, wenn ich am Wochenende ein Frühstück in aller Ruhe und **mit allem Drum und Dran** genießen kann! Dazu gehören (Roh-)Schinken, Käse, Salami sowie verschiedene herzhafte und süße Aufstriche, Marmelade & Honig. Auch Eier dürfen nicht fehlen![37]



Bild Nr. 8

LÖSUNG 11

[36] BBKult, Bavaria Bohemia Online, (abgerufen am 6.2.2024): https://www.bbkult.net/beitraege/aktuelles/154506-die-wuerfel-sind-gefallen-tschechien-waehlte-ein-neues-parlament/

[37] Linzer Smileys, (abgerufen am 6.2.2024): https://linzersmileys.com/2018/07/07/fruehstueck-mit-allem-drum-dran/

4. SEMANTIK - BEDEUTUNG DER PHRASEOLOGISMEN

GRUNDBEGRIFFE DER SEMANTIK

Phraseologismen sind als feste Wortverbindungen ebenso Teil des Lexikons wie Einzelwörter bzw. Einwortlexeme. Daher gibt es viele Gemeinsamkeiten mit anderen Wortschatzeinheiten bei ihrer linguistischen Beschreibung auf allen sprachlichen Ebenen, sowohl im strukturellen als auch im semantischen Bereich.

Lesarten

In diesem Kapitel wird die Aufmerksamkeit insbesondere der phraseologischen Bedeutung als Gegenbegriff zur „freien Bedeutung" gewidmet. Feste Wortverbindungen können einen gewissen Grad an Idiomatizität aufweisen, die Bedeutung der einzelnen Komponenten kann in unterschiedlichem Maße die Gesamtbedeutung ausmachen.

„Einer bestimmten Wortverbindung (Zeichenkette), können (bei der sprachlichen Produktion bzw. der Rezeption der Sprachbenutzer) zwei Bedeutungen zugewiesen werden" (Burger, 2010, 61), die *wörtliche und/oder phraseologische Bedeutung*. „Für die möglichen semantischen Realisationen einer bestimmten Wortverbindung wird der Begriff der *Lesart* eingeführt" (Burger, 2010, 62).

Je nachdem, ob ein Ausdruck eine oder zwei Lesarten hat, erstellt Burger (2010, 62) folgende Typologie, die hier zur Erläuterung dieses Phänomens übernommen wird:

I. Nur eine Lesart

Dazu gehören Ausdrücke ohne Idiomatizität (Kollokationen) und Ausdrücke mit sehr deutlicher Idiomatizität, also das untere und das obere Ende der Idiomatizitätsskala.

Bei den Kollokationen hat noch keine Idiomatisierung stattgefunden und bei den Idiomen ist die wörtliche Lesart im Lauf der Zeit verloren gegangen.

- *Dank sagen* (danken)
- Kollokation, aus den Elementen verstehbar
- *Maulaffen feilhalten* – untätig herumstehen und gaffen; mit offenem Mund und dümmlichem Gesichtsausdruck jemanden, etwas anstarren, einen Vorgang verfolgen Beispiele:
  *Anstatt hier **Maulaffen** feilzuhalten, könntest du mir mal helfen!*
  Sollen wir denn nichts tun, sollen wir bloß hier rumstehen und Maulaffen feilhalten?
  - Etymologie von *Maulaffen* ist nicht geklärt, *feilhalten* ist veraltend und auf dem Weg zur unikalen Komponente

II. Zwei Lesarten, die sich disjunktiv (ausschließend) zueinander verhalten

- Jemandem einen Korb geben (Homonymie) = tatsächliche Bedeutung und Absage
- Jemandem Feuer unter dem Hintern machen – metaphorischer Zusammenhang, aber wörtliche Lesart ist unwahrscheinlich

– *Beide Lesarten haben nichts miteinander zu tun – sind homonym oder*
– *Es gibt* einen metaphorischen Zusammenhang

III. Zwei Lesarten, die simultan realisiert werden (können)
– *Die Achseln zucken – Geste(=wörtlich) + phraseologische Bedeutung*
– *Doppelschichtigkeit – Non Verbales + wörtlich diese Geste zu verstehen geben*
– *Dieses* „zu-verstehen- Gebens" ist dann gleich kodiert
  ○ Solche Phraseme nennt man **Kinegramme**
    ▪ *auf den Tisch hauen/schlagen* –energisch vorgehen, auftreten

IV. Gemischter Typ: zwei Lesarten und eine Lesart
– Vom Fleck weg heiraten
– vom Fleck weg hat 2 Lesarten:
  ○ *wörtlich – von einem bestimmten Ort*
  ○ *phraseologisch – sofort*
– heiraten – hat nur eine Lesart, Bedeutung des freien Lexems
– ist die Gruppe der teil-idiomatischen Phraseme
– in vielen Fällen gibt es bei der idiomatischen Komponente eine metaphorische Relation zwischen der phraseologischen und wörtlichen Lesart
– sich die Lunge aus dem Hals rennen

Die Tatsache, dass Phraseologismen zwei Lesarten haben können, spielt bei ihrer spielerischen Verwendung im Text oft eine wichtige Rolle. Dieses Phänomen wird vor allem im Kapitel „Phraseme im Text" behandelt.

Motiviertheit und Verstehensstrategien der Phraseologismen

Der Begriff ***Motiviertheit*** wird von Burger (2010, 69) als der „Gegenbegriff zur semantischen ***Idiomatizität***[38] verstanden: je stärker ein Phraseologismus motiviert ist, umso schwächer ist seine Idiomatizität und vice versa. Die Bedeutung eines Phraseologismus ist aus der freien Bedeutung der Wortverbindung oder aus den Bedeutungen der Komponenten verstehbar."

An dieser Stelle soll vor allem die Rezeption der Phraseologismen, ihre Verständlichkeit im Text und außerhalb des Textes, als auch die Fähigkeit der Rezipierenden schriftlich und mündlich ihre Bedeutung zu erschließen, thematisiert werden.

„Ein Phraseologismus ist für bestimmte Sprecher „verstehbar", weil ihnen die Bildlichkeit „einleuchtet" oder weil die **Assoziationen zu einzelnen konkreten Komponenten** bilden. (= psycholinguistischer Aspekt)" (Burger, 2010, 69). Dies bestätigt auch Hallsteinsdóttir (2001, 303): „Die Ergebnisse der Untersuchung zeigen einen starken Einfluss der **Bedeutung der einzelnen Komponenten** auf die Konstruktion der phraseologischen Bedeutung."

Eine wichtige Rolle bei diesem Verstehensprozess spielt auch **der Kontext**. „Der Phraseologismus wird in einem Text durch Kontextarrangements z. B. als metaphorisch erkennbar und „verstehbar" gemacht." (Burger, 2010, 69).

[38] siehe Kapitel *Phraseologische Merkmale*

Die Etymologie und Informationen über die historische Herkunft von Phraseologismen sind bei der Bedeutungserschließung auch relevant. „Der Phraseologismus ist für bestimmte Sprecher in seiner Genese nachvollziehbar und in diesem Sinne „verstehbar", da sie seine Etymologie, seine historische Herkunft kennen." (Burger, 2010, 69).

Die entscheidende Rolle beim Verstehen der Phraseologismen hat „**die muttersprachliche phraseologische Kompetenz**[39], die bewusst oder unbewusst auf fremdsprachliche Phraseologismen übertragen wird", wie deutlich die Untersuchung von Hallsteinsdóttir (2001, 300) zeigte.

Ein besonderes Phänomen in der Phraseologie sind die sogenannten unikalen Komponenten, die man auch als Nekrotismen bezeichnet. Es handelt sich um Lexeme, die im aktuellen Sprachgebrauch nicht mehr autonom wortfähig sind. Sie kommen nur noch als Komponenten von Phrasemen vor. Es handelt sich um:

- Substantive: **Fersengeld** geben, *jmdm. den **Garaus** machen, etw. auf dem **Kerbholz** haben, jmdm. den **Laufpass** geben, jmdm. die **Leviten** lesen*
- Verben: *eine Scharte **auswetzen**, jmdn. über den Löffel **barbieren**, sich nicht **lumpen** lassen*
- Adjektive: *jmdn. **dingfest** machen, **gang** und gäbe, sich **mausig** machen*

Komplexität

„Phraseologismen sind in der Regel semantisch komplexer als Wörter." (Burger 2010, 77).

Diese Eigenschaft lässt sich am Beispiel des Phraseologismus *bei jemandem ins Fettnäpfchen treten* verdeutlichen. Laut Duden (2020, 219) bedeutet diese feste Wortverbindung „durch eine unbedachte, taktlose Bemerkung, Verhaltensweise Missfallen erregen, jemanden kränken". Aus dieser Bedeutungserklärung geht hervor, dass man eine Person beleidigt, dies aber versehentlich, ohne Absicht geschieht. Diese semantische Besonderheit muss bei der Textproduktion oder bei der Übersetzung berücksichtigt werden.

Illustrieren kann man das am Beispiel vom festen Vergleich *wie die Katze um den heißen Brei herumgehen*:

Die Textbelege lassen relativ freien Spielraum für die Interpretation der Bedeutung:

1. *Ich ging um diese Frage herum wie die Katze um den heißen Brei, offen konnte ich es ihr nicht sagen.*
2. *Er versucht mir schon die ganze Zeit etwas zu sagen, er spaziert verbal wie die Katze um den heißen Brei, das spüre ich, aber er rückt nicht raus damit.*
3. *Seit Tagen schleiche ich nun um den Schweden-Urlaubsbericht wie eine Katze um den heißen Brei herum. Was soll ich bloß schreiben?*
4. *Man geht scheu wie die Katze um den heißen Brei herum - und sagt nicht das Wahre.*
5. *Die Ortskundigen gehen um diese Frage herum wie die Katze um den heißen Brei - auch die Broschüre Fischers drückt sich an dieser Stelle absichtlich sehr vorsichtig aus.*
6. *Ich glaube, dieses alberne Hin und Her, diese Geheimnistuerei, dieses ewige Herumgehen wie die Katze um den heißen Brei nennen Sie so.*

[39] Die kontrastive Phraseologie wird in einem eigenen Kapitel behandelt.

Die kontextuellen Einbettungen dieses Phrasem kann man wie folgt interpretieren:

1. eine Sache nicht klar benennen
2. sich um eine Entscheidung herumdrücken
3. sich nicht trauen, etwas zu tun
4. sich nicht eindeutig verhalten
5. es nicht wagen, eine unangenehme Angelegenheit anzusprechen
6. sich mit einem Problem nur zögerlich beschäftigen

Neben dem denotativen Kern kann man mehrere semantische und pragmatische Merkmale erkennen, die die komplexe Semantik des Phrasem erfassen:

- *wie die Katze um den heißen Brei herumgehen:*
- *etwas nicht offen aussprechen:*
  - *sondern nur:*
- *in Andeutungen*
- *ausweichend*
  - *über den Kern / das eigentliche Problem (nicht) sprechen (wollen):*
- *vor Angst*
- *aus Scheu*
  - *weil es die Person als:*
- *peinlich*
- *unangenehm*
  - *empfindet*

Im aktuellen Sprachgebrauch wird dann immer eine andere Summe von Merkmalen aktiviert, somit kann das Phrasem unterschiedlich interpretiert werden.

Expressivität

Phraseologismen drücken häufig Emotionen oder Bewertungen aus, sie haben einen „konnotativen Mehrwert“ (Burger, 2010, 81). Bei der Vielschichtigkeit der Bedeutung spielen mehrere Aspekte eine gewisse Rolle, insbesondere die wörtliche Lesart der Phraseme, die oft aktualisiert wird, ihre Bildhaftigkeit und rhetorische Eigenschaften wie Metaphorik, Metonymie, aber auch die Alliteration (z. B. bei Zwillingsformeln), Stabreim (z. B. bei Sprichwörtern) (Burger, 2010, 81).

Beispiel: *Dann wurde er wütend. - Dann platzte ihm der Kragen.*

Durch die Bildhaftigkeit des Phrasems, durch die Vorstellung, dass jemandem sogar der Kragen platzt, wird die Emotion der Wut, des Zorns noch deutlicher.

PARADIGMATISCHE BEZIEHUNGEN IN DER PHRASEOLOGIE

Palm (1995, 48) definiert paradigmatische Relationen allgemein als „Stellung einer lexikalischen Einheit in ihrem Verhältnis zu anderen Einheiten im Lexikon oder lexikalischen System einer Sprache“. Unter paradigmatischen Relationen werden hier die Beziehungen zwischen den phraseologischen Einheiten im lexikalischen System der (deutschen) Sprache verstanden. Auf diese Art von Beziehungen in der Phraseologie wird im Folgenden näher eingegangen:

Phraseologische Reihen
Phraseologische Sachgruppen
Phraseologische Synonyme
Phraseologische Antonyme[40]
Phraseologische Polyseme
Phraseologische Homonyme

Phraseologische Reihen

Bei Einwortlexemen werden Wortfamilien nach einem gleichen (oder ähnlichen) Wortstamm gebildet.

Beispiel 1: *der Arbeitgeber, der Arbeitstag, die Arbeitsstelle, erarbeiten, die Arbeiterin, arbeitslos.* Der entsprechende Wortstamm dazu ist ***-arbeit-.***

Beispiel 2: *der Ausgang, der Fußgänger, die Gehhilfe, das Vergehen, begehbar, übergehen*
Der entsprechende Wortstamm dazu ist ***-geh-.***

Bei Phraseologismen werden phraseologischen Reihen nach ihren Basiskomponenten (autosemantischen Wörtern) gebildet. Alle Phraseologismen, die mehrere Basiskomponenten aufweisen, können mehreren phraseologischen Reihen zugeordnet werden.

Beispiel 1: *auf dem Teppich bleiben* – 1. phraseologische Reihe nach der Basiskomponente *Teppich,* 2. phraseologische Reihe nach der Basiskomponente *bleiben*

Beispiel 2: *seine Haut zu Markte tragen* – drei unterschiedliche phraseologische Reihen nach den Basiskomponenten *Haut, Markte, tragen*

Beispiel für die phraseologische Reihe nach der Basiskomponente *Hund*[41]:

da liegt der Hund begraben - ‚das ist der entscheidende, schwierige Punkt, an dem alles scheitert'

auf den Hund kommen - herunterkommen

dem/unter allem Hund sein - sehr schlecht sein,

jemanden wie einen Hund behandeln - jemanden mit großer Verachtung behandeln,

wie Hund und Katze leben - sich ständig streiten,

Den Letzten beißen die Hunde. - wer sich (als Letzter) nicht rechtzeitig in Sicherheit bringt, muss alle unangenehmen Folgen tragen,

wie ein geprügelter Hund - beschämt, kleinlaut, ängstlich,

vor die Hunde gehen - zugrunde gehen,

... und andere

Wie bei den Wortfamilien ist auch bei den Einzelwörtern das formalstrukturelle Kriterium für diese Einteilung relevant. Phraseologische Reihen können eine Grundlage für den Vergleich verschiedener Sprachen bilden, wenn kontrastive Aspekte untersucht werden. Gleichzeitig können auch kognitive Konzepte (kontrastiv oder sprachspezifisch), die den Phraseologismen zugrunde liegen, analysiert werden.

[40] Fleischer (1997, 173) unterscheidet vier Gruppen: phraseologische Reihen, phraseologische Synonyme, phraseologische Antonyme, phraseologische Sachgruppen. In diesem Kapitel werden zusätzlich auch phraseologische Polyseme und Homonyme behandelt.

[41] WordPress, (abgerufen am 18.8.2024): https://phraseologismen.wordpress.com/2012/01/10/phraseologische-reihen/

Phraseologische Sachgruppen

Phraseme lassen sich auf Grund der Semantik einer Komponente in phraseologische Sachgruppen unterteilen. Die Kernwortfelder werden durch bedeutungsverwandte Basiskomponenten gebildet, die „einen gemeinsamen onomasiologischen Bezug“[42] haben.

Beispiel 1: **Somatismen -** Basiskomponenten gehören zu menschlichen **Körperteilen**[43]
jemandem unter die Arme greifen – ‚jmdm. helfen‘
den Kopf verlieren – ‚unüberlegt handeln; in Panik geraten‘
jemandem das Herz brechen – ‚jmdn. sehr unglücklich machen; jmdm. sehr großen Kummer bereiten‘
Schmetterlinge im Bauch haben – ‚verliebt sein; glücklich sein; aufgeregt sein‘

Beispiel 2: Basiskomponenten gehören zum Wortfeld: **Bahn, Zug**[44].
Bahnhof verstehen – ‚nichts verstehen‘
mit Dampf arbeiten – ‚mit Nachdruck arbeiten‘
Dampf hinter etwas setzen – ‚etwas beschleunigen‘
die höchste Eisenbahn sein – ‚die höchste Zeit‘
ins rechte Gleis kommen – ‚in Ordnung kommen‘

Beispiel 3: **Basiskomponenten gehören zum Wortfeld Tierbezeichnungen:**
Hahn im Korb sein
zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen
jemandem einen Bären aufbinden
Schwein haben

Durch die Beschäftigung mit den Sachgruppen, kann man auch Erkenntnisse über den Sprachwandel, bzw. Phrasemwandel gewinnen, wenn man (ähnlich wie bei phraseologischen Reihen) über aktuelle kognitive Konzepte reflektiert, die neugebildeten Phraseologismen zugrunde liegen. „Neue Phraseologismen werden bevorzugt durch Metaphern gebildet, die Benennungen aus gesellschaftlich relevanten Lebensbereichen benutzen, so dass die Entwicklung der gesellschaftlichen Praxis sich in gewisser Weise auch in den phraseologischen Sachgruppen niederschlägt (Fleischer, 1997, 182).

Beispiele aus dem Bereich der modernen Medien:
nicht alle Daten im Speicher haben – verrückt sein; spinnen; sich unvernünftig verhalten (eine neue Variante zu dem Phrasem *alle Tassen im Schrank haben*)
auf der Leitung stehen/sitzen – etwas nicht begreifen; langsam im Denken sein
eine lange Leitung haben – viel Zeit brauchen, um etwas zu verstehen
bei jemandem ist der Akku leer – jemand ist entkräftet; energielos; erschöpft

[42] Fleischer (1997, 173).
[43] Bedeutungsbeschreibungen wurden aus Redensarten Index übernommen, (abgerufen am 18.8.2024): https://www.redensarten-index.de/suche.php
[44] Fleischer (1997, 183).

Phraseologische Synonyme

Als phraseologische Synonyme können wir feste Wortverbindungen betrachten, die bedeutungsähnlich sind und über semantische Gemeinsamkeiten verfügen. Sie stimmen mindestens in den wesentlichen Bedeutungsmerkmalen überein, können aber Unterschiede in der sekundären Bedeutung, Syntax und Stilistik haben (Fleischer, 1997, 178).

Betrachtet man z.B. das onomasiologische Feld *sterben*, so zeigt sich, dass verschiedene Phraseologismen zwar die gleiche denotative Bedeutung haben und sich auf den Tod beziehen, gleichzeitig aber unterschiedliche Konnotationen und Expressivitätsgrade aufweisen. Eine wichtige Rolle dabei spielt die Bildhaftigkeit der Phraseologismen, welche Metaphorik den Phrasemen zugrunde liegt.

Zum Beispiel: *vor die Hunde gehen; ins Gras beißen; den Löffel abgeben;* über den Jordan gehen; *die Radieschen von unten betrachten*

Der semantische und stilistische Unterschied wird am Beispiel von zwei Phrasemen verdeutlicht:

über den Jordan gehen[45]

1. Bedeutung: sterben; sein Leben aushauchen/verlieren
   Beispiel: *Der blaue Soldat ist bereits über den Jordan*. Auch dem zweiten Mann, der sich jetzt gegen sechs Sicherheitsmänner seiner Haut erwehren muss, geht es nicht gut.
2. Bedeutung bei Sachen: eingehen, kaputtgehen; aufgegeben, eingestellt werden; verlorengehen
   Beispiel: *Zu allem Überfluss ist auch noch mein Rechner über den Jordan gegangen.*[46]
   Herkunft:

„Die biblische Überlieferung berichtet von den alten Israeliten, die aus der Wüste über den Jordan in das Gelobte Land einzogen. Die christliche Literatur (besonders im Pietismus) hat diesen Übergang später symbolisch gedeutet - als Eintritt in das Himmelreich. Dieses Himmelreich ist ein altes Bild für das Leben nach dem Tod, das sich die Christen erhoffen. Und der Weg dahin führt - jedenfalls symbolisch gesehen - über den Jordan."

Im Hinblick auf die Etymologie kann man diesen Phraseologismus eher als euphemistisch[47], gehoben und bildungssprachlich bezeichnen. Der Tod wird hier mit dem „Eintritt in das Himmelreich" verglichen, wobei explizit auf keine negativen Umstände hingewiesen wird.

vor die Hunde gehen[48]

zugrunde gehen, elend sterben, verkommen, verwahrlosen, herunterkommen

Beispiel: Die letzten vier Jahre ihres Lebens konnte sie das Bett nicht mehr verlassen. Es prägt einen, so unmittelbar erlebt zu haben, wie ein Mensch vor die Hunde geht – und nichts dafür kann.[49]

---

[45] Die Angaben zur Bedeutung und Herkunft des Phrasems wurden aus Redensarten Index übernommen. (abgerufen am 4.7.2024): https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=%C3%BCber+den+Jordan+gehen&bool=relevanz&gawoe=an&sp0=rart_ou&sp1=rart_varianten_ou

[46] DWDS. Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache, (abgerufen am 4.7.2024): https://www.dwds.de/wb/%C3%BCber%20den%20Jordan%20gehen

[47] Wiktionary, (abgerufen am 4.7.2024): https://de.wiktionary.org/wiki/%C3%BCber_den_Jordan_gehen

[48] Die Angaben zur Bedeutung und Herkunft des Phrasems wurden aus Redensarten Index übernommen. (abgerufen am 4.7.2024): https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=vor+die+Hunde+gehen&bool=relevanz&gawoe=an&sp0=rart_ou&sp1=rart_varianten_ou

[49] DWDS. Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache, (abgerufen am 4.7.2024): https://www.dwds.de/wb/vor%20die%20Hunde%20gehen

Herkunft:

„Bei der Jagd fällt krankes und schwaches Wild eher den Jagdhunden als dem Jäger zum Opfer. Ein solcher Tod ist also besonders schmerzlich und gewaltsam."

Dieser Phraseologismus wird umgangssprachlich, oder sogar derb verwendet und weist einen höheren Grad der Expressivität auf, was mit der Art des Todes und der vorliegenden Bildhaftigkeit im Hintergrund zusammenhängt.

Phraseologische Antonyme

Antonymie bezeichnet in der Phraseologie, ähnlich wie bei den Einwortlexemen eine gegensätzliche semantische Bedeutung der Einheiten.

- Phraseologische Antonyme können Sie können durch den Austausch nur einer Komponente durch eine andere mit einer antonymischen Bedeutung gebildet werden:
  - z.B.: ***mit*** *dem Strom/****gegen*** *den Strom schwimmen*, die Meinung der Mehrheit (nicht) vertreten bzw. sich ihr (nicht) anschließen',
  - *der* ***Himmel****/die* ***Hölle*** *auf Erden* ‚sehr angenehme/sehr unangenehme Lebenslage'
- Phraseme können sich auch inhaltlich antonymisch gegenüberstehen:
  - *mit den Wölfen heulen* ´sich der Mehrheit anschließen´ – *eigene Wege gehen* ´unabhängig handeln´
  - *sich ins Zeug legen* ‚sich anstrengen' – *eine ruhige Kugel schieben* ‚sich nicht anstrengen'.
  - *jmdm. unter die Arme greifen* ´helfen´ - *jmdn. im Stich lassen* ´nicht helfen´
  - *jmdn. in die Pfanne hauen – jmdn. in den Himmel heben*
  - *jmd. hat das Pulver nicht erfunden – jmd. ist nicht von gestern*
  - *die Ärmel hochkrempeln – sich kein Bein ausreißen*
  - *mit der Tür ins Haus fallen – etwas durch die Blume sagen*

Phraseologische Polyseme

Die semantische Beziehung der Polysemie bezeichnet in der Phraseologie, wie bei Einzelwörtern, die Mehrdeutigkeit der Einheiten. „Allerdings ist Polysemie bei Phraseologismen weit weniger häufig als bei den Wörtern, wo Polysemie eher die Regel als Ausnahme ist."[50]

Burger (2010, 74) macht deutlich, „dass Polysemie sich Stufung der Metaphorisierung darstellt, mit zunehmender Abstraktheit der Bedeutung", wobei bereits die erste Bedeutung nicht konkret, sondern metaphorisch oder metonymisch ist. Diese Erscheinung wird sekundäre (bzw. tertiäre) Metaphorisierung genannt.

Beispiele[51]:

den Kanal voll haben

1. ‚einer Sache in höchstem Grade überdrüssig sein'; 2. ‚erschöpft sein'; 3. ‚betrunken sein'

in Fahrt kommen

[50] Burger (2010, 74); diese Meinung vertritt auch Fleischer (1997, 166).

[51] Fleischer (1997, 167).

1. ‚in (fröhliche) Stimmung kommen; 2. ‚in Wut geraten'
sich in den Finger schneiden
1. ‚sich (ungewollt selbst schaden); 2. ‚sich irren'
in die Luft gehen
1. ‚wütend gehen'; 2. ‚explodieren'

Ein besonderer Fall der Polysemie ist die sogenannte Enantiosemie, wenn die Bedeutungen antonymisch sind:
passen wie Faust aufs Auge
1. sehr gut und genau passen
2. nicht passen

Phraseologische Homonyme

Wegen Vollständigkeit wird hier auch das Phänomen der Homonymie in der Phraseologie thematisiert. Eine Form (feste Wortverbindung) hat zwei (oder mehrere) Bedeutungen, die aber semantisch oder etymologisch nicht zusammenhängen. Palm (1995, 59) betrachtet diese Erscheinung als sehr selten und nennt einige Beispiele:

- *in die Röhre gucken* – ‚leer ausgehen, übervorteilt werden'
  in die Röhre gucken – ‚fernsehen'
- *ein stilles Wasser* – ‚stiller, zurückgezogener Mensch'
  ein stilles Wasser – ‚Mineralwasser ohne Kohlensäure'

Aufgaben zur Bedeutung der Phraseologismen

Aufgabe 12: Lesarten

Welche Lesart/en haben genannte Phraseologismen?
Entscheiden Sie nach der folgenden Typologie.
- Nur eine Lesart
- Zwei Lesarten, die sich disjunktiv (ausschließend) zueinander verhalten
- Zwei Lesarten, die simultan realisiert werden (können)
- Gemischter Typ: zwei Lesarten und eine Lesart

Wenn Sie die phraseologische Bedeutung der Ausdrücke nicht kennen, suchen Sie im Wörterbuch nach. Begründen Sie Ihre Entscheidung.

a. schwarzer Kaffee	i. die Stirn runzeln
b. bei jmdm. einen Stein im Brett haben	j. jemandem einen Korb geben
c. den Kopf schütteln	k. aus der Schule plaudern
d. Gute Besserung!	l. die Daumen drücken
e. blutiger Anfänger	m. rosarote Brille aufhaben
f. die Flinte ins Korn werfen	n. einen Streit vom Zaun brechen
g. blinder Passagier	o. die Faust (in der Tasche) ballen
h. keinen Hehl aus etwas machen	p. sich mausig machen

LÖSUNG 12

Aufgabe 13: Polysemie

Welche Bedeutung/en hat der Phraseologismus ***wie die Faust aufs Auge (zusammen)passen*** in den einzelnen Texten?
In welcher Beziehung stehen diese Bedeutungen zueinander? Begründen Sie Ihre Antwort.



Bild Nr. 9

1. Schrecklich! Die karierte Bluse und der grellgrüne Schal passen wie die Faust aufs Auge.
2. Ihre positive Einstellung und unser guter Service *passen zusammen wie die Faust aufs Auge.* Wir freuen uns schon darauf, Sie persönlich kennen zu lernen[52]
3. Internet ist cool, Musik ist cool, beides *passt wie die Faust aufs Auge zusammen*, da lässt sich jede Menge machen[53]
4. Für viele Passanten *passen* die Hochhäuser ins Stadtbild *wie eine Faust aufs Auge*. Sie wirkten eher wie isolierte Klötze.[54]
5. Paul ist Arzt, Anna ist Krankenschwester. Sie haben sich bei der Arbeit ineinander verliebt. Das *passt* natürlich *wie die Faust aufs Auge.*

LÖSUNG 13

Aufgabe 14: Paradigmatische Beziehungen in der Phraseologie

Entscheiden Sie, in welcher **paradigmatischen Beziehung** folgende Phraseologismen stehen. Nennen die die Basiskomponente bei phraseologischen Reihen, das semantische Feld bei Sachgruppen und Bedeutung bei den Synonymen und Antonymen.

1. Paradigmatische Beziehung: **Basiskomponente – Wortfeld - Bedeutung:** ○ *die Hosen voll haben* ○ *kalte Füße bekommen* ○ *Schiss haben*	**6. Paradigmatische Beziehung:** **Basiskomponente – Wortfeld - Bedeutung:** ○ *jemandem das Fell über die Ohren ziehen* ○ *jemanden hinters Licht führen* ○ *jemanden an den Nase herumführen*
2. Paradigmatische Beziehung: **Basiskomponente – Wortfeld - Bedeutung:** ○ *kalter Kaffee* ○ *jemanden durch den Kakao ziehen* ○ *abwarten und Tee trinken*	**7. Paradigmatische Beziehung:** **Basiskomponente – Wortfeld - Bedeutung:** ○ *wie Pilze aus der Erde wachsen* ○ *auf jemandes Mist gewachsen sein* ○ *sprechen wie jemandem der Schnabel gewachsen ist* ○ *jemandem ans Herz gewachsen sein*
3. Paradigmatische Beziehung: **Basiskomponente – Wortfeld - Bedeutung:** ○ *einen Knall im Kopf haben* ○ *nicht alle Tassen im Schrank haben* ○ *jemandem ist eine Schraube locker*	**8. Paradigmatische Beziehung:** **Basiskomponente – Wortfeld - Bedeutung:** ○ *jemandem auf die Nerven gehen* ○ *in Rage bringen* ○ *jemanden auf die Palme bringen*

[52] Redensarten Index, (abgerufen am 25.6.2024): https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=Faust+aufs+Auge&bool=relevanz&gawoe=an&sp0=rart_ou&sp1=rart_varianten_ou

[53] Redensarten Index, (abgerufen am 25.6.2024): https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=Faust+aufs+Auge&bool=relevanz&gawoe=an&sp0=rart_ou&sp1=rart_varianten_ou

[54] Tagblatt, (abgerufen am 25.6.2024): https://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen-gossau-rorschach/wie-eine-faust-aufs-auge-ld.316156

4. Paradigmatische Beziehung: Basiskomponente – Wortfeld - Bedeutung: ○ *an einem Haar hängen* ○ *ein Haar in der Suppe finden* ○ *aufs Haar* – genau ○ *um ein Haar* – beinahe	**9. Paradigmatische Beziehung: Basiskomponente – Wortfeld - Bedeutung:** ○ *für jemanden sein wie ein rotes Tuch* ○ *grün um die Nase sein* ○ *schwarz auf weiß* ○ *grün um die Nase sein*
5. Paradigmatische Beziehung: Basiskomponente – Wortfeld - Bedeutung: ○ *jemandem den Rücken kehren* ○ *jemandem einen Korb geben* ○ *jemandem die kalte Schulter zeigen*	**10. Paradigmatische Beziehung: Basiskomponente – Wortfeld - Bedeutung:** ○ *nach den Sternen greifen – mit beiden Füßen auf der Erde stehen* ○ *Trübsal blasen – im siebten Himmel sein* ○ *bei der Stange bleiben – die Flinte ins Korn werfen*

LÖSUNG 14

Aufgabe 15: Phraseologische Sachgruppen und phraseologische Reihen

Arbeiten Sie mit einem phraseologischen Wörterbuch oder einem Sprachkorpus und finden Sie:

1. Eine phraseologische Sachgruppe, deren Basiskomponenten zu dem semantischen Feld ***Tiere*** gehören. Führen Sie mindesten drei Phraseologismen an.
2. Eine phraseologische Sachgruppe, deren Basiskomponenten zu dem semantischen Feld ***Pflanzen*** gehören. Führen Sie mindesten drei Phraseologismen an.
3. Eine phraseologische Sachgruppe, deren Basiskomponenten zu dem semantischen Feld ***Zahlen*** gehören. Führen Sie mindesten drei Phraseologismen an.
4. Eine phraseologische Reihe, deren Basiskomponente ein ***Verb*** ist. Führen Sie mindesten drei Phraseologismen an.
5. Eine phraseologische Reihe, deren Basiskomponente ein ***Adjektiv*** ist. Führen Sie mindesten drei Phraseologismen an.

LÖSUNG 15

Aufgabe16: Synonymie

Ordnen Sie die Phraseologismen in Texten drei **onomasiologischen Feldern** zu.
Zurechtweisung/Kritik – Erschöpfung – Glück/Fröhlichkeit
Text 1: *jemand ist fix und fertig*
Text 2: *jemand ist aus dem Häuschen*
Text 3: *jemandem die Leviten lesen*
Text 4: *jemandem aufs Dach steigen*
Text 5: *jemand könnte die ganze Welt umarmen*
Text 6: *jemanden den Kopf waschen*
Text 7: *jemand ist am Ende*
Text 8: *jemand ist im siebten Himmel*
Text 9: *bei jemandem ist der Akku leer*

Zurechtweisung, Kritik	Erschöpfung	Glück, Fröhlichkeit

Text 1
Nach dem ganzen Arbeitstag ***war ich schon fix und fertig***. Ich bin schon um 9 Uhr eingeschlafen.
Text 2
Die Kinder waren am Strand von Norderney komplett ***aus dem Häuschen***, als sie einen Pinguin am Strand sahen.[55]
Text 3
Die Mannschaft hat in der zweiten Halbzeit unheimlich schlecht gespielt**.** Nach dem Debakel in Berlin ***hat der Trainer den Spielern ordentlich die Leviten gelesen.***
Text 4
Er ist wieder zu spät zur Arbeit gekommen. Wenn er so weitermacht, ***wird ihm der Chef bald aufs Dach steigen***.[56]
Text 5
Ich erinnere mich gut, als ich mit meinem ersten Kind schwanger war. Ich war so glücklich, dass ***ich die ganze Welt hätte umarmen können***. [»Ich habe zwei Heimaten in meinem Herzen«, 18.06.2023][57]
Text 6
Jedes Mal, wenn ich schlechte Noten nach Hause brachte oder eine mittelmäßige Note im Zeugnis hatte, ***wusch er*** [mein Vater] ***mir ordentlich den Kopf***. [Berliner Morgenpost, 22.08.2010][58]
Text 7
Ich bin Perfektionistin und ***am Ende*** meiner Kräfte! Ich bin immer pünktlich. Mein Haushalt ist immer top. Wir ernähren uns bewusst, ich koche selbst. Ich treibe Sport. Ich bin megaglücklich. Ich habe einen Wahnsinnsjob und eine harmonische Familie.[59]
Text 8
Mitfahren war für ihn schon das Größte und als ich ihn selbst hab mit dem Auto fahren lassen, ***war er im siebten Himmel***.[60]

[55] Kreiszeitung, (abgerufen am 9.7.2024): https://www.kreiszeitung.de/lokales/niedersachsen/die-kinder-waren-total-aus-dem-haeuschen-pinguine-sichtung-nordseestrand-93034954.html
[56] Duden 11, 2020, 152.
[57] DWDS. Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache, (abgerufen am 9.7.2024): https://www.dwds.de/wb/die%20ganze%20Welt%20umarmen%20k%C3%B6nnen?o=die+ganze+Welt+umarmen
[58] DWDS. Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache, (abgerufen am 9.7.2024): https://www.dwds.de/wb/jmdm.%20den%20Kopf%20waschen?o=kopf+waschen
[59] Carmen Stoffel, (abgerufen am 9.7.2024): https://carmen-stoffel.com/ich-bin-perfektionistin-und-am-ende-meiner-krafte/
[60] Redensarten Index, (abgerufen am 9.7.2024): https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=im+siebten+Himmel+&bool=relevanz&gawoe=an&sp0=rart_ou&sp1=rart_varianten_ou

Text 9
Mein Akku ist einfach leer. Die Gründe dafür liegen sicher auch darin, dass ich viele Aufgaben im Verein wahrnehmen muss.[61]

LÖSUNG 16

Digitale Version der Aufgabe: Synonymie

Ordnen Sie die Phraseologismen in Texten drei onomasiologischen Feldern zu:
Zurechtweisung, Kritik – Erschöpfung - Glück, Fröhlichkeit

https://learningapps.org/display?v=phaqcztx224[62]

Aufgabe 17: Synonymie

- Welche Phraseologismen entsprechen sinngemäß dem Phraseologismus *etwas passt wie der Arsch auf den Eimer*?
- Ersetzen Sie gefundene Synonyme in Texten und überlegen sie, welche textstilistische Wirkung/en diese Änderung verursacht.
  1. *etwas passt wie der Arsch auf den Eimer*
  2. *etwas passt ins Bild*
  3. *etwas passt wie die Faust aufs Auge zusammen*
  4. *etwas passt gut in jemandes Kram*
  5. *etwas passt wie angegossen*
  6. *etwas passt nicht in jemandes Konzept*

- Text 1: [Die Fußballmannschaft] Liverpool und [der Fußballtrainer] Klopp, ***das passe wie Arsch auf Eimer***, meinte der britische Schriftsteller Julian Barnes: »Klopp hat bei uns inzwischen einen fast mythischen Status. [Welt am Sonntag, 26.05.2019, Nr. 21][63]
- Text 2: Der Sänger hat eine richtig gute Stimme, die zu solch einer Musik ***wie der Arsch auf den Eimer passt***.[64]
- Text 3: ***Sein Anzug*** ist maßgeschneidert und ***passt ihm wie der Arsch auf den Eimer***.

LÖSUNG 17

[61] Redensarten Index, (abgerufen am 9.7.2024): https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=akku+leer&bool=relevanz&gawoe=an&sp0=rart_ou&sp1=rart_varianten_ou
[62] LearningApps, (abgerufen am 9.7.2024): https://learningapps.org/display?v=phaqcztx224
[63] DWDS. Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache, (abgerufen am 9.7.2024): https://www.dwds.de/wb/passen%20wie%20Arsch%20auf%20Eimer
[64] Redensarten Index, (abgerufen am 9.7.2024): https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=wie%2Bder%2BArsch%2Bauf%2Bden%2BEimer%2Bpassen&bool=relevanz&gawoe=an&sp0=rart_ou&sp1=rart_varianten_ou

Aufgabe 18: Paradigmatische Beziehung

Was haben die aufgelisteten Phraseme gemeinsam? Stehen sie in einer paradigmatischen Beziehung zueinander?

1. etwas passt wie der Arsch auf den Eimer
2. etwas passt ins Bild
3. etwas passt wie die Faust aufs Auge zusammen
4. etwas passt gut in jemandes Kram
5. etwas passt wie angegossen
6. etwas passt nicht in jemandes Konzept

LÖSUNG 18

Aufgabe 19: Paradigmatische Beziehung

In welcher paradigmatischen Beziehung stehen folgende Phraseologismen zueinander? Begründen Sie Ihre Antwort.

hohes Tier – kleiner Mann
kein Wort über etwas verlieren – etwas an die große Glocke hängen
nach den Sternen greifen – auf dem Boden der Tatsachen bleiben
etwas auf die lange Bank schieben – kurzen Prozess machen
sich aus etwas nichts machen - sich etwas zu Herzen nehmen[65]
junger Dachs – alter Hase

LÖSUNG 19

Digitale Aufgabe 20: Antonymie

Welche Phraseme haben antonymische Bedeutung? Ordnen Sie Antonyme zu.

https://learningapps.org/display?v=pv4uu650c24[66]

LÖSUNG 20

[65] Fleischer (1995, 52-53).
[66] LearningApps, (abgerufen am 9.7.2024): https://learningapps.org/display?v=pv4uu650c24

5. KONTRASTIVE PHRASEOLOGIE

Kontrastive Phraseologie ist eine Teildisziplin der Phraseologie und beschäftigt sich mit dem Vergleich von Phrasemen in zwei oder mehreren Sprachen.

ANWENDUNGSBEREICHE DER KONTRASTIVEN PHRASEOLOGIE

Die phraseologische Kontrastierung kann mit verschiedenen Zielen durchgeführt werden und die Ergebnisse können verschiedenen Zwecken dienen. In den vorliegenden Lern- und Lehrmaterialien, die insbesondere für Germanistikstudierende und DaF-Lernende bestimmt sind, sind mehrere Anwendungsbereiche relevant:

- Interkulturalität – kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Sensibilisierung für die Sprache/n und ihre Spezifika
- das Lernen und das Lehren der Phraseme, Didaktik DaF
- die Übersetzbarkeit der Phraseme, Translatologie

THEORIE DER KONTRASTIVEN ANALYSE

Bei der Umsetzung der kontrastiven Ergebnisse, vor allem im produktiven Sprachbereich, wird der Bezug auf die *Theorie der kontrastiven Analyse* (Lado, 1957) genommen.

Es wird davon ausgegangen, dass Eigenschaften und Strukturen aus L1 (z. B. aus dem Slowakischen) auf L2 (z. B. auf das Deutsche) übertragen werden. Wenn Analogien gebildet werden, sind bei Gleichheit oder Ähnlichkeit keine Fehler zu erwarten (positiver Transfer).

Bei Unterschieden zwischen den Sprachen in verschiedenen Bereichen können Fehler entstehen (negativer Transfer > Interferenzen). Die Rolle der Muttersprache bei der Aneignung der fremdsprachigen Phraseologie betont auch Vajičková (2009, 95-97).

Beispielsweise werden volläquivalente Phraseme wahrscheinlich keine oder weniger Probleme bei der Sprachproduktion und -rezeption verursachen als teiläquivalente oder nicht-äquivalente feste Wortverbindungen, bei denen das Auftreten morphosyntaktischer, lexikalischer, semantischer und anderer Interferenzfehler möglich ist.

Z. B. werden slowakische Muttersprachler:innen vielleicht **Der Apfel fällt nicht weit vom **Baum***. verwenden, statt **Der Apfel fällt nicht weit vom **Stamm***, mit der gleichen Struktur wie das Sprichwort im Slowakischen hat: *Jablko nepadá ďaleko od stromu*.

Im Vordergrund steht die Analyse der Äquivalenzbeziehungen im Deutschen und im Slowakischen, relevant können aber auch andere Mutter- und Fremdsprachen sein, welche die Studierende beherrschen.

Die Kontrastierung von Phrasemen wird auf zwei Ebenen durchgeführt:

1. In Bezug auf eine übereinstimmende Bedeutung - semantische oder inhaltliche Äquivalenz
2. In Bezug auf morphosyntaktisch-lexikalische Struktur - formale oder morphosyntaktisch-lexikalische Äquivalenz

MODELL ZUR BESCHREIBUNG PHRASEOLOGISCHER ÄQUIVALENZBEZIEHUNGEN

Bei der kontrastiven Analyse gehen wir aus dem **Modell zur Beschreibung phraseologischer Äquivalenzbeziehungen:** *Typologie der Äquivalenz in Phraseologie* von Ďurčo (2012), Ďurčo – Steyer – Hein (2015):

Laut diesem Modell hängt der Charakter des Transfers bei den verglichenen Phraseologismen von der Schärfe bzw. Unschärfe des Kontrastes ab. Die formalen und semantischen Beziehungen zwischen sprachlichen Einheiten können im folgenden Verhältnis stehen[67]:

Identität: Nullkontrast in der Form - Fo, Nullkontrast in der Semantik - So;
Inklusion: Teilkontrast in der Form - Fi, Teilkontrast in der Semantik – Si;
Disjunktion: maximaler Kontrast in der Form - Fd, maximaler Kontrast in der Semantik - Sd

Nach diesem Modell bekommen wir für den formal-semantischen Kontrast von Phraseologismen insgesamt neun verschiedene formale und semantische Korrelationen (Bild Nr. 10):

Fo:So	Nullkontrast in der Form und Nullkontrast in der Semantik
Fi:So	Teilkontrast in der Form, Nullkontrast in der Semantik
Fd:So	maximaler Kontrast in der Form und Nullkontrast in der Semantik
Fo:Si	Nullkontrast in der Form, Teilkontrast in der Semantik
Fi:Si	Teilkontrast in der Form, Teilkontrast in der Semantik
Fi:Sd	Teilkontrast in der Form, maximaler Kontrast in der Semantik
Fd:Si	maximaler Kontrast in der Form, Teilkontrast in der Semantik
Fd:Sd	maximaler Kontrast in der Form, maximaler Kontrast in der Semantik
Fo:Sd	Nullkontrast in der Form, maximaler Kontrast in der Semantik

Im Folgenden wird auf die einzelnen Korrelationen näher eingegangen, wobei gleichzeitig auf die Konsequenzen für Fremdsprachendidaktik und Translatologie, bzw. für die Sprachproduktion und -rezeption hingewiesen wird. In der Grafik sieht man, dass diese Kategorien eine nuancierte Betrachtung der Äquivalenzbeziehungen erlauben, weil sie viel ausführlicher beschrieben werden können.

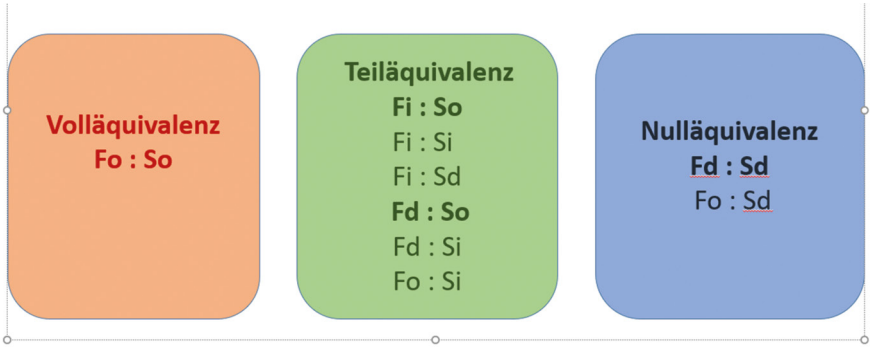


Bild Nr. 10
Äquivalenz in der Phraseologie - formale und semantische Korrelationen

[67] Dieses Modell wurde für die Zwecke der Lern- und Lehrmaterialien zum Teil vereinfacht, dem Teilkontrast in der Form – Fi und Teilkontrast in der Semantik – Si entspricht die Kategorie **Inklusion**, die die Kategorie **privative oder äquipollente Opposition** ersetzt (Ďurčo, 2012, 93).

Volläquivalenz (Interlinguale Identität)

Fo:So (Nullkontrast in der Form und Nullkontrast in der Semantik)

jemandes rechte Hand sein	*- byť niekoho pravá ruka;*
das schwarze Schaf (der Familie)	*- čierna ovca (rodiny);*
mit den Hühnern schlafen gehen	*- ísť spať so sliepkami;*
im Bilde sein	*- byť v obraze*[68]

Diese Phraseologismen haben in beiden Sprachen die gleiche Form und gleiche Bedeutung, sind volläquivalent und können ohne weiteres in gleichen Kontexten verwendet oder wörtlich übersetzt werden.

Partielle Äquivalenz

Fi:So (Teilkontrast in der Form, Nullkontrast in der Semantik)

Donner und Blitz	*- hromy a blesky;*
eine harte Nuss	*- tvrdý oriešok;*
zweischneidiges Schwert	- dvojsečná zbraň

Diese Phraseologismen haben die gleiche Bedeutung, aber weisen kleine Unterschiede in der Form auf. Es kann um morphosyntaktische Unterschiede, z. B. im Numerus (Singular-Plural: *Donner und Blitz - hromy a blesky*), oder Diminutivform (*Nuss -oriešok)* gehen, oder um lexikalische Unterschiede (*Schwert – zbraň* (Waffe)), wenn in beiden andere, aber ähnliche Komponenten auftreten, z. B. Hypo- und Hyperonyme oder Synonyme. Gerade in diesen Fällen können sehr oft insbesondere bei der Sprachproduktion oder Übersetzung Interferenzfehler entstehen.

Fd:So (maximaler Kontrast in der Form und Nullkontrast in der Semantik)
interlinguale idiomatische Synonyme

wie aus dem Gesicht geschnitten	*- ako by mu z oka vypadol;*
Kein Rauch ohne Feuer.	*- Bez vetra sa ani lístok nepohne;*
jemandem einen Floh ins Ohr setzen	*- nasadiť* niekomu chrobáka do hlavy

Diese Phraseologismen haben die gleiche Bedeutung, aber eine unterschiedliche lexikalische Besetzung. Die Metaphorik kann ähnlich sein, aber die Bilder kommen oft aus anderen Bereichen.

In manchen Fällen ist meines Erachtens die Beurteilung der Kontrastgröße ziemlich problematisch, es muss nicht eindeutig sein, ob die formalen Unterschiede nur gering oder größer sind und ob bei einem Phrasempaar nur ein Teilkontrast oder schon ein maximaler Kontrast vorliegt. Z.B. gibt es zum Teil gemeinsame Komponenten, die aber in einer unterschiedlichen syntaktischen Form auftreten und andere Komponenten können völlig anders sein.

Do tretice všetko dobré.	*– Aller guten Dinge sind drei.*
Tichá voda brehy myje.	*– Stille Wasser sind tief.*

[68] Beispiele aus Vajičková (2009, 95).

Fo:Si (Nullkontrast in der Form, Teilkontrast in der Semantik)
etwas passt wie die Faust aufs Auge (zusammen) –
1. etwas passt (gar) nicht zusammen; - *niečo sa hodí / pristane ako päsť na oko*
2. etwas passt sehr gut zusammen - xxx

Im Deutschen ist dieser Phraseologismus polysem, zu der ursprünglichen negativen Bedeutung kam durch den häufigen ironischen Gebrauch auch die positive Bedeutung, die heute geläufiger ist.[69] Im Slowakischen hat der Phraseologismus die gleiche Form, aber nur die negative Bedeutung.

Fi:Si (Teilkontrast in der Form, Teilkontrast in der Semantik)
auf dem Trockenen sitzen[70]
1. (von etw.) zu wenig haben, sich in einer Mangelsituation befinden; in finanziellen, wirtschaftlichen Schwierigkeiten sein
2. [meist scherzhaft] nichts Alkoholisches (mehr) zu trinken, ein leeres Glas vor sich haben *sedieť nasucho* – nur die zweite Bedeutung: ‚[meist scherzhaft] nichts Alkoholisches (mehr) zu trinken, ein leeres Glas vor sich haben'; der ersten Bedeutung, aber nur in Bezug auf die finanziellen Schwierigkeiten entspricht slow. *mať* (finančné) suchoty

Fi:Sd (Teilkontrast in der Form, maximaler Kontrast in der Semantik)
sich ein Herz fassen – mutig / tapfer sein; Angst / Hemmung überwinden; endlich einen Entschluss fassen
niečo chytilo niekoho za srdce – etwas hatte emotionale Auswirkungen auf jemanden, etwas hat jemanden beeinflusst, verletzt oder gefreut
Diese Korrelation beinhaltet Phraseologismen, die eine ähnliche Struktur haben, aber völlig unterschiedliche Bedeutung.

Fd:Si (maximaler Kontrast in der Form, Teilkontrast in der Semantik)
Gleich und gleich gesellt sich gern. – ‚Menschen mit gleichen Interessen / ähnlichen Eigenschaften schließen sich gerne zusammen' (positive und negative Bewertung)
Vrana k vrane si sadá, rovný rovného si hľadá. – ‚Menschen mit gleichen Interessen / ähnlichen Eigenschaften schließen sich gerne zusammen'. Das Sprichwort wird eher mit negativer Bewertung verwendet, die Krähe als schwarzer Vogel ist oft mit negativer Symbolik, negativen Assoziationen verbunden.

Nulläquivalenz

Fd:Sd (maximaler Kontrast in der Form, maximaler Kontrast in der Semantik)
jemandem ein Loch/Löcher in den Bauch reden – ‚pausenlos auf jemanden einreden'
einen grünen Daumen haben – ‚eine Vorliebe für Pflanzen haben; gut mit Pflanzen umgehen können; erfolgreich sein in der Gartenpflege'
jemand hat Rosinen im Kopf – ‚optimistische/übermütige Pläne haben; unrealistische Träume haben'

[69] Redensarten Index, (abgerufen am 4.11.2024). https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=Faust+aufs+Auge&bool=relevanz&gawoe=an&sp0=rart_ou&sp1=rart_varianten_ou

[70] Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache, DWDS, (abgerufen am 19.7.2024): https://www.dwds.de/wb/auf%20dem%20Trockenen%20sitzen?o=auf+dem+trockenen+sitzen

niekomu vyhrávajú muzikanti v bruchu [71] – ‚jemandem knurrt der Magen, jemand ist hungrig'

Bei dieser Kategorie geht es um Phraseologismen, die in der anderen Sprache keine phraseologische Entsprechung haben, sie können nur mit anderen Worten beschrieben oder paraphrasiert werden. Ohne Kontext sind diese Wortschatzeinheiten oft unverständlich.

Fo:Sd (Nullkontrast in der Form, maximaler Kontrast in der Semantik)
Interlinguale Homonymie (falsche Freunde)

Phraseme, die zwar strukturell identisch sind, aber eine völlig unterschiedliche Bedeutung haben:

jemand redet / spricht in den Wind - ‚jemand versucht erfolglos, jemanden zu überzeugen; jemand findet kein Gehör'

Ratlosigkeit unter den Präventivmedizinern. Sie betreiben eine fruchtlose, vielleicht auch eine brotlose Kunst. Die wohlfeilen Ratschläge scheinen in den Wind gesprochen, gleichgültig ob Ernährung, Fitness oder Nikotinabstinenz[72]

*niekto hovorí**/rozpráva/tára** do vetra* – ‚niekto hovorí veci, ktoré nemyslí vážne; niekto sľubuje, čo nedodrží'[73]

Im Prinzip gehören in diese Kategorie auch alle Phraseologismen in einer Sprache, die keine phraseologische, sondern nur eine wörtlich Entsprechung in der anderen Sprache haben.

Mein Name ist Hase. – ‚ich weiß von nichts, ich habe keine Ahnung'[74]

Im Slowakischen hat die Wortverbindung nur die wörtliche Bedeutung: *Moje meno je Zajac. / Volám sa Zajac*.

Der Schwerpunkt der kontrastiven Analyse in der vorliegenden Arbeit liegt vor allem auf dem Vergleich der formalen Struktur von (deutschen und slowakischen) Phraseologismen, unter der Voraussetzung, dass ihre Bedeutung gleich ist. Diese Priorität hängt insbesondere mit der praxisbezogenen Funktion der Lern- und Lehrmaterialien, um didaktische und translatologische Kompetenzen der Studierenden zu unterstützen. Die Beschäftigung mit den semantischen Äquivalenzbeziehungen ist auch für die Sensibilisierung der linguistischen und kulturspezifischen Aspekte wichtig, aber sicherlich auch mit einem größeren Arbeitsaufwand verbunden, weil dabei eine intensive korpusbezogene Analyse erforderlich ist, die z. B. im Rahmen einer selbständigen Seminar- oder Abschlussarbeit durchgeführt werden kann.

---

[71] Wörtliche Übersetzung: *niekomu vyhrávajú muzikanti v bruchu* – *jemandem spielen die Musikanten im Bauch.

[72] Redensarten Index, (abgerufen am 19.7.2024): https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=in+den+Wind+reden&bool=relevanz&gawoe=an&sp0=rart_ou&sp1=rart_varianten_ou

[73] „Im polnischen Phraseobestand existiert eine feste Wendung, die auf einer ähnlichen Metapher aufbaut: *rzucać słowa na wiatr*, und zum Ausdruck bringt, dass man sein Versprechen nicht einhält."(Majnusz-Stadnik, 2020, 412).

[74] Laut Redensarten Index, wird die Redensart heute nicht mehr so oft gebraucht, (abgerufen am 19.7.2024): https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=mein+Name+ist+Hase&bool=relevanz&gawoe=an&sp0=rart_ou&sp1=rart_varianten_ou

Aufgaben zur kontrastiven Phraseologie

Aufgabe 21: Idiome – Äquivalenz

A) Ergänzen Sie in slowakischen Sätzen fehlende Komponenten, damit in beiden Sprachen (im Deutschen und im Slowakischen) semantisch volläquivalente Sätze (mit Nullkontrast in der Semantik) untereinanderstehen.
B) Entscheiden Sie, ob diese Sätze einen Nullkontrast, Teilkontrast oder maximalen Kontrast in der Form haben und begründen Sie Ihre Antworten.

1. Der Politiker hat sich zum Affen gemacht.
   Politik urobil zo seba _____.
2. Werfen Sie nicht Perlen vor die Säue!
   Nehádžte perly _____!
3. Nach der Revolution mussten die Menschen die Gürtel enger schnallen.
   Po revolúcii si museli ľudia uťahovať _____.
4. Du hast den Nagel auf den Kopf getroffen, es war genauso.
   Trafil si klinec po _____, bolo to presne tak.
5. Niemand hat ihn respektiert, alle haben ihm auf der Nase herumgetanzt.
   Nikto ho nerešpektoval, všetci mu skákali po _____.
6. Jetzt kannst du uns nicht im Stich lassen.
   Teraz nás nemôžeš nechať v _____.
7. Er saß die ganze Zeit wie auf Nadeln.
   Sedel celý čas ako na _____.
8. Ein dickes Fell schützt uns vor Kritik.
   _____ koža nás chráni pred kritikou.
9. Er kennt alle Tricks, er ist mit allen Wassern gewaschen.
   Pozná všetky triky, je všetkými _____ mazaný.

LÖSUNG 21

Aufgabe 22: Paradigmatische Beziehung, Bedeutungserschließung und kontrastive Analyse

a. Ordnen Sie folgenden Phraseologismen die passenden Bedeutungsbeschreibungen zu. Greifen Sie auf ihre Muttersprache zurück. Diese deutschen Phraseologismen haben phraseologische Voll- oder Teiläquivalente im Slowakischen in der Form, semantisch sind sie volläquivalent.
b. Finden Sie bitte slowakische Äquivalente zu diesen Phrasemen und machen Sie die kontrastive Analyse.
c. Welche paradigmatische Beziehung ist zwischen diesen Phraseologismen?

Idiome	Bedeutungen
1. Hand aufs Herz!	A. jemanden gründlich prüfen
2. jemanden auf Herz und Nieren prüfen	B. hilfsbereit, aufrichtig, verlässlich sein
3. jemandem fällt ein Stein vom Herzen	C. jemanden sehr unglücklich machen
4. sich etwas zu Herzen nehmen	D. jemand hat Angst
5. etwas nicht übers Herz bringen	E. die besten Freunde, sehr eng verbunden sein
6. das Herz auf dem rechten Fleck haben	F. etwas sehr ernst nehmen
7. jemandem sein Herz schenken	G. einen Wunsch haben
8. ein Herz und eine Seele sein	H. mit jemandem über seine Probleme sprechen
9. jemandem aus dem Herzen sprechen	I. jemand ist erleichtert
10. etwas auf dem Herzen haben	J. jemandem seine Liebe geben
11. ein Herz aus Stein haben	K. jemand ist sehr traurig
12. jemandem das Herz brechen	L. die gleiche Meinung haben
13. jemandem blutet das Herz	M. etwas nicht tun können; sentimental sein
14. jemandem sein Herz ausschütten	N. Sei ehrlich / aufrichtig!
15. jemandem fällt / rutscht das Herz in die Hose	O. kalt, gefühllos sein

LÖSUNG 22

Aufgabe 23:
Bedeutungserschließung, Kontrastive Analyse und paradigmatische Beziehung

a. Ordnen Sie folgenden Phraseologismen die passenden Bedeutungsbeschreibungen zu. Erschließen Sie die Bedeutung aus den Textbeispielen und greifen Sie auf ihre Muttersprache zurück. Diese deutschen Phraseologismen haben phraseologische Voll- oder Teiläquivalente im Slowakischen in der Form, semantisch sind sie volläquivalent.

b. Finden Sie bitte slowakische Äquivalente zu diesen Phrasemen und machen Sie die Kontrastive Analyse.

c. Welche paradigmatische Beziehung ist zwischen diesen Phraseologismen?

1. **die Finger von etwas / jemandem lassen**
   Nachdem ich die teure Blumenvase meiner Mutter auf den Boden geworfen hatte, schimpfte sie: „Wie oft habe ich dir schon gesagt, du sollst die Finger von dem Regal lassen, dort stehen doch nur kostbare Gegenstände.[75]“
2. **jemanden um den (kleinen) Finger wickeln**
   Janas Oma ist zwar sehr großzügig, doch als Jana einen neuen Fernseher von ihr zum Geburtstag haben wollte, meinte die Oma: „Du glaubst wohl du kannst mich um den kleinen Finger wickeln?“

[75] Die Textbeispiele mit Phraseologismen 1.,2.,4.,5. wurden aus Medienwerkstatt Wissenskarten übernommen, (abgerufen am 19.7.2024): https://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/vorlagen/showcard.php?id=10745.

3. **jemandem auf die Finger klopfen**
   In Schweizer Spitälern sind gewisse Krebsmedikamente Mangelware. Muss der Staat den Pharmakonzernen auf die Finger klopfen?[76]
4. **sich die Finger (an / bei etwas) verbrennen**
   Als Tom behauptete, sein Mitschüler Jens könne nicht gut Fußball spielen, hat er sich ganz schön die Finger verbrannt.
5. **sich etwas aus den Fingern saugen**
   Als ich zu meinem Vater sagte, ich müsse unbedingt ein neues Fahrrad haben, weil blaue Räder völlig out sind, wandte er ein: „Das hast du dir jetzt aber wirklich aus den Fingern gesaugt."

LÖSUNG 23



Bild Nr. 11

Bedeutungen[77]:
A. jemanden unter Kontrolle haben; jemanden für sich gewinnen
B. jemanden zurechtweisen / tadeln / warnen
C. Schaden erleiden; scheitern; erfolglos sein; schlechte Erfahrungen machen
D. etwas nicht machen; auf etwas verzichten; sich mit etwas nicht befassen; etwas nicht anfassen / nicht berühren
E. etwas (besonders geistige Inhalte wie Texte, Ideen, Konzepte, Forderungen o. Ä.) ohne ausreichende Vorarbeit, Begründung oder innere Anteilnahme (unter Zeitdruck) produzieren

Aufgabe 24: Kontrastive Analyse und paradigmatische Beziehung

a. Schauen Sie sich das Kurzvideo / Lernblog[78] an und finden Sie slowakische Äquivalente zu diesen Phrasemen. Machen Sie die Kontrastive Analyse der Phraseme im Deutschen und im Slowakischen.
b. Welche paradigmatische Beziehung ist zwischen diesen Phraseologismen?

[76] Der Textbeispiel 3. wurde aus Aargauer Zeitung übernommen, (abgerufen am 19.7.2024): https://www.aargauerzeitung.ch/verschiedenes/muss-der-staat-den-pharmakonzernen-auf-die-finger-klopfen-ld.1918065.

[77] Bedeutungsbeschreibungen in dieser Übung sind aus Redensarten-Index.de, DWDS und Duden 11 – Redewendungen.

[78] Deutsch mit Rieke (Lernblog), (abgerufen am 31.10.2024): https://www.youtube.com/watch?v=5EFtdvjYqVU; https://www.youtube.com/@deutschmitrieke

Lernblog / Kurzvideo: Deutsch mit Rieke
https://www.youtube.com/watch?v=5EFtdvjYqVU

LÖSUNG 24

Aufgabe 25: Sprichwort – Kenntnis[79] und Äquivalenz

a. Testen Sie Ihre Sprichwort-Kenntnis: Ergänzen Sie den zweiten Teil der Sprichwörter.
b. Finden Sie slowakische Äquivalente.
c. Analysieren Sie die Äquivalenzbeziehungen auf der formalen Ebene: Nullkontrast, Teilkontrast oder maximalen Kontrast in der Form

1. Aller guten Dinge _____.
2. Kleider machen _____.
3. Ausnahmen bestätigen _____.
4. Es ist nicht alles Gold, _____.
5. Geld regiert _____.
6. Liebe macht _____.
7. Gelegenheit macht _____.
8. Aus den Augen, aus _____.
9. Wie gewonnen, _____.
10. Andere Länder, _____.
11. Eile mit _____.
12. Es ist nicht aller Tage _____.
13. Wer zuerst kommt, _____.
14. Lügen haben _____.
15. Wer wagt, _____.
16. Jeder ist seines Glückes _____.
17. Wenn zwei sich streiten, freut sich _____.
18. Der Apfel fällt nicht weit _____.
19. Es ist noch kein Meister _____.
20. Ohne Fleiß _____.
21. Gegensätze _____.
22. Der Klügere _____.
23. Wer zuletzt lacht, _____.
24. Erst die Arbeit, dann _____.
25. Man soll den Tag nicht vor dem _____.
26. Dem geschenkten Gaul schaut man _____.
27. Hunde, die bellen, _____.
28. Wie man in den Wald hineinruft, so schallt _____.

[79] Sprichwörter in dieser Aufgabe sind ein Teil des parömiologischen Minimums: Grzybek, 1991; Grzybek, Chlosta, Roos, 1994), Ďurčo – Steyer – Hein (2015).

29. Wer anderen eine Grube gräbt, _____.
30. Eigenlob _____.
31. Was du heute kannst besorgen, das verschiebe _____.
32. Unkraut _____ nicht.
33. Der Appetit kommt _____.
34. Stille Wasser _____.
35. Morgen, morgen, nur nicht heute, sagen alle _____.

LÖSUNG 25

6. PHRASEOLOGISMEN IM TEXT

Die Auseinandersetzung mit verschiedenen Textsorten stellt ein zentrales Anliegen bei der Entwicklung der kulturellen, didaktischen, literarischen oder translatologischen Schlüsselkompetenzen im Rahmen des Germanistikstudiums dar. Auch bei der Untersuchung von Phrasemen, die sich durch eine hohe Komplexität und Irregularität auszeichnen, spielt der Text bzw. Kontext eine entscheidende Rolle. Die relevanten Eigenschaften und Besonderheiten der Phraseme in verschiedenen sprachlichen Bereichen manifestieren sich in den jeweiligen Texten. Aus diesem Grund bilden Texte einen wichtigen Ausgangspunkt für jegliche Phrasemarbeit.

Die Fähigkeit, Phraseologismen in authentischen Texten nicht nur zu erkennen und ihre aktuelle Bedeutung zu entschlüsseln, sondern auch ihre genaue Einbettung im Kontext (z. B. auch in modifizierten oder spielerischen Formen) zu identifizieren und die daraus folgenden kommunikativen Funktionen zu analysieren, stellt eine wichtige Kompetenz dar. Der intensive Umgang mit verschiedenen Kontexten ist auch beim praktischen Lernen einer Fremdsprache von essenzieller Bedeutung.

DER ORT DES PHRASEMS IM TEXT

Im Allgemeinen gibt es keine festen „topologischen" Regeln für die Verwendung der Phraseologismen im Text, aber es gibt bestimmte Präferenzen. Am Anfang eines Textes können Phraseologismen beispielsweise als Einstieg ins Thema dienen, oder sie fesseln in den Schlagzeilen die Aufmerksamkeit der Leserschaft, um den jeweiligen Artikel zu lesen. Am Ende eines Textes fassen die Phraseologismen die Textbotschaft zusammen oder treten als eine Art Pointe auf.

FUNKTIONEN DER PHRASEME

Die Analyse der Funktionen von Phrasemen kann lediglich im Kontext konkreter Texte erfolgen. Die Berücksichtigung der gesamten Verwendungssituation erweist sich dabei als essenziell. Es muss untersucht werden *wer – für wen – wann – wo – mit welcher Absicht* usw. den Text verfasst hat. Im Folgenden soll die Aufmerksamkeit insbesondere auf die Handlungsorientierung gelenkt werden, welche mit dem jeweiligen Text bzw. der jeweiligen Aussage verfolgt wird.

Eine ausführliche Liste von Funktionen wurde von Koller (1977) erstellt, mit dieser Problematik beschäftigen sich auch weitere Autoren[80].

[80] Siehe ausführlicher auch bei Burger (2010, 155).

Mögliche Funktionen von Phraseologismen sind beispielsweise:
– Ausdruck von Emotionen,
– Expressivitätssteigerung[81],
– Wertung,
– Anschaulichkeit,
– Anbiederung,
– Vereinfachung,
– Argumentation usw.

ABWEICHUNGEN VON DER STRUKTURELLEN FESTIGKEIT

Bei der Textanalyse stößt man natürlich auch auf aktuelle Tendenzen der deutschen Gegenwartssprache, wenn Phraseologismen abweichend von ihrer festen lexikalisierten Struktur verwendet werden. Der spielerische Umgang mit der Sprache kann nicht nur motivierend sein, sondern auch die sprachliche Kreativität bei eigener Textgestaltung fördern.

Bei der Erläuterung der phraseologischen Grundlagen sind wir davon ausgegangen, dass Phraseologismen feste Wortverbindungen sind und in diesem Zusammenhang wurde auch der **Begriff der Festigkeit** thematisiert. Doch ist bei der näheren Betrachtung dieses Phänomens klar, „dass absolute lexikalische Festigkeit nur bei wenigen Phraseologismen tatsächlich zu beobachten ist“[82] und dass bestimmte Änderungen der festen Struktur vorkommen können. Dabei handelt es sich vor allem um die **Variation** und **Modifikation** der Phraseologismen.

VARIATION

Phraseologismen sind nicht nur in einer fixierten Nennform lexikalisiert und in Wörterbüchern aufgeführt, sie können zwei oder mehrere usuelle Varianten aufweisen. Diese Varianten kommen in verschiedenen Texten mit gleicher Bedeutung vor. Die Veränderung der einzelnen Komponenten kann verschiedener Natur sein und betrifft im Wesentlichen insbesondere die folgenden Bereiche:[83]

a. Morphologische und syntaktische bzw. grammatikalische Veränderung der Komponenten des Phraseologismus z.B.:
   – im Numerus: *ein Auge/beide Augen zudrücken* – ‚etwas tolerieren; nachsichtig sein‘
   – die Rektion: *nahe am/ans Wasser gebaut haben* – ‚sehr leicht in Tränen ausbrechen‘
   – das Diminutivum: *jemandem kein Haar/Härchen krümmen* – ‚jemandem nichts antun‘
   – die Lautstruktur: *etwas ist gehupft/gehüpft wie gesprungen* – ‚etwas ist egal‘

b. Austausch einzelner lexikalischer Komponenten des Phraseologismus
   heißes/wildes/feuriges Blut haben – ‚leidenschaftlich, sehr temperamentvoll sein‘
   die Beine in die Hand/unter den Arm nehmen – ‚sich beeilen‘

c. Erweiterung oder Reduktion des Komponentenbestandes des Phraseologismus
   sich etwas im Kalender anstreichen/ sich etwas rot im Kalender anstreichen – ‚etwas mit einem Stift auffällig markieren‘.

[81] *Expressivitätssteigerung* wird von Fleischer (1997, 198) als eine Hauptfunktion der Phraseologismen betrachtet.
[82] Burger, 2010, 23-24.
[83] Fleischer, 1997, 206-207; Burger, 2010, 24.

MODIFIKATION

Der Begriff „Modifikation“ bezeichnet die Abwandlung eines Phrasems für einen bestimmten Zweck. Dabei handelt es sich um eine okkasionelle Veränderung, die in einem Text vorgenommen wird.

Beispiel:

Wer wagt, der verliert

In der Regionalliga kämpfen immer mehr Vereine um die nackte Existenz, in der Zweiten Liga steht fast die Hälfte der Klubs am finanziellen Abgrund. Die Kluft zwischen Arm und Reich wird größer.[84]

In diesem Text wird das Sprichwort *Wer wagt, der gewinnt* modifiziert, indem das Verb *gewinnen* durch das Antonym *verlieren* substituiert wird. Diese textbezogene okkasionelle Abwandlung relativiert die Bedeutung des Sprichwortes und bringt zum Ausdruck, dass man beim Risikoeingehen nicht zwangsläufig erfolgreich sein muss. In diesem Fall werden die regionalen Fußballvereine thematisiert, die mit finanziellen Schwierigkeiten konfrontiert sind.

Im Folgenden wird zwischen zwei Arten der Modifikation unterschieden[85]:

- **Formale Modifikation**, die die lexikalische Besetzung und morphosyntaktische Struktur des Phraseologismus betrifft.
- **Semantische Modifikation**, die die Bedeutung des Phraseologismus betrifft.

Durch die Modifikation kann nur die Form, nur die Bedeutung oder beide sprachlichen Bereiche gleichzeitig verändert werden.

1. Formale Modifikation ohne semantische Modifikation
2. Semantische Modifikation ohne formale Modifikation
3. Formale Modifikation + semantische Modifikation

Formale Modifikation ohne semantische Modifikation

Bei der ausschließlich formalen Modifikation, wenn die usuelle Bedeutung unverändert bleibt, geht es vor allem um die Verbindung des Phraseologismus mit dem Kontext.

Beispiel[86]:

In 80 Fettnäpfchen um die Welt: Womit man sich im Ausland so richtig blamiert

Wer die Suppe schlürft, beweist in Deutschland mangelnde Kinderstube – und in Japan perfekte Tischmanieren. Der Handkuss gilt in Österreich als charmant, in Saudi-Arabien ist er

---

[84] Taz, (abgerufen am 14.11.2024): https://taz.de/!806247/

[85] Burger, 2010, 159.

[86] Ein ähnliches Beispiel siehe auch bei Burger (2010, 160):
Schiefes Licht
Es mag sein, dass die 31 bosnischen Waisenkinder aus Sachsen-Anhalt in ihrem renovierten Kinderheim gut versorgt werden. Für die bosnische Regierung ist ihre Rückkehr eine Prestigefrage. (…) Doch die Abschiebung von Bürgerkriegsflüchtlingen gegen den Rat nahezu sämtlicher Fachleute trifft den Nerv des sozialen Rechtsstaats Bundesrepublik Deutschland und rückt ihn auch im Ausland in ein schiefes Licht. (Badische Zeitung, 2.4.1997)

jedoch ein Garant für den Rausschmiss. Und wer weiß bei uns schon, dass man in China Geschenke niemals im Beisein des Schenkenden auspacken darf? Françoise Hauser versammelt Fettnäpfchen aus aller Welt und zeigt auch, wie sie sich umgehen lassen. Ein ebenso unterhaltsames wie aufschlussreiches Buch, das in keinem Reisegepäck fehlen sollte.[87]

In der Überschrift wird das ursprüngliche Idiom *ins Fettnäpfchen treten* um das Verb reduziert und gleichzeitig in der Pluralform verwendet – „In 80 Fettnäpfchen um die Welt". Die Bedeutung wird beibehalten, aber mit der Nominalisierung richtet man die Aufmerksamkeit auf die konkreten Regel- und Verhaltensverstöße.

Semantische Modifikation ohne formale Modifikation

Bei dieser Art der Modifikation bleibt die formale Struktur unverändert, phraseologische Bedeutung wird realisiert, aber gleichzeitig aktualisieren die Rezipient:innen durch den Kontext oder Bild auch die wörtliche Lesart. Diesen semantischen Prozess der bewussten Doppeldeutigkeit nennt man **Ambiguierung**[88]**.**

Beispiel:

> ***„Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt."***[89]

In diesem Zitat werden bei dem Phraseologismus *jemandem platzt der Kragen* gleichzeitig die phraseologische und auch die wörtliche Bedeutung realisiert. Einerseits kann man mit Humor verhindern, dass man zornig wird und die aufgestaute Wut herauslässt[90], aber durch die Metapher, dass Humor ein Knopf ist (bzw. durch das Bild), wird gleichzeitig auch die wörtliche Bedeutung realisiert, dass einem der Kragen auf dem Hemd nicht platzt.

Formale Modifikation und semantische Modifikation

Bei der formalen Modifikation wird auf verschiedene Art die feste lexikalische Struktur des Phraseologismus verändert, was meistens auch eine Auswirkung auf die Bedeutung hat. Auch bei diesem Modifikationstyp findet die Ambiguierung statt, bei der phraseologischen Lesart wird gleichzeitig auch die wörtliche Lesart realisiert oder aktualisiert.

Beispiel 1:

Der Belgier wird auf der dritten Etappe der Tour *alle **Beine** voll zu tun haben*, sein Gelbes Trikot zu verteidigen[91].

---

[87] Amazon, (abgerufen am 14.11.2024): https://www.amazon.de/80-Fettn%C3%A4pfchen-die-Welt-Weitgereiste/dp/3492405983

[88] Burger, 2010, 160.

[89] C**hristel K**och, Illustrierte Weisheiten, humoristischer Spruch des deutschen Kabarettisten Joachim Ringelnatz, (abgerufen am 14.11.2024): https://www.christelkoch.de/humor-ist-der-knopf-der-verhindert-dass-uns-der-kragen-platzt)

[90] Redensarten Index, (abgerufen am 14.11.2024): https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=platzt+der+Kragen&bool=relevanz&gawoe=an&sp0=rart_ou&sp1=rart_varianten_ou

[91] Spiegel, (abgerufen am 14.11.2024): https://www.spiegel.de/sport/sonst/tour-vorschau-3-etappe-belgien-wird-zittern-muessen-a-140581.html



Bild Nr. 12

Im vorliegenden Textbeispiel wird bei dem ursprünglichen Phraseologismus *alle Hände voll zu tun haben*, die Komponente *Hände* durch *Beine* ersetzt, sodass es um den Modifikationstyp der Substitution handelt. Es wird die phraseologische Bedeutung realisiert, dass der Profi-Radfahrer bei dem Radrennen sehr beschäftigt sein wird, aber gleichzeitig auch die wörtliche Lesart, dass er nicht seine Hände, wie es oft beim Arbeiten der Fall ist, verwendet, sondern die Beine, wenn er in die Pedale tritt.

Beispiel 2:

*Alle **Ohren** voll zu tun* haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreises Borken, die zurzeit die Telefon-Hotline des Kreises Warendorf unterstützen[92].

Ähnlich wie bei dem vorigen Textbeispiel wird bei dem ursprünglichen Phraseologismus *alle Hände voll zu tun haben*, die Komponente *Hände* durch *Ohren* ersetzt. Damit wird die phraseologische Bedeutung realisiert, dass der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Telefon-Hotline sehr beschäftigt sein werden, wobei sie aber in diesem Fall beim Zuhören vor allem ihre Ohren verwenden. Damit wird auch hier die wörtliche Lesart realisiert.

Nach diesem Muster kommen in authentischen Texten auch andere Modifikationen mit verschiedenen Körperteilen vor, sogar mit Körperteilen von Tieren: *alle Pfoten voll zu tun haben; alle Schnäbel voll zu tun haben...*

MODIFIKATIONSTYPEN

Es gibt mehrere Möglichkeiten wie Phraseologismen modifiziert werden können.

„Die Modifikation wird durch Eingriffe in die nur relativ „stabile“ interne Struktur des Phraseologismus bewirkt, vorwiegend Substitution, Expansion, Reduktion und Kontamination.“ (Fleischer, 1997, 263)

Im Folgenden werden diese Modifikationstypen anhand der Beispiele charakterisiert.

[92] Heimat Report, (abgerufen am 7.11.2024): https://heimatreport.de/hotline-kreis-borken-alle-ohren-voll-zu-zu-tun/

Substitution

- **Lexikalische Substitution**
  Um die lexikalische Substitution handelt es sich „wenn ein Wort eines Phraseologismus gegen ein anderes ausgetauscht wird." (Burger – Buhofer – Sialm, 1982, 70).
  Vajičková (2009, 41) klassifiziert die Art der Substitution nach den paradigmatischen Beziehungen der substituierten Komponenten: synonymische Substitution; hierarchische S.; polysemische S.; antonymische S.; homonymische S.
  Die Abwandlung der phraseologischen Struktur bewirkt meistens auch semantische Änderungen.
  *Lügen haben **schöne** Beine.* (romantischer deutscher Fernsehfilm)[93]
  *Stille Wasser sind **fies**.* (Roman über eine Großfamilie mit Geheimnissen)[94]
- **Ersatz des determinierenden Substantivs**
  In Phraseologismen können auch determinierenden Substantive, bzw. Stammmorpheme im Kompositum ersetzt werden.
  *Nach **Meeres**lust essen*
  Der Ersatz des determinierenden Substantivs *Herzens-* im Kompositum *Herzenslust*[95] durch *Meeres-* ergibt für den ganzen Satz die Lesart „Mit großem Vergnügen Meeresfrüchte essen" (Burger – Buhofer – Sialm, 1982, 71).

Expansion

Bei diesem Modifikationstyp wird die usuelle Form eines Phraseologismus durch die Hinzufügung einer Komponente verändert.

- **Hinzufügung eines Adjektivs**
  „Wenn das modifizierende Adjektiv die wörtliche Ebene der Wortverbindung betrifft, ergibt sich Ambiguierung." (Burger – Buhofer - Sialm, 1982, 74).
  „Streit gehört zum Rock´n´Roll, und es gibt viele Gründe, *sich in die **verschwitzten** Haare zu kriegen*, Groupies, Fehler in Gitarrensoli, solche Sachen."[96]
  „Bezieht sich das Adjektiv auf die phraseologische Bedeutungsebene, ergibt sich keine Ambiguierung." (Burger – Buhofer – Sialm, 1982, 74).
  *Das Spiel mit dem **politischen** Feuer*[97]

[93] Wikipedia, (abgerufen am 7.11.2024): https://de.wikipedia.org/wiki/Utta_Danella_%E2%80%93_L%C3%BCgen_haben_sch%C3%B6ne_Beine

[94] Amazon, (abgerufen am 7.11.2024): https://www.amazon.de/Stille-Wasser-sind-fies-Familien-Kom%C3%B6dien/dp/349206454X

[95] Redensarten Index, *„nach Herzenslust"* - „wie es einem gefällt; so, wie es einem Vergnügen/Freude bereitet" (abgerufen am 7.11.2024): https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=nach+Herzenslust&bool=relevanz&gawoe=an&sp0=rart_ou&sp1=rart_varianten_ou

[96] Süddeutsche Zeitung, (abgerufen am 9.11.2024): https://www.sueddeutsche.de/panorama/streit-um-neues-festival-gerockt-oder-verzockt-1.2417919

[97] Der Standard, (abgerufen am 9.11.2024): https://www.derstandard.at/story/2000052361716/dober-dan-koroska-das-spiel-mit-dem-politischen-feuer

- **Determinativkomposition**
  Bei diesem Modifikationstyp wird durch die Hinzufügung eines determinierenden Substantivs ein Kompositum gebildet.
  *Das Spiel mit dem **NS-**Feuer*[98]
- **Hinzufügung eines Genitivattributes**
  *Die Träume **einer internationalen Entspannung** sind leider Schäume geblieben.* (Schweizer Wahlpropaganda)[99]
  Durch die Erweiterung der lexikalisierten Form des Phraseologismus durch das Genitivattribut wird der konkrete Textbezug des Sprichworts hergestellt.

Reduktion

Phraseologismen in Schlagzeilen oder Überschriften treten oft in elliptischer Form auf den nominalen Teil verkürzt. In diesem Fall handelt es sich um die formale Modifikation ohne semantische Modifikation aus stilistischen und sprachökonomischen Gründen.

– *Grünes Licht für Auslandsmissionen*
– *Zwei Fliegen*
– *Fettnäpfchen*[100]

Reduktion der einzelnen Komponenten in Phrasemen kann aber auch eine semantische Modifikation bewirken:

Beispiel:

Es ist nicht Gold, was ewig glänzt… Für diesen avantgardistischen Zeitmesser war uns Gold nicht gut genug. Es ist zu weich. Stattdessen sind Körper und Band der SINTRA aus Platinschimmern der Hightechkeramik gefertigt, einem Werkstoff von nahezu diamantener Härte.[101]

Das Sprichwort *Es ist nicht alles Gold, was glänzt* wurde um die Komponente *alles* reduziert. Durch diese Modifikation wurde die phraseologische Bedeutung negiert. Gleichzeitig wurde die Komponente *ewig* hinzugefügt. (Vajičková, 2009, 108).

Kontamination

„Kontaminationen sind Mischungen zweier oder mehrerer Phraseologismen, die, wenn sie keine Fehlleistungen sind, ganz bewusst als Stilmittel eingesetzt werden können.“ (Palm, 1995: 73).

Diese meistens okkasionellen Neubildungen verstärken die Expressivität, beinhalten wertende Komponente und sind oft sprachökonomisch.

[98] Frankfurter Allgemeine, (abgerufen am 9.11.2024): https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/das-spiel-mit-dem-ns-feuer-hoecke-und-die-afd-19826505.html
[99] Burger – Buhofer – Sialm 1982, 76.
[100] Koller, 1977, In**:** Burger – Buhofer – Sialm, 1982, 77.
[101] Stern 13/94, 75, In: Vajičková, 2009, 108.

die Rolle des Hechts im Karpfenteich spielen[102]
Kontamination aus: *eine Rolle spielen + der Hecht im Karpfenteich*
Pommes-Verkäufer tappten tief ins Fettnäpfchen.
Kontamination aus: *bei jemandem ins Fettnäpfchen treten + im Dunkeln (/Finstern) tappen*[103]
… so wie man jahrelang alles unter den Tisch gekehrt hat[104]
etw. unter den Teppich kehren (/fegen) + etw. unter den Tisch fallen lassen

[102] Hawrysch, Mychajlo: Phraseologische Kontamination – Fehlleistungen oder wirksames stilistisches Mittel?, (abgerufen am 10.11.2024): https://core.ac.uk/download/pdf/197271913.pdf

[103] Titel eines Berichts über aufgeflogenen Schwarzmarkthandel mit Pommes Frites – „Pommes-Connection", Rheinische Post, 28.08.95: 3, In: Elspaß, Stephan: „Alles unter den Tisch gekehrt" – Phraseologische Gebrauchsauffälligkeiten im Urteil von Sprachbenutzern, (abgerufen am 10.11.2024): https://www.plus.ac.at/wp-content/uploads/2021/02/ElspaC39F_Phras_GebrauchsauffC3A4lligkeiten_2002.pdf

[104] Hörbeleg, ZDF – „Heute nacht", Film-Kritik „Das Fest", 29.12.98, In: Elspaß, Stephan: „Alles unter den Tisch gekehrt" – Phraseologische Gebrauchsauffälligkeiten im Urteil von Sprachbenutzern, (abgerufen am 10.11.2024): https://www.plus.ac.at/wp-content/uploads/2021/02/ElspaC39F_Phras_GebrauchsauffC3A4lligkeiten_2002.pdf

Aufgaben: Phraseologismen im Text

Aufgabe 26: Lexikalische Struktur des Phraseologismus

a. Finden Sie den Phraseologismus im Text und klassifizieren Sie ihn nach dem Typ.
b. Arbeiten Sie mit einem phraseologischen Wörterbuch, finden Sie den Phraseologismus und untersuchen Sie seine lexikalische Struktur, bzw. seine Nennform. Vergleichen Sie die lexikografischen Informationen mit der Verwendung des Phrasems im Text. Welche Unterschiede gibt es in der Form und wie lassen sie sich erklären?
c. Erklären Sie die Bedeutung des Satzes mit dem Phraseologismus.

Text:

Gerockt oder verzockt?
Streit um neues Festival

Die Organisatoren des Festivals „Grüne Hölle Rock“ streiten sich wegen Gagen und Werbekosten mit den Betreibern des Nürburgrings.

„Streit gehört zum Rock´n´Roll, und es gibt viele Gründe, sich in die verschwitzten Haare zu kriegen, Groupies, Fehler in Gitarrensoli, solche Sachen. Meist geht es aber, ganz profan, um Geld. Das gilt besonders für die Veranstalter der großen Festivals.“[105]

LÖSUNG 26

Aufgabe 27: Lexikalische Struktur des Phraseologismus

a. Finden Sie in markierten Satzteilen den Phraseologismus/die Phraseologismen.
b. Vergleichen Sie ihre lexikalische Struktur und entscheiden Sie, in welcher Beziehung sie zueinanderstehen. Arbeiten Sie mit einem phraseologischen Wörterbuch.

Text 1

Wer kennt sie nicht: diese fürchterlichen Tage, an denen einem aber auch wirklich gar nichts gelingt, **als wäre man mit dem linken Fuß zuerst aufgestanden.**

Text 2

Wenn jemand mit dem falschen Bein zuerst aufgestanden ist, sind wir schnell mit allerhand wenig schmeichelhaften Bezeichnungen zur Hand: Miesepeter, Stinkstiefel, Zicke, Trauerkloß, Spaßverderber. [106]

LÖSUNG 27

[105] Süddeutsche Zeitung, (abgerufen am 9.11.2024): https://www.sueddeutsche.de/panorama/streit-um-neues-festival-gerockt-oder-verzockt-1.2417919

[106] Redensarten-Index. Textbeispiel für *„mit dem linken / falschen Fuß / Bein (zuerst) aufstehen / aufgestanden sein“* (abgerufen am 14.06.2024): https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=mit+dem+linken+Fu%C3%9F&bool=relevanz&gawoe=an&sp0=rart_ou&sp1=rart_varianten_ou

Aufgabe 28: Modifikationen des Phraseologismus

a. Alle drei Werbeslogans gehen auf denselben Phraseologismus zurück, nennen Sie seine lexikalisierte Form.
b. Entscheiden Sie um welche Art der Modifikation es sich handelt und begründen Sie Ihre Antwort.
c. Überlegen Sie, für welche Produkte oder Dienstleistungen mit diesem Slogan geworben wird.
d. Schlagen Sie Ihre eigene Modifikation des Phraseologismus vor.

- ***Kleider machen Bräute.***
  https://www.kleider-machen-braeute.de/
- ***Kleider machen Bäuche.***
  https://www.facebook.com/people/Kleider-machen-B%C3%A4uche/100071275390260/?locale=de_DE&paipv=0&eav=AfbVsQ3QOOZXlw3bhcueY2jURXyRy-hu0moirMdtAuElG0ZMFkKonfl3dQzi3MnFS3Y&_rdr
- ***Kleider machen Beute.***
  https://www.kleidermachenbeute.de/

LÖSUNG 28

Aufgabe 29: Modifikationen des Phraseologismus

a. Alle drei Werbeslogans gehen auf denselben Phraseologismus zurück, nennen Sie seine lexikalisierte Form.
b. Entscheiden Sie um welche Art der Modifikation es sich handelt und begründen Sie Ihre Antwort.
c. Überlegen Sie, für welche Produkte oder Dienstleistungen mit diesem Slogan geworben wird.
d. Schlagen Sie Ihre eigene Modifikation des Phraseologismus vor.

- ***Rente gut alles gut.***
  https://www.dia-vorsorge.de/dia-podcast/
  https://www.amazon.de/Rente-gut-alles-Gerald-Drews/dp/3898974553
- ***Ente gut, alles gut.***
  https://www.wilde-ente.de/
- ***Füße gut, alles gut.***
  https://books.google.sk/books/about/F%C3%BC%C3%9Fe_gut_alles_gut.html?id=UUqQAwAAQBAJ&redir_esc=y

LÖSUNG 29

Aufgabe 30: Modifikationsarten des Phraseologismus

a. Entscheiden Sie um welche Art der Modifikation es sich bei folgenden Beispielen handelt und begründen Sie Ihre Antwort.
b. Überlegen Sie, warum die ursprüngliche Form und Bedeutung der Phraseme modifiziert wurden? Welche Produkte oder Dienstleistungen werden mit diesem Slogan geworben?

1. ***Der Motor fällt nicht weit vom Stamm.***[107]

2. ***Der amerikanische Goliath gegen den italienischen David***[108]

3. ***Machen Sie sich aus dem Stau.***[109]

4. ***Allen Leuten Recht getan ist eine Kunst.***[110]

5. ***Vorbeugen ist besser als reparieren!*** Regelmäßige Überprüfungen und Wartungschecks sind der Schlüssel für einen langlebigen Gebäudeunterhalt.[111]

6. ***etw. auf die irrwitzige Spitze treiben***[112]

7. „Jedoch sind da noch neun weitere Fächer, und einer ist immer verzwickter als das andere und Deutsch ist unter allen ***das Buch mit den meisten Siegeln***“[113]

LÖSUNG 30

Aufgabe 31: Phraseologismen im Text

Lesen Sie folgende Texte und beantworten Sie die Fragen:
a. Analysieren Sie die Bedeutung des Phraseologismus im Text.
Welche Lesarten hat der Phraseologismus und welche werden in diesem Text aktualisiert?
b. Worauf beruht der humorvolle Effekt in Anekdoten, womit arbeiten die Texte?

[107] Chat GPT, (abgerufen am 14.11.2024): https://chatgpt.com/
[108] Dostert, Elisabeth - Sauer, Ulrike.2015: Nur noch ein Klick. In: Süddeutsche Zeitung, Nr. 76/Jg. 71, 1.4.2015, S. 19. In: Zacharová, 2015. (abgerufen am 14.11.2024): https://is.muni.cz/th/p1o37/DP_final.pdf
[109] Gajdošová, 2010.
[110] Gajdošová, 2010.
[111] Hausinfo.ch, (abgerufen am 14.11.2024): https://www.instagram.com/hausinfo.ch/p/C3DpONmq65v/
[112] Prantl, Heribert. 2015: Ein Hammer-Strafrecht. In: Süddeutsche Zeitung, Nr. 28/Jg. 71, 4.2.2015, S. 4. In: Zacharová, 2015. (abgerufen am 14.11.2024): https://is.muni.cz/th/p1o37/DP_final.pdf
[113] Barz, 1986, 321; (abgerufen am 9.11.2024): https://zs.thulb.uni-jena.de/rsc/viewer/jportal_derivate_00231665/daf_1986-6_006.tif?logicalDiv=jportal_jparticle_00288500

Text 1

Der Schriftsteller Paul Heyse (1830 – 1914) stand einmal in einer überfüllten Straßenbahn. Ein junger Mann trat ihm auf den Fuß und blieb darauf stehen. Heyse klopfte diesem auf die Schulter und fragte: „Sagen Sie, junger Freund, wie alt sind Sie denn?" Der junge Mann schaute den Dichter zuerst groß an und antwortete dann: „Zwanzig Jahre." Da lächelte Heyse und sagte: „Das dachte ich mir. Aber ich meine, Sie könnten in diesem Alter schon ***auf eigenen Füßen stehen.***"[114]

Text 2

Der Opa geht mit seinem Enkel im Park spazieren.
Als der Opa sich einen Grashalm abbricht und auf ihm rum kaut fragt sein Enkel:
„Kriegen wir jetzt ein neues Auto?"
„Warum?"
„Papa hat gesagt, ***wenn Du ins Gras beißt, gibt's ein neues Auto***!"[115]

Text 3

Sagt das eine Schwein zum anderen: „***Ist doch eh Wurst, was aus uns wird***!"[116]

Text 4

Ein Amerikaner ist vor kurzem in Deutschland eingezogen, er spricht schlecht Deutsch, aber es geht. Nun arbeitet er in einer Firma, in welche er noch glatt aufgenommen wurde. Eines Abends gibt der Chef der Firma einen Ball.
„Und?", fragt der Chef den Amerikaner, „haben Sie schon mit meiner Tochter getanzt?" Daraufhin der Amerikaner: „***Ach, nein - das Schwein hatte ich noch nicht***!"[117]

Text 5

Der kleine Tim hat beim Spielen das Blumenbeet des Hausmeisters zertrampelt. Der Hausmeister hat sich bei Tims Mutter beschwert. Am nächsten Tag fragt er den Jungen: „Sag mal, ***Tim, hat dir deine Mutter eigentlich gestern die Leviten gelesen?***" – „Nein. Sie hat mich wieder mit Märchen gelangweilt!"[118]

LÖSUNG 31

Aufgabe 32: Phraseologismen in der Werbung[119]

a. Finden Sie den Phraseologismus/die Phraseologismen in der Werbung.
b. Analysieren Sie die Bedeutung des Phraseologismus im Text. Welche Lesarten hat der Phraseologismus und welche werden in dieser Werbung aktualisiert?
c. Worauf beruht der spielerische Effekt in der Werbung, womit arbeiten die Slogans?

[114] Wotjak – Richter, 1997, 71-72.
[115] Dreiradler.org. Witze. (abgerufen am 21.11.2024): https://dreiradler.org/viewtopic.php?f=7&t=3104&hilit=Wie+viele+Foristen+braucht+man+zum+Wechsel+der+Kerzen%3F&start=6700
[116] Debeste. Witze. (abgerufen am 21.11.2024): https://debeste.de/208618/Sagt-das-eine-Schwein-zum-anderen-Ist-doch-eh-Wurst
[117] Heime World. Witze. (abgerufen am 21.11.2024): http://www.heimeworld.de/witze/alltag.htm#Fussball
[118] Ettinger, 1998, 207.
[119] Mit Phraseologismen in der Werbung beschäftigt sich auch Vajičková (2000).



Bild Nr. 13



Bild Nr. 14



Bild Nr. 15



Bild Nr. 16

LÖSUNG 32

Lösungen zu den Aufgaben

1. Festigung und Anwendung der theoretischen Kenntnisse über phraseologische Merkmale

LÖSUNG 1

Phraseologismen: a, b, d, g, h, k
Freie Wortverbindungen: c, e, f, i, j

a) Sein oder Nichtsein, das ist hier die Frage.
b) sich die Zähne putzen
c) ein großer Tisch
d) hin und her
e) sehr leise sprechen
f) Die Kinder spielen sehr gern.
g) Guten Appetit!
h) Sie waren dicke Freunde.
i) Ich bin sehr müde.
j) der Sommerschlussverkauf
k) Gelegenheit macht Diebe.

Begründung:
a) Sein oder Nichtsein, das ist hier die Frage.
Es ist ein festes Zitat, geflügeltes Wort, der Autor (W. Shakespeare) ist allgemein bekannt. Die Struktur kann nicht beliebig verändert werden, es ist genau in dieser Form bekannt.
b) sich die Zähne putzen
Es ist eine feste Wortverbindung, Kollokation, die einzelnen Komponenten kann man nicht beliebig ersetzen **sich die Zähne waschen/reinigen**
c) ein großer Tisch
Es ist eine freie Wortverbindung, die einzelnen Komponenten kann man beliebig ersetzen, z.B. *ein kleiner Tisch, ein runder Tisch* usw.
d) hin und her
Es ist eine Zwillingsformel, Paarformel. Die einzelnen Komponenten kann man nicht beliebig ersetzen * *hin oder hier**, oder ihre Reihenfolge tauschen **her und hin**.
e) sehr leise sprechen
Es ist eine freie Wortverbindung, die einzelnen Komponenten kann man beliebig ersetzen, z.B. *sehr laut sprechen, sehr leise reden* usw.
f) Die Kinder spielen sehr gern.
Es ist ein Satz in dem die einzelnen Wörter beliebig ersetzt oder hinzugefügt werden können und auch ihre Reihenfolge kann geändert werden: *Die kleinen Kinder spielen sehr gern. / Sehr gern spielen die Kinder.*
g) Guten Appetit!
Es ist eine feste Wortverbindung, kommunikative Formel, ein Wunsch beim Essen, die einzelnen Komponenten kann man nicht beliebig ersetzen *Einen wunderbaren Appetit*.

h) Sie waren dicke Freunde.
Dicke Freunde sein ist eine feste Wortverbindung, ein Idiom. Es bedeutet: Sie waren sehr gute Freunde.

i) Ich bin sehr müde.
Sehr müde sein ist eine freie Wortverbindung, die einzelnen Komponenten kann man beliebig ersetzen, z.B. *Ich bin sehr erschöpft.*

j) der Sommerschlussverkauf
Es ist ein Kompositum, keine Wortverbindung. Bei der Übersetzung ins Slowakische *letný výpredaj* geht es allerdings um eine Kollokation.

k) Gelegenheit macht Diebe.
Dieses Beispiel ist ein Sprichwort, hat einen Satzcharakter und ist in dieser Form bekannt und lexikalisiert. Die Umformulierung *Die Situation macht einen Dieb.* ist zwar verständlich, aber nicht gebräuchlich.

LÖSUNG 2

Freie Wortverbindungen	Feste Wortverbindungen
ein bequemes Bett	klipp und klar
sehr lange kochen	Lügen haben kurze Beine.
Einige Hunde sind gefährlich.	den inneren Schweinehund überwinden
gar nicht lernen	Gute Besserung!
Die Kinder schlafen viel.	Der Nahe Osten
die Schlüssel vergessen	Gegensätze ziehen sich an.

Begründung:
Angeführte Äußerungen sind **freie Wortverbindungen**, alle üblichen morphosyntaktischen und semantischen Operationen sind zulässig, z.B. die einzelnen Komponenten kann man ersetzen oder austauschen

- *ein bequemes Bett*
- *sehr lange kochen*
- *Einige Hunde sind gefährlich.*
- *gar nicht lernen*
- *Die Kinder schlafen viel.*
- *die Schlüssel vergessen*

Angeführte Äußerungen sind feste Wortverbindungen

- *klipp und klar* – Zwillingsformel, die Wortfolge ist fest und die einzelnen Komponenten lassen sich nicht z.B. durch Synonyme ersetzen
- *Lügen haben kurze Beine.* – Sprichwort, hat einen Satzcharakter und ist genau in dieser Form bekannt und gebräuchlich
- *den inneren Schweinehund überwinden* – verbales Phrasem, Idiom, die Gesamtbedeutung lässt sich nicht aus der Summe der Teilbedeutungen erschließen, die einzelnen Komponenten kann man nicht (z.B. durch Synonyme) ersetzen

- *Gute Besserung!* – Routineformel, Grußformel, ist genau in dieser Form bekannt und gebräuchlich
- *Der Nahe Osten* – onymisches Phrasem, ist genau in dieser Form bekannt und gebräuchlich, die Gesamtbedeutung lässt sich nicht aus der Summe der Teilbedeutungen erschließen, damit ist ein konkretes geographisches Gebiet gemeint, „eine große Gegend in Asien. Mit *nahe* ist gemeint, dass die Gegend näher an Europa liegt als andere Teile von Asien“[120].
- *Gegensätze ziehen sich an*. – Sprichwort, hat einen Satzcharakter und ist genau in dieser Form bekannt und gebräuchlich

LÖSUNG 3[121]

Nicht-Idiome oder Kollokation
- der Ausdruck ist nicht (oder nur sehr schwach) idiomatisch
- die einzelnen Komponenten werden nicht umgedeutet
- alle Komponenten bleiben in ihrer wörtlichen Bedeutung
  sich einen Zahn ausschlagen
  einen Vertrag schließen
  eine Straftat begehen
  eine Schlange beißt

Teil-Idiome
- der Ausdruck ist nur zum Teil idiomatisch
- nur einzelne Komponenten sind umgedeutet, andere bleiben in ihrer wörtlichen Bedeutung
  jmdm. goldene Berge versprechen - jemandem sehr große Versprechungen machen
  um des Kaisers Bart streiten - um etwas Unwichtiges streiten
  blinder Passagier - ein Fahrgast, der nicht bezahlt hat
  nur Bahnhof verstehen - etwas nicht verstehen

(Voll-)Idiome
- der Ausdruck ist vollidiomatisch
- alle Komponenten werden umgedeutet,
- die phraseologische Bedeutung entspricht nicht der wörtlichen Bedeutung
  jmd./etwas ist jmdm. Wurst – jemandem ist etwas egal, gleichgültig
  unter aller Sau – sehr schlecht
  zwei linke Hände haben – ungeschickt sein
  bei jmdm. einen Stein im Brett haben – jemandem sympathisch sein; jemandes Wohlwollen genießen

[120] Klexikon, (abgerufen am 3.8.2024): https://klexikon.zum.de/wiki/Naher_Osten
[121] Alle Bedeutungsbeschreibungen in dieser Lösung: Redensarten Index, (abgerufen am 3.8.2024): https://www.redensarten-index.de

LÖSUNG 4

Text 1.: In diesem Text hat die Wortverbindung *jemanden auf den Arm nehmen* eine freie Bedeutung und ist nicht idiomatisch. Es heißt (meistens) ein Kind oder ein Baby heben, wortwörtlich auf dem Arm halten und tragen. Im Slowakischen sagt man *zobrať niekoho na ruky.*

Diese Bedeutung der Wortverbindung ist in beiden Sprachen (slow./dt.) gleich (Nullkontrast in der Bedeutung), aber die Form unterscheidet sich teilweise – slowakisch im Plural *ruky*, deutsch *Arm* im Singular (Teilkontrast in der Form).

Text 2.: In diesem Text hat die Wortverbindung *jemanden auf den Arm nehmen* eine idiomatische Bedeutung. Es heißt „sich über jemanden lustig machen". Die Frau meint, dass ihre Freundin das Kompliment: *Du siehst heute besonders gut aus.* nicht ernst meint, dass sie sich über sie lustig macht, weil sie sich unausgeschlafen und müde fühlt.

Im Slowakischen gibt es zu dieser Bedeutung kein Phrasem mit ähnlicher Form. Diesem Phrasem entspricht im Slowakischen das Phrasem *robiť si z niekoho dobrý deň.* Es ist unter Umständen nicht sehr bekannt und gebräuchlich und stilistisch weniger aktuell und deswegen würde man es auch wörtlich *robiť si z niekoho srandu* übersetzen.

LÖSUNG 5

1. Festigkeit – 2. Modifikation – 3. Freie Wortverbindungen – 4. Morphosyntaktische Restriktionen – 5. Polylexikalität – 6. Variation – 7. Idiomatizität

2. Klassifikation der Phraseme

LÖSUNG 6

1. Sprichwort - 2. Kinegramm - 3. Komparatives Phrasem - 4. Zwillingsformel - 5. Onymisches Phrasem - 6. Routineformel - 7. Idiom - 8. Geflügeltes Wort - 9. Kollokation

a. Kurzer, allgemein bekannter Satz, der Weisheiten, Wahrheit und Tradition auf feste und oft metaphorische Art und Weise vermittelt und eine lehrhafte Tendenz enthält. – **Sprichwort**
b. Phraseologische Verbindung, die das nonverbale Verhalten verbalisiert. – **Kinegramm**
c. Dieses Phrasem enthält einen festen Vergleich, der oft der Verstärkung eines Verbs oder Adjektivs dient. – **Komparatives Phrasem**
d. Zwei Wörter der gleichen Wortart, oder auch zweimal dasselbe Wort werden mit *und*, einer anderen Konjunktion oder Präposition zu einer paarigen Formel verbunden. – **Zwillingsformel**
e. Dieses Phrasem hat die Funktion von Eigennamen. – **Onymisches Phrasem**
f. Diese feste Wortverbindung hat eine Aufgabe bei Herstellung, Definition, Vollzug und Beendigung von wiederkehrenden kommunikativen Handlungen. – **Routineformel**
g. Wortverbindung oder syntaktische Fügung, deren Gesamtbedeutung sich nicht aus den Einzelbedeutungen der Wörter ableiten lässt. – **Idiom**
h. Zitat oder Spruch, der aus Literatur, Filmen, der Werbung und anderen nicht literarischen Bereichen der Sprache stammt und dessen Quelle allgemein bekannt ist. – **Geflügeltes Wort**
i. Nicht oder nur schwach idiomatische, aber feste Wortverbindungen. – **Kollokation**

LÖSUNG 7

Feste Wortverbindungen:	Phrasemtypen:
Gegensätze ziehen sich an.	Sprichwort
ein Faulpelz	Einwortidiom
die Achseln zucken	Kinegramm
ins Fettnäpfchen treten	Idiom, Verbalphrasem
klipp und klar	Zwillingsformel
Das Rote Kreuz	Onymisches Phrasem
eine Wahl treffen	Kollokation (FVG)
Sein oder nicht sein, das ist hier die Frage.	Geflügeltes Wort
passen wie angegossen	Komparatives Phrasem
meines Erachtens	Routineformel (kommunikatives Phrasem)
die Zähne putzen	Kollokation
mit Ach und Krach	Zwillingsformel
Der Ferne Osten	Onymisches Phrasem
Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.	Sprichwort
(dastehen) wie ein begossener Pudel	Komparatives Phrasem
Guten Tag	Routineformel (kommunikatives Phrasem)
die Nase rümpfen	Kinegramm
jemandem einen Floh ins Ohr setzen	Idiom, Verbalphrasem
eine Naschkatze	Einwortidiom
Der Klügere gibt nach.	Sprichwort
Etwas ist faul im Staate Dänemark!	Geflügeltes Wort

LÖSUNG 8

Feste Wortverbindungen	Phrasemtyp
Ohne Fleiß, kein Preis.	Sprichwort
Schlafmütze	Einwortidiom
auf Schritt und Tritt	Zwillingsformel
ein Auge zudrücken	Kinegramm
Weißes Haus	Onymisches Phrasem
Gute Besserung!	Routineformel
schwarzer Kaffee	Kollokation
fleißig wie eine Ameise sein	Komparatives Phrasem

LÖSUNG 9

1. **jemandem sein Herz schenken** — **D)** Somatismus
2. **den Kopf schütteln** - *2 Antworten* — **I)** Kinegramm; **E)** Verbalphrasem
3. **Die Würfel sind gefallen.** — **P)** Geflügeltes Wort
4. **wie Gott in Frankreich leben** — **H)** komparatives Phrasem
5. **wie ich schon sagte** — **R)** Routineformel

6. Lügen haben kurze Beine.	**A)**	Sprichwort
7. Feuer und Flamme	**S)**	Zwillingsformel
8. Ein Putzteufel	**E)**	Einwortidiom
9. Totes Meer	**O)**	Onymisches Phrasem
10. sich eine Erkältung zuziehen	**L)**	Kollokation
11. sich zum Affen machen - *2 Antworten*	**O)**	Zoomorphismus
	G)	Verbalphrasem
12. Nachteule	**I)**	Einwortidiom
13. der Große Teich	**S)**	Onymisches Phrasem
14. das Auto geriet ins Schleudern	**M)**	Kollokation
15. Hunde, die bellen, beißen nicht *– 2 Antworten*	**E)**	Sprichwort
	N)	Zoomorphismus

Lösungswort: D I E P H R A S E O L O G I S M E N

LÖSUNG 11

Lösungsvorschläge

Text 1

- Das Phrasem ***Stille Wasser sind tief*** ist ein **Sprichwort**. Es geht um ein referentielles, propositionales Phrasem mit einem Satzcharakter.
- Im Horoskop werden Menschen charakterisiert, die *schüchtern und zurückhaltend* sind und *sich selbst nicht in den Mittelpunkt stellen* (hier handelt es sich um ein weiteres Phrasem). Diese Beschreibungen entsprechen völlig der Bedeutung des vorliegenden Sprichwortes *ruhige, introvertierte Menschen, die viele Geheimnisse haben und oft unterschätzt werden*[122]. Die wiederholten ähnlichen Äußerungen bekräftigen die Textaussage. Durch die Idiomatizität des Phrasems treten hier weiterhin auch die Aspekte der Expressivität und Bewertung in den Vordergrund.

Text 2

- Das Phrasem ***Die Würfel sind gefallen.*** ist ein **geflügeltes Wort.** Dieser Spruch stammt aus dem Lateinischen von Julius Cäsar und bezieht sich auf das historische Ereignis 49 v. Chr., als er die schwierige Entscheidung getroffen hat, mit seinen Truppen den Rubikon zu überschreiten und damit einen Bürgerkrieg auslöste[123], also seine Quelle ist allgemein bekannt.
- Im vorliegenden Text wird über die Ergebnisse der Parlamentswahlen in Tschechien berichtet. Das Phrasem ***Die Würfel sind gefallen*** kommt in der Überschrift vor, um die Aufmerksamkeit der Leser:innen auf sich zu ziehen. Durch den Bezug zu dem geflügelten Wort wird gleichzeitig ausgedrückt, wie historisch wichtig die Ergebnisse der Wahl bzw. des Wahlkampfs sind und es wird ihre Endgültigkeit betont.

[122] Redensarten Index, (abgerufen am 6.2.2024): https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=Stille+Wasser&bool=relevanz&gawoe=an&sp0=rart_ou&sp1=rart_varianten_ou

[123] Redensarten Index, (abgerufen am 6.2.2024): https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=Die+W%C3%BCrfel+sind+gefallen&bool=relevanz&gawoe=an&sp0=rart_ou&sp1=rart_varianten_ou

Text 3

- Das Phrasem ***mit allem Drum und Dran*** ist eine **Zwillingsformel**. Es geht um ein referentielles, nominatives Phrasem mit einer Paarstruktur.
- Im vorliegenden Text wird ein Frühstück am Wochenende beschrieben, wenn man in aller Ruhe das Essen genießen kann. Im Unterschied zum Arbeitstag, wenn man meistens schnell und hastig frühstückt, wird hier ein Essen ***mit allem Drum und Dran,*** *mit allem, was dazugehört* (mit Schinken, Käse, Salami, verschiedenen Aufstrichen, Marmelade und Honig) dargestellt. Die Struktur der Zwillingsformel mit der Reduplikation und Alliteration wirkt auch spielerisch und verleiht dem Text eine stilistische Ungewöhnlichkeit.

3. Semantik - Bedeutung der Phraseologismen und paradigmatische Beziehungen in der Phraseologie

LÖSUNG 12

Lesarten

I. Nur eine Lesart – a, d, h, p

- *schwarzer Kaffee* – ‚Kaffee ohne Milch und/oder andere Zutaten' - nicht idiomatisch, nur wörtliche Bedeutung
- *Gute Besserung!* – Routineformel, nicht idiomatisch, nur wörtliche Bedeutung
- *keinen Hehl aus etwas machen* – ‚etwas nicht verheimlichen, nicht verbergen' - *Hehl* gehört zum Verb hehle, mhd. *heln* verbergen'[124], veraltet, nur phraseologische Bedeutung
- *sich mausig machen* – ‚sich frech und vorlaut äußern, benehmen' - *mausig* hieß ‚keck frech'[125], veraltet, nur phraseologische Bedeutung

II. Zwei Lesarten, die sich disjunktiv (ausschließend) zueinander verhalten – b, j, f, m

- *bei jmdm. einen Stein im Brett haben* – wörtliche und phraseologische Bedeutung (‚jemandem sympathisch sein; jemandes Wohlwollen genießen'), die nicht gleichzeitig realisiert werden müssen
- *jemandem einen Korb geben* – wörtliche und phraseologische Bedeutung (‚jemanden ablehnen') die nicht gleichzeitig realisiert werden müssen
- *die Flinte ins Korn werfen* – wörtliche und phraseologische Bedeutung (‚aufgeben'), die nicht gleichzeitig realisiert werden müssen
- *rosarote Brille aufhaben* –wörtliche und phraseologische Bedeutung (‚optimistisch sein'), die nicht gleichzeitig realisiert werden müssen

III. Zwei Lesarten, die simultan realisiert werden (können) – i, c, l, o

- *die Stirn runzeln* – wörtliche Bedeutung - nonverbales Verhalten, Kinegramm und phraseologische Bedeutung ‚sich wundern, kritisch betrachten'

[124] Burger 2010, 63.
[125] Burger 2010, 63.

- *den Kopf schütteln* – wörtliche Bedeutung - nonverbales Verhalten, Kinegramm und phraseologische Bedeutung *‚nein', ‚auch Ausdruck von Verständnislosigkeit / Ablehnung'*
- *die Daumen drücken* – wörtliche Bedeutung - nonverbales Verhalten, Kinegramm und phraseologische Bedeutung *‚jemandem Glück, Erfolg wünschen'*
- *die Faust (in der Tasche) ballen* – wörtliche Bedeutung - nonverbales Verhalten, Kinegramm und phraseologische Bedeutung ‚heimlich drohen'; seine Wut, Erbitterung gegen jmdn. verbergen'

IV. Gemischter Typ: zwei Lesarten und eine Lesart – k, e, n, g

- *aus der Schule plaudern* - ‚interne, private, geheime, vertrauliche Dinge ausplaudern, preisgeben';
  aus der Schule hat eine wörtliche und eine phraseologische Lesart
  ausplaudern hat nur eine Lesart, Bedeutung des freien Lexems
- *blutiger Anfänger* – ‚ein absoluter Anfänger' (Laie, Amateur, Unkundiger, Neuling);
  blutiger hat eine wörtliche und eine phraseologische Lesart
  Anfänger hat nur eine Lesart, Bedeutung des freien Lexems
- *einen Streit vom Zaun brechen* – ‚einen Streit anfangen';
  Streit hat nur eine Lesart, Bedeutung des freien Lexems
  vom Zaun brechen hat eine wörtliche und eine phraseologische Lesart
- *blinder Passagier* – ‚ein Passagier (Fahrgast), der nicht bezahlt hat';
  blinder hat eine wörtliche und eine phraseologische Lesart
  Passagier hat nur eine Lesart, Bedeutung des freien Lexems

LÖSUNG 13 Polysemie

Lösungsvorschlag:

1. Schrecklich! Die karierte Bluse und der grellgrüne Schal passen wie die Faust aufs Auge.
   ➢ Die Bluse und der Schal passen überhaupt nicht zusammen, jemand findet diese Kombination unästhetisch und unpassend.
2. Ihre positive Einstellung und unser guter Service passen zusammen wie die **Faust aufs Auge**. Wir freuen uns schon darauf, Sie persönlich kennen zu lernen.
   ➢ In der Werbeanzeige heißt es die positive Einstellung der Bewerber:innen und der gute Service der Firma passen sehr gut zusammen.
3. Internet ist cool, Musik ist cool, beides passt zusammen wie die **Faust aufs Auge**, da lässt sich jede Menge machen.
   ➢ Internet und gute Musik passen sehr gut zusammen, diese Kombination ist sehr günstig.
4. Für viele Passanten *passen* die neuen Hochhäuser ins Stadtbild *wie eine Faust aufs Auge*. Sie wirkten eher wie isolierte Klötze.
   ➢ Viele Passanten finden, dass die neuen Hochhäuser gar nicht ins Stadtbild passen.
5. Paul ist Arzt, Anna ist Krankenschwester. Sie haben sich bei der Arbeit ineinander verliebt. Das passt natürlich wie die Faust aufs Auge.
   ➢ Paul und Anna passen sehr gut zusammen, sie haben ähnliche Berufe, können viel Zeit gemeinsam verbringen und über gemeinsame Themen sprechen.

Der Phraseologismus *wie die Faust aufs Auge (zusammen)passen* hat zwei mögliche Bedeutungen:

1. **etwas passt (gar) nicht zusammen** (Texte Nr. 1 und Nr. 4)
2. **etwas passt sehr gut zusammen** (Texte Nr. 2, Nr. 3 und Nr. 5)

Diese Bedeutungen stehen in der Beziehung der **Polysemie** zueinander. Diese feste Wortverbindung hat zwei phraseologische Bedeutungen, die zusammenhängen.

Erklärung anhand der Etymologie[126]:

Dieser Phraseologismus ist schon sehr alt, spätestens im 15. Jahrhundert gebräuchlich. Damals war die Sache eindeutig: Es passt nicht. Die (harte) Faust und das (verletzliche) Auge bilden von der Physiologie her extreme Widersprüche, so dass wechselseitiger Kontakt zu Verletzungen führt.

Später seit dem 17. Jahrhundert hat man dann damit aber gespielt und das Idiom ironisch verwendet. Wenn man also den richtigen ironischen Ton verwendet, dann kann man auch das Gegenteil damit meinen, dass es sehr gut zusammenpasst. Heute wird der Phraseologismus häufiger positiv verwendet.

LÖSUNG 14: Paradigmatische Beziehungen in der Phraseologie

1. **Paradigmatische Beziehung:** Synonymie; **Bedeutung:** Furcht, Angst
2. **Paradigmatische Beziehung:** Sachgruppe; **Wortfeld:** Getränke, Lebensmittel
3. **Paradigmatische Beziehung:** Synonymie; **Bedeutung:** Verrücktheit
4. **Paradigmatische Beziehung:** Phraseologische Reihe; **Basiskomponente:** Haar
5. **Paradigmatische Beziehung:** Synonymie; **Bedeutung:** Ablehnung
6. **Paradigmatische Beziehung:** Synonymie; **Bedeutung:** Täuschung
7. **Paradigmatische Beziehung:** phraseologische Reihe; **Basiskomponente:** wachsen
8. **Paradigmatische Beziehung:** Synonymie; **Bedeutung:** verärgern, wütend machen
9. **Paradigmatische Beziehung:** Sachgruppe; **Wortfeld:** Farben
10. **Paradigmatische Beziehung:** Antonymie; **Bedeutung:**
    - *nach den Sternen greifen* – ‚etwas Unmögliches versuchen'
      mit beiden Füßen auf der Erde stehen – ‚keine Illusionen haben; realistisch denken'
    - *Trübsal blasen* – ‚traurig; missmutig sein'
      im siebten Himmel sein – ‚voller Freude; in Hochstimmung sein'
    - *bei der Stange bleiben* – ‚ausharren, durchhalten'
      die Flinte ins Korn werfen – ‚aufgeben'

[126] Südwestrundrunk, (abgerufen am 9.7.2024): https://www.swr.de/wissen/1000-antworten/ist-die-redewendung-das-passt-wie-die-faust-aufs-auge-positiv-oder-negativ-zu-verstehen-104.html
Redensarten Index, (abgerufen am 9.7.2024): https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=Faust+aufs+Auge&bool=relevanz&gawoe=an&sp0=rart_ou&sp1=rart_varianten_ou

LÖSUNG 15: Phraseologische Sachgruppen und phraseologische Reihen

Lösungsvorschlag:

1. **Eine phraseologische Sachgruppe**, deren Basiskomponenten zu dem semantischen Feld ***Tiere*** gehören:
   – einen ***Vogel*** / eine ***Meise*** haben
   – wie ***Hund*** und ***Katze***
   – sich wie ein ***Elefant*** im Porzellanladen benehmen
2. **Eine phraseologische Sachgruppe**, deren Basiskomponenten zu dem semantischen Feld ***Pflanzen*** gehören:
   – in den sauren ***Apfel*** beißen (müssen)
   – Der dümmste Bauer erntet / hat die größten ***Kartoffeln***.
   – eine weiche ***Birne*** haben
3. **Eine phraseologische Sachgruppe**, deren Basiskomponenten zu dem semantischen Feld ***Zahlen*** gehören:
   – Aller guten Dinge sind ***drei.***
   – auf Wolke ***sieben*** schweben / sein
   – alle ***zehn*** Finger nach etwas lecken
4. **Eine phraseologische Reihe**, deren Basiskomponente ein **Verb** ist:
   – etwas in den Mond ***schreiben***
   – etwas in den Kamin ***schreiben***
   – sich die Finger wund ***schreiben***
5. **Eine phraseologische Reihe**, deren Basiskomponente ein **Adjektiv** ist:
   – ***warm*** - *sich warm anziehen müssen, jemandem wird es (ganz) warm ums Herz, mit jemandem / etwas / miteinander warm werden*
   – ***kalt*** - *jemanden kalt erwischen, kalter Krieg, auf kaltem Wege*
   – ***schwach*** - *jemanden schwach machen, schwach auf der Brust sein, schwach wie eine Flasche leer, Mach‘ mich nicht schwach!, sozial schwach sein*

LÖSUNG 16: Synonyme

Zurechtweisung, Kritik	Erschöpfung	Glück, Fröhlichkeit
jemanden den Kopf waschen	jemand ist fix und fertig	jemand ist im siebten Himmel
jemandem aufs Dach steigen	jemand ist am Ende sein	jemand könnte die ganze Welt umarmen
jemandem die Leviten lesen	bei jemandem ist der Akku leer	jemand ist aus dem Häuschen

LÖSUNG 17: Synonymie

Bedeutungen der Phraseologismen[127]

1. etwas passt ins Bild – ‚etwas ist typisch'; ‚etwas entspricht der Vorstellung/bisherigen Erfahrung'
2. *etwas passt wie die Faust aufs Auge zusammen* – ‚etwas passt sehr gut zusammen'; ‚etwas passt nicht zusammen'
3. *etwas passt gut in jemandes Kram* - ‚etwas kommt jemandem sehr gelegen'; ‚etwas passt gut in jemandes Pläne'
4. *etwas passt/sitzt wie angegossen* – ‚etwas passt/sitzt sehr gut' (meist bezogen auf Kleidung oder Schuhe)
5. *etwas passt nicht in jemandes Konzept* – ‚etwas passt nicht in jemandes Planung'

Lösungsvorschläge:

- Dem Phraseologismus *etwas passt wie der Arsch auf den Eimer* entspricht sinngemäß in allen drei Texten der Phraseologismus *etwas passt wie die Faust aufs Auge zusammen,* wobei hier die positive Bedeutung, dass etwas sehr gut zusammenpasst aktualisiert wird. Im dritten Text, der eine Aussage über einen Anzug macht, kann auch der Phraseologismus *etwas passt/sitzt wie angegossen* verwendet werden, weil es um ein Kleiderstück und das äußere Aussehen geht.
  Alle drei Phraseme *etwas passt **wie** der Arsch auf den Eimer*; *etwas passt **wie** die Faust aufs Auge zusammen*; *etwas passt/sitzt **wie** angegossen* sind außerdem komparative Phraseme, die zwei Entitäten vergleichen und lassen sich auch syntaktisch in die Texte integrieren.
- Die Verwendung der Phraseme *etwas passt wie der Arsch auf den Eimer* und *etwas passt wie die Faust aufs Auge zusammen* in Texten ist ähnlich, sodass sie in vielen Kontexten ersetzbar sind. Der Unterschied, der stilistische Auswirkungen haben könnte, ist einerseits der ironische Gebrauch des ursprünglich negativ gemeinten Bildes, andererseits die Komponente *Arsch*, die derb, bzw. vulgär einzustufen ist.
  Die Verwendung der Phraseme *etwas passt wie der Arsch auf den Eimer* und *etwas passt/sitzt wie angegossen* ist im Text 3 ist sinngemäß, wobei gerade hier, wie bereits erwähnt, bei dem Anzug die wichtige Bedingung zutrifft, dass es um ein Kleiderstück bzw. die äußere Harmonie geht. An diesem Beispiel kann man sehr gut nachvollziehen, wie wichtig die textbezogene Beschäftigung der Phraseologismen ist, weil wichtige Bedeutungs- bzw. Gebrauchskomponenten bei Phraseologismen zum Ausdruck kommen. Außerdem ist gut ersichtlich, dass auch phraseolexikographische Bearbeitung der Phraseme ihre semantische Komplexität berücksichtigen sollte.[128]
  Über den Fußballtrainer und die Sängerstimme kann man nicht sagen, dass sie wie angegossen passen, weil sie keine Kleiderstücke oder Ähnliches sind.
- Alle aufgelisteten Phraseme beinhalten die Komponente *passen* und bilden aus diesem Grund eine phraseologische Reihe zusammen.

[127] Bei allen Phrasemen wurde die Bedeutungsbeschreibung von Redensarten Index, bei Phrasem Nr. 4 von DWDS übernommen.

[128] In diesem Fall beinhaltet explizit die zusätzliche semantische Angabe *Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache,* (abgerufen am 9.7.2024): https://www.dwds.de/wb/jmdm.%20auf%20den%20Leib%20geschneidert%20sein#d-1-2, *Duden 11* und *redensarten-index.de* führen diese Angabe nicht an.

LÖSUNG 18: Paradigmatische Beziehung

- Die aufgelisteten Phraseme sind **Synonyme**. Allerdings gibt es zwischen ihnen relativ große Unterschiede in der Verwendungssituation und in der stilistischen Markierung, sodass es eher um die Beziehung der Bedeutungsähnlichkeit geht.
- Diese Phraseme bilden gleichzeitig eine **phraseologische Reihe mit der Basiskomponente *passen***, die ihre wörtliche Bedeutung beigehalten hat. Infolge dessen sind diese Phraseme teilidiomatisch.

LÖSUNG 19: Paradigmatische Beziehung

Diese Phraseme stehen in **antonymischer Bedeutungsbeziehung** zueinander.

LÖSUNG 20: Antonymie

- *hohes Tier* (eine hoch stehende, reiche, mächtige Persönlichkeit) – *kleiner Mann* (den gesellschaftlichen Durchschnitt verkörpernde Person, die über ein eher geringes Einkommen und wenig Einfluss verfügt)[129]
- *kein Wort über etwas verlieren* (etwas nicht erwähnen) – *etwas an die große Glocke hängen* (etwas herumerzählen; etwas öffentlich machen; etwas lautstark bekannt geben; indiskret sein)
- *nach den Sternen greifen* (etwas Unmögliches versuchen; Schwieriges planen; übermütig, ehrgeizig sein) – *auf dem Boden der Tatsachen bleiben* (etwas realistisch einschätzen; nüchtern, sachlich bleiben; nicht übertreiben)
- *etwas auf die lange Bank schieben* (eine (unangenehme) Aufgabe unnötig aufschieben; eine Sache verzögern) – *kurzen Prozess machen* (nicht lange warten; voreilig sein; schnell handeln)
- *sich aus etwas nichts machen* (einer Sache gleichgültig gegenüberstehen) - *sich etwas zu Herzen nehmen* (etwas ernst nehmen; sich Sorgen machen)
- *junger Dachs* (ein Anfänger; ohne Erfahrung sein) – *alter Hase* (ein erfahrener, kundiger Mensch; eine Person mit langjähriger Erfahrung)[130]

[129] Bedeutungsbeschreibung von diesem Phrasem wurde aus DWDS übernommen, (abgerufen am 9.7.2024): https://www.dwds.de

[130] Bedeutungsbeschreibungen wurden aus Redensarten-Index übernommen, (abgerufen am 9.7.2024): https://www.redensarten-index.de/

4. Kontrastive Phraseologie

LÖSUNG 21: Idiome – Äquivalenz

Lösungsvorschlag:

Nullkontrast in der Form (Nullkontrast in der Semantik)

- *Nach der Revolution mussten die Menschen den Gürtel/die Gürtel enger schnallen.*
  Po revolúcii si museli ľudia priťahovať opasky/opasok.
- *Er saß die ganze Zeit wie auf Nadeln.*
  Sedel celý čas ako na ihlách.
- *Jetzt kannst du uns nicht im Stich lassen.*
  Teraz nás nemôžeš nechať v štichu.

Diese Sätze sind volläquivalent sowohl in der Form als auch in der Bedeutung. Sie weisen keine lexikalischen oder morphosyntaktischen Unterschiede auf.

Teilkontrast in der Form (Nullkontrast in der Semantik)

- *Du hast den Nagel auf den **Kopf** getroffen, es war genauso.*
  *Trafil si klinec po **hlavičke,** bolo to presne tak.*
  Morphologischer Unterschied – Im Deutschen kommt die Grundform *Kopf* vor, im Slowakischen aber das Diminutiv, die grammatische Verkleinerungsform dieses Substantivs *hlavička.*
- *Ein **dickes** Fell schützt uns vor Kritik.*
  ***Hrošia** koža nás chráni pred kritikou.*
  Lexikalischer Unterschied – im Slowakischen wird ***hrošia** koža / Nilpferdfell, -haut* nicht *ein **dickes** Fell / hrubá* koža verwendet.
- *Werfen Sie nicht Perlen **vor die Säue**!*
  *Nehádžte perly **sviniam**!*

Morphologischer Unterschied – Im Deutschen gibt es eine Präpositionalkonstruktion, im Slowakischen kommt keine Präposition vor.

Maximaler Kontrast in der Form (Nullkontrast in der Semantik)

- *Niemand hat ihn respektiert, **alle haben ihm auf der Nase herumgetanzt**.*
  *Nikto ho nerešpektoval, **všetci mu skákali po hlave.***
  Die Form beider Phraseme ist lexikalisch unterschiedlich, obwohl es gewisse Gemeinsamkeiten in der Metaphorik gibt. Im Deutschen wird als Körperteil *Nase*, im Slowakischen *Kopf* verwendet, die Tätigkeiten sind *herumtanzen* (dt.) und *herumspringen* (slow.).
- *Der Politiker hat sich zum **Affen** gemacht.*
  Politik urobil zo seba šaša.
  Die Form beider Phraseme ist lexikalisch unterschiedlich, im Deutschen kommt der Affe, im Slowakischen kommt *šašo* - ‚der Clown, Spaßmacher Kasper' vor.
- *Er kennt alle Tricks, er ist **mit allen Wassern gewaschen**.*
  *Pozná všetky triky, je **všetkými masťami mazaný**.*
  Die Form beider Phraseme ist lexikalisch unterschiedlich, obwohl es gewisse Gemeinsamkeiten in der Metaphorik gibt. Im Deutschen kommt das Bild mit *Wassern gewaschen* im Slowakischen *masťami mazaný* - ‚mit Salben geschmiert'.

LÖSUNG 22

Lösung 22a: Bedeutungserschließung

1.- N; 2.- A 3.- I; 4.- F; 5.- M; 6.- B; 7.- J; 8.- E; 9.- L; 10.- G; 11.- O; 12.- C;13.- K; 14.- H; 15.- D

Lösung 22b: Kontrastive Analyse

1. ***Hand aufs Herz!*** **-** Sei ehrlich / aufrichtig!
   Slowakisches Äquivalent: ***Ruku na srdce!***
   Nullkontrast in der Semantik, Nullkontrast in der Form
2. ***jemanden auf Herz und Nieren prüfen*** **-** jemanden gründlich prüfen
   Slowakisches Äquivalent: Am besten entspricht diesem Idiom wahrscheinlich die Kollokation *niečo dôkladne preskúmať / preveriť,* das slowakische Phrasem *posvietiť si na niečo* hat maximalen Kontrast in der Form und Teilkontrast in der Semantik
3. ***jemandem fällt ein Stein vom Herzen*** **-** jemand ist erleichtert
   Slowakisches Äquivalent: ***niekomu spadol kameň zo srdca***
   Nullkontrast in der Semantik, Nullkontrast in der Form, im Slowakischen wird meistens die Vergangenheitsform des Verbs verwendet
4. ***sich etwas zu Herzen nehmen*** **-** etwas sehr ernst nehmen
   Slowakisches Äquivalent: ***brať si niečo k srdcu***
   Nullkontrast in der Semantik, Nullkontrast in der Form
5. ***etwas nicht übers Herz bringen*** **-** etwas nicht tun können; sentimental sein
   Slowakisches Äquivalent: ***(nemôcť/nevedieť) sa cez niečo preniesť***
   Nullkontrast in der Semantik, Teilkontrast in der Form – im Slowakischen kommt die Komponente Herz nicht vor, syntaktische Struktur ist unterschiedlich
6. ***das Herz auf dem rechten Fleck haben*** **-** hilfsbereit, aufrichtig sein
   Slowakisches Äquivalent: ***mať srdce na správnom mieste***
   Nullkontrast in der Semantik, Nullkontrast in der Form
7. ***jemandem sein Herz schenken*** **-** jemandem seine Liebe geben
   Slowakisches Äquivalent: ***darovať niekomu svoje srdce***
   Nullkontrast in der Semantik, Nullkontrast in der Form
8. ***ein Herz und eine Seele sein*** **-** die besten Freunde, sehr eng verbunden sein
   Slowakisches Äquivalent: ***byť jedno telo a jedna duša***
   Nullkontrast in der Semantik, Teilkontrast in der Form – im Slowakischen wird die Komponente *telo* (Körper) und nicht *Herz* verwendet
9. ***jemandem aus dem Herzen sprechen*** **-** die gleiche Meinung haben
   Slowakisches Äquivalent: ***hovoriť niekomu zo srdca***
   Nullkontrast in der Semantik, Nullkontrast in der Form
10. ***etwas auf dem Herzen haben*** **-** einen Wunsch haben
    Slowakisches Äquivalent: ***mať niečo na srdci***
    Nullkontrast in der Semantik, Nullkontrast in der Form
11. ***ein Herz aus Stein haben*** **-** kalt, gefühllos sein
    Slowakisches Äquivalent: mať srdce z kameňa
    Nullkontrast in der Semantik, Nullkontrast in der Form
12. ***jemandem das Herz brechen*** **-** jemanden sehr unglücklich machen
    Slowakisches Äquivalent: ***zlomiť niekomu srdce***
    Nullkontrast in der Semantik, Nullkontrast in der Form

13. ***jemandem blutet das Herz*** **-** jemand ist sehr traurig
    Slowakisches Äquivalent: ***niekomu krváca srdce***
    Nullkontrast in der Semantik, Nullkontrast in der Form
14. ***jemandem sein Herz ausschütten*** **-** mit jemandem über seine Probleme sprechen
    Slowakisches Äquivalent: ***vyliať niekomu svoje srdce***
    Nullkontrast in der Semantik, Nullkontrast in der Form
15. ***jemandem fällt/ rutscht das Herz in die Hose*** **-** jemand hat Angst
    Slowakisches Äquivalent: ***niekomu spadlo srdce do nohavíc*** (?)[131]
    Nullkontrast in der Semantik, Nullkontrast in der Form

Lösung 22c: Paradigmatische Beziehung

Die Phraseme in dieser Aufgabe bilden die phraseologische Reihe mit der gemeinsamen Basiskomponente *Herz*

LÖSUNG 23

Bedeutungserschließung, kontrastive Analyse und paradigmatische Beziehung
Lösung 3a: Bedeutungserschließung
1.-D; 2.-A; 3.-B; 4.-C; 5.-E

Lösungsvorschlag 23a und 23b:
Bedeutungserschließung und kontrastive Analyse

1. ***die Finger von etwas / jemandem lassen***
   Bedeutung: etwas nicht machen; auf etwas verzichten; sich mit etwas nicht befassen; etwas nicht anfassen / nicht berühren
   Slowakisches Äquivalent: ***dať od niečoho prsty preč***
   Nullkontrast in der Semantik, Teilkostrast in der Form dt. lassen – slow. dať preč
2. ***jemanden um den (kleinen) Finger wickeln***
   Bedeutung: jemanden unter Kontrolle haben; jemanden für sich gewinnen
   Slowakisches Äquivalent: ***omotať si niekoho okolo prstu***
   Nullkontrast in der Semantik, Nullkontrast in der Form, aber die Variante *kleinen* Finger gibt es im Slowakischen nicht.
3. ***jemandem auf die Finger klopfen***
   Bedeutung: jemanden zurechtweisen / tadeln / warnen
   Slowakisches Äquivalent: ***klepnúť niekomu po prstoch***
   Nullkontrast in der Semantik, Teilkontrast in der Form, im Slowakischen gibt es auch ein ähnliches Verb *klopať* mit einer anderen Bedeutung.
4. ***sich die Finger (an / bei etwas) verbrennen***
   Bedeutung: Schaden erleiden; scheitern; erfolglos sein; schlechte Erfahrungen machen
   Slowakisches Äquivalent: ***popáliť si prsty***
   Nullkontrast in der Semantik, Nullkontrast in der Form

[131] Die Geläufigkeit des slowakischen Äquivalents müsste genauer untersucht werden, es scheint nur bei wenigen bekannt zu sein.

5. sich etwas aus den Fingern saugen

Bedeutung: etw. (besonders geistige Inhalte wie Texte, Ideen, Konzepte, Forderungen o. Ä.) ohne ausreichende Vorarbeit, Begründung oder innere Anteilnahme (unter Zeitdruck) produzieren

Slowakisches Äquivalent: ***vycucať si niečo z prsta***

Nullkontrast in der Semantik, Teilkontrast in der Form, dem Verb saugen entspricht im Slowakischen das neutrale Verb *saťˊ*, *vysaťˊ*, das Verb *vycucať* ist umgangssprachlich und expressiv.

Lösung 23c: Paradigmatische Beziehung

Die Phraseme in dieser Aufgabe bilden die phraseologische Reihe mit der gemeinsamen Basiskomponente *Finger*

LÖSUNG 24

Lösungsvorschlag 24a: Kontrastive Analyse

Bedeutung der Phraseme wird ausführlich im Lernblog[132] erklärt.

1. ***viel um die Ohren haben***
   Slowakisches Äquivalent: ***mať práce vyše hlavy; neviem, kde mi hlava stojí***
   Nullkontrast in der Semantik, maximaler Kontrast in der Form
2. ***jemandem wie aus dem Gesicht geschnitten sein***
   Slowakisches Äquivalent: ***akoby niekomu z oka vypadol***
   Nullkontrast in der Semantik, maximaler Kontrast in der Form
3. ***jemandem einen Floh ins Ohr setzen***
   Slowakisches Äquivalent: ***nasadiť niekomu chrobáka do hlavy***
   Nullkontrast in der Semantik, maximaler Kontrast in der Form
4. ***ein Auge auf etwas/jemanden werfen***
   Slowakisches Äquivalent: ***hodiť na niečo oko***
   Nullkontrast in der Form, Teilkontrast in der Semantik – im Slowakischen nur in der Bedeutung „etwas ansehen, etwas überprüfen“, der Bedeutung im Lernblog „etwas begehren, etwas haben wollen“ entspricht eher ***mať na niečo zálusk***
5. ***keinen Finger krumm machen***
   Slowakisches Äquivalent: ***nepohnúť ani prstom***
   Nullkontrast in der Semantik, Teilkontrast in der Form – wird nicht *krumm machen*, sondern *bewegen* verwendet.
6. ***sich kein Bein ausreißen***
   Slowakisches nichtphraseologisches Äquivalent: ***nepretrhnúť sa***
7. ***jemanden auf den Arm nehmen***
   Slowakisches Äquivalent: ***robiť si z niekoho srandu; strieľať si z niekoho / vystreliť si z niekoho***
   Nullkontrast in der Semantik, maximaler Kontrast in der Form

[132] Deutsch mit Rieke (Lernblog), (abgerufen am 31.10.2024): https://www.youtube.com/watch?v=5EFtdvjYqVU; https://www.youtube.com/@deutschmitrieke

8. ***einen Frosch im Hals haben***
   Slowakisches Äquivalent*:* ***mať knedľu/hrču v krku/hrdle***
   Teilkontrast in der Form, Teilkontrast in der Semantik – im Slowakischen nur bei psychischen Problemen oder starken Emotionen, nicht aber bei der Heiserkeit, Trockenheit oder Schleim im Hals, wenn man sich ständig räuspern muss. In dieser Situation kann man die Bemerkung ***mať niečo v krku/hrdle*** (etwas im Hals haben) machen.
9. ***etwas tun, ohne mit der Wimper zu zucken***
   Slowakisches Äquivalent: ***bez pohnutia brvou; urobiť niečo a nepohnúť (pri tom) ani brvou***
   Nullkontrast in der Semantik, Teilkontrast in der Form – im Slowakischen wird das Verb *(nicht) bewegen*, nicht *zucken* (myknúť) verwendet, oder das Verb *mihnúť* ***bez mihnutia oka.***
10. ***für jemanden die Hand ins Feuer legen***
    Slowakisches Äquivalent: ***dať za niekoho ruku do ohňa***
    Nullkontrast in der Semantik, Nullkontrast in der Form

Lösung 24b: Paradigmatische Beziehung

Die Phraseme in dieser Aufgabe bilden die phraseologische Sachgruppe mit der gemeinsamen Basiskomponente *Herz*

LÖSUNG 25

Lösung 25a und 25b.: Sprichwort-Kenntnis / Sprichwort-Äquivalente

1. Aller guten Dinge sind drei.	Do tretice všetko dobré.
2. Kleider machen Leute.	Šaty robia človeka.
3. Ausnahmen bestätigen die Regel.	Výnimka potvrdzuje pravidlo.
4. Es ist nicht alles Gold, was glänzt.	Nie je všetko zlato, čo sa blyští.
5. Geld regiert die Welt.	Peniaze svetom vládnu.
6. Liebe macht blind.	Láska je slepá.
7. Gelegenheit macht Diebe.	Príležitosť robí zlodeja.
8. Aus den Augen, aus dem Sinn.	Zíde z očí, zíde z mysle.
9. Wie gewonnen, so zerronnen.	Ako prišlo, tak odišlo.
10. Andere Länder, andere Sitten.	Iný kraj, iný mrav.
11. Eile mit Weile.	Ponáhľaj sa pomaly.
12. Es ist nicht aller Tage Abend.	Ešte nie je všetkým dňom koniec.
13. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.	Kto prv príde, ten prv melie.
14. Lügen haben kurze Beine.	Lož má krátke nohy.
15. Wer wagt, gewinnt.	Risk je zisk.
16. Jeder ist seines Glückes Schmied.	Každý je si strojcom svojho šťastia.

17. Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte.	Kde sa dvaja hádajú, zvíťazí tretí.
18. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.	Jablko nepadá ďaleko od stromu.
19. Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.	Nikto učený z neba nespadol.
20. Ohne Fleiß kein Preis.	Bez práce nie sú koláče.
21. Gegensätze ziehen sich an.	Protiklady sa priťahujú.
22. Der Klügere gibt nach.	Múdrejší ustúpi.
23. Wer zuletzt lacht, lacht am besten.	Kto sa smeje naposledy, ten sa smeje sa najlepšie.
24. Erst die Arbeit, dann das Vergnügen.	Najprv práca, potom zábava.
25. Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben.	Človek nemá chváliť deň pred večerom.
26. Dem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul.	Darovanému koňovi sa na zuby nepozeraj.
27. Hunde, die bellen, beißen nicht.	Pes, ktorý šteká nehryzie.
28. Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es wieder heraus.	Ako sa do hory volá, tak sa z hory ozýva.
29. Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.	Kto druhému jamu kope, sám do nej padá.
30. Eigenlob stinkt.	Samochvála smrdí.
31. Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen.	Čo môžeš urobiť dnes, neodkladaj na zajtra.
32. Unkraut vergeht nicht.	Zlá burina nevyhynie.
33. Der Appetit kommt mit dem Essen.	S jedlom rastie chuť.
34. Stille Wasser sind tief.	Tichá voda brehy myje.
35. Morgen, morgen, nur nicht heute, sagen alle faulen Leute.	Zajtra, zajtra, len nie dnes, vraví každý lenivec.

Lösung 25c: Sprichwörter – Kontrastive Analyse

Sprichwörter mit Nullkontrast in der Form (Nullkontrast in der Semantik)	**Sprichwörter mit Teilkontrast in der Form** (Nullkontrast in der Semantik)	**Sprichwörter mit maximalem Kontrast in der Form** (Nullkontrast in der Semantik)
Geld regiert die Welt. - Peniaze svetom vládnu. / Peniaze vládnu svetom.	Kleider machen **Leute. -** Šaty robia človeka. **(Plural/ Singular)**	Aller guten Dinge sind drei. - Do tretice všetko dobré. **(Lexik + Syntax)**
Erst die Arbeit, dann das Vergnügen. - Najprv práca, potom zábava.	**Ausnahmen** bestätigen die Regel. - **Výnimka** potvrdzuje pravidlo. **(Plural/Singular)**	Stille Wasser sind tief. - Tichá voda brehy myje. **(Plural/ Singular + Lexik)**

Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es wieder heraus. - Ako sa do hory volá, tak sa z hory ozýva.	Gelegenheit macht **Diebe. -** Príležitosť robí **zlodeja. (Plural/ Singular)**	Aus den Augen, aus dem Sinn. - Zíde z očí, zíde z mysle.
Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. - Kto druhému jamu kope, sám do nej padá.	**Hunde**, die bellen, beißen nicht. - **Pes**, ktorý šteká nehryzie. **(Plural/Singular)**	Wie gewonnen, so zerronnen. - Ako prišlo, tak odišlo.
Eigenlob stinkt. - Samochvála smrdí.	**Lügen** haben kurze Beine. - **Lož** má krátke nohy. **(Plural/ Singular)**	Andere Länder, andere Sitten. - Iný kraj, iný mrav.
Der Klügere gibt nach. - Múdrejší ustúpi.	Morgen, morgen, nur nicht heute, sagen alle **faulen Leute**. - Zajtra, zajtra, len nie dnes, vraví každý **lenivec**. **(Plural/Singular + Lexik)**	Eile mit Weile. - Ponáhľaj sa pomaly.
Gegensätze ziehen sich an. - Protiklady sa priťahujú.	Liebe **macht** blind. - Láska **je** slepá. **(Lexik)**	Wer wagt, gewinnt. - Risk je zisk.
Wer zuletzt lacht, lacht am besten. - Kto sa smeje naposledy, **ten** sa smeje sa najlepšie.	Es ist nicht alles Gold, was **glänzt**. - Nie je všetko zlato, čo sa **blyští**. **(Lexik)**	Ohne Fleiß kein Preis. - Bez práce nie sú koláče.
Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. - Kto prv príde, **ten** prv melie.	Jeder ist seines Glückes **Schmied.** - Každý je si **strojcom** svojho šťastia. **(Lexik)**	
	Wenn zwei sich streiten, **freut** sich der Dritte. - Kde sa dvaja hádajú, **zvíťazí** tretí. **(Lexik)**	
	Der Apfel fällt nicht weit vom **Stamm**. - Jablko nepadá ďaleko od **stromu**. **(Lexik)**	
	Es ist noch kein **Meister** vom Himmel gefallen. - Nikto **učený** z neba nespadol. **(Lexik)**	
	Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben. - Človek nemá chváliť deň pred večerom. **(Lexik)**	
	Dem geschenkten **Gaul** schaut man nicht ins **Maul**. - Darovanému **koňovi** sa na **zuby** nepozeraj. **(Lexik)**	

	Was du heute kannst **besorgen**, das verschiebe nicht auf morgen. - Čo môžeš **urobiť** dnes, neodkladaj na zajtra. **(Lexik)**	
	Unkraut vergeht nicht. - **Zlá burina** nevyhynie. **(Lexik)**	
	Der Appetit **kommt** mit dem Essen. - S jedlom **rastie** chuť. **(Lexik)**	
	Es ist (noch) nicht aller Tage **Abend. -** Ešte nie je všetkým dňom **koniec. (Lexik)**	

5. Phraseologismen im Text

LÖSUNG 26: Lexikalische Struktur des Phraseologismus

Lösungsvorschlag

a. Im Text befindet sich der Phraseologismus ***sich in die Haare kriegen.*** Es ist ein Verbalidiom, ein Somatismus.

b. Im Wörterbuch[133] wird der Phraseologismus in der Nennform ***sich in die Haare geraten / kriegen*** angeführt. Die Verben *geraten / kriegen* sind lexikalisierte Varianten.
Im Text befindet sich der Phraseologismus allerdings in der Form „Es gibt viele Gründe, *sich in die* ***verschwitzten*** *Haare zu kriegen*".
Die Komponente *verschwitzten* ist eine textbezogene okkasionelle Abwandlung der Nennform. Es geht um eine semantische und formale Modifikation, Expansion, die durch Hinzufügung einer neuen Komponente entstanden ist.

c. *„Streit gehört zum Rock'n'Roll, und es gibt viele Gründe****, sich in die verschwitzten Haare zu kriegen****, Groupies, Fehler in Gitarrensoli, solche Sachen."*
Bedeutung: ‚Es gibt viele Gründe (im/wegen Festival) zu streiten / einen Streit anzufangen'
Der Ausdruck *Streit* wurde bereits am Satzanfang verwendet, deswegen wird wahrscheinlich aus stilistischen Gründen der Phraseologismus zur Abwechslung gewählt. Die hinzugefügte Komponente ***verschwitzte*** *(Haare)* macht den Text kohärenter und bringt die Stimmung des Festivals näher.

[133] Duden 11 Redewendungen: 2020, 307; Redensarten-Index: https://www.redensarten-index.de/suche

LÖSUNG 27: Lexikalische Struktur des Phraseologismus

Lösungsvorschlag

a. In beiden Texten wird der gleiche Phraseologismus verwendet, allerdings in verschiedenen Ausführungen:
jemand ist mit dem linken Fuß zuerst aufgestanden
jemand ist mit dem falschen Bein zuerst aufgestanden

b. Es geht um einen Phraseologismus, der verschiedene lexikalisierte Varianten hat:
mit dem linken / falschen / verkehrten Fuß / Bein (zuerst) aufstehen / aufgestanden sein / (zuerst) aus dem Bett steigen / gestiegen sein[134]. In den angeführten Beispielen werden die Komponenten *Fuß / Bein* und *falsch / link* verwendet, wobei die Bedeutung in beiden Fällen gleich bleibt.
Die Verwendung des Infinitivs Präsens und des Infinitivs Perfekt nebeneinander *aufstehen / aufgestanden sein* und *steigen / gestiegen sein* deutet auf die grammatische Restriktion, weil dieser Phraseologismus bevorzugt in der Vergangenheitsform Perfekt vorkommt.

LÖSUNG 28: Modifikationen des Phraseologismus

Lösungsvorschlag

a. Alle drei Werbeslogans gehen auf das Sprichwort ***Kleider machen Leute*** zurück.

b. In allen drei Fällen geht es um eine semantische und formale Modifikation – Substitution. Die Komponente *Leute* wird durch andere Wörter ersetzt, die eine phonetische Ähnlichkeit haben: *Bräute – Bäuche – Beute*.

c. Durch das Anklicken der Links können Sie die authentische Verwendung dieser Werbeslogans ansehen. Es geht um die Hochzeitskleider für die Bräute, um Umstandsmode für schwangere Frauen und (Männer-)Hiphop-Kleider aus Berlin.

d. Bei der Modifikation werden der Kreativität keine Grenzen gesetzt, denkbar sind verschiedene Wörter für die Substitution, nicht nur die lautähnlichen: *Kleider machen heute; Kleider machen Schule; Kleider machen Politiker:innen.*

LÖSUNG 29: Modifikationen des Phraseologismus

Lösungsvorschlag

a. Alle drei Werbeslogans gehen auf das Sprichwort ***Ende gut, alles gut*** zurück.

b. In allen drei Fällen handelt es sich um eine semantische und formale Modifikation - Substitution, die Komponente *Ende* wird durch andere Wörter ersetzt, die eine phonetische Ähnlichkeit haben: *Rente – Ente – Füße.*

c. Durch das Anklicken der Links können Sie die authentische Verwendung dieser Werbeslogans ansehen.
   - Der DIA-Podcast *Rente gut, alles gut?* vom Deutschen Institut für Altersvorsorge informiert über aktuelle Entwicklungen rund um die Altersvorsorge, Studien und die politi-

[134] Redensarten Index, (abgerufen am 19.1.2017): https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=mit+dem+linken+Fu%C3%9F&bool=relevanz&gawoe=an&sp0=rart_ou&sp1=rart_varianten_ou

sche Rentenlage in Berlin[135]. Die formale Modifikation (Substitution) bewirkt gleichzeitig auch die semantische Modifikation. *Rente gut, alles gut?* bedeutet, wenn jemand eine gute Rente (finanziell) hat, ist das ganze Leben gut.

- In dem Buch *Rente gut, alles gut?* finden Ruheständler:innen viele Tipps zur Freizeitgestaltung sowie treffende Cartoons aus dem glücklichen Rentneralltag.[136]
- *Ente gut, alles gut.:* Die Werbung behauptet, wenn man eine gut zubereitete Ente im Wirtshaus *Zur wilden Ente*[137] isst, ist das Leben gut.
- *Das Buch Füße gut, alles gut.* bietet verschiedene Tipps an, wie man gesunde Füße ohne Einlagen, Medikamente und OP haben kann.[138]

d. Bei der Modifikation werden der Kreativität keine Grenzen gesetzt, denkbar sind verschiedene Wörter für die Substitution, nicht nur die lautähnlichen: *Preise gut, alles gut; Ende schlecht, alles gut; Ende schlecht, alles schlecht.*

LÖSUNG 30: Modifikationsarten

Lösungsvorschlag[139]

1. Der Motor fällt nicht weit vom Stamm.

Es handelt sich um eine Modifikation des Sprichwortes ***Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm***. Bedeutung: Die Kinder weisen ähnliche Charakterzüge auf und haben vergleichbare Verhaltensweisen wie die Eltern; Kinder geraten nach den Eltern

Formale Motivationsart: **Substitution**

Die Komponente Apfel wird durch *Motor* ersetzt.

Semantische Modifikation: Ein Autohersteller könnte dieses modifizierte Sprichwort verwenden, um die Ingenieurskunst und das Erbe eines Familienunternehmens zu betonen, wobei das Produkt als das „Kind" der ursprünglichen Innovationen dargestellt wird.[140]

2. Der amerikanische Goliath gegen den italienischen David.

Es handelt sich um eine Modifikation des Phrasems ***David gegen Goliath***.

Bedeutung: ein Kleiner / Schwacher gegen einen großen, übermächtigen Gegner

Formale Motivationsart: **Expansion**

Die Komponenten *der amerikanische* und *den italienischen* werden hinzugefügt.

Semantische Modifikation: In dem Zeitungsartikel[141] wurden ein großes und ein kleines Unternehmen verglichen, aber denkbar ist auch jeder Vergleich eines kleinen Subjektes/Objektes aus Italien mit einem großen aus Amerika.

---

[135] Deutschen Institut für Altersvorsorge, Textbeispiel (abgerufen am 10.11.2024): https://www.dia-vorsorge.de/dia-podcast/

[136] Amazon, Textbeispiel (abgerufen am 10.11.2024): https://www.amazon.de/Rente-gut-alles-Gerald-Drews/dp/3898974553

[137] Zur wilden Ente, Textbeispiel (abgerufen am 10.11.2024): https://www.wilde-ente.de/

[138] Google books, Textbeispiel (abgerufen am 10.11.2024): https://books.google.sk/books/about/F%C3%BC%C3%9Fe_gut_alles_gut.html?id=UUqQAwAAQBAJ&redir_esc=y

[139] Alle Bedeutungserklärungen der Phraseme in diesem Lösungsvorschlag wurden aus: Redensarten-Index übernommen, (abgerufen am 14.11.2024): https://www.redensarten-index.de/suche.php

[140] Chat GPT, (abgerufen am 14.11.2024): https://chatgpt.com/

[141] Dostert, Elisabeth - Sauer, Ulrike: Nur noch ein Klick. In: Süddeutsche Zeitung, Nr. 76/Jg. 71, 1.4.2015, S. 19. In: Zacharová, Lenka. 2015. Modifikationen der Phraseologismen in ausgewählten deutschen Zeitungen und Zeitschriften. Diplomarbeit. (abgerufen am 14.11.2024): https://is.muni.cz/th/p1o37/DP_final.pdf

3. ***Machen Sie sich aus dem Stau.***
   Es handelt sich um eine Modifikation des Phrasems ***jemand macht sich aus dem Staub.*** Bedeutung: sich entfernen; flüchten; fliehen
   Formale Motivationsart: **Reduktion oder Substitution**
   Semantische Modifikation: Die phraseologische Bedeutung wird um die Komponente *Stau* aktualisiert: *Entfernen Sie sich / flüchten Sie aus dem Stau.* Diese Herausforderung könnte z.B. ein Teil der Werbung sein, in der Radfahren als günstiges (und umweltfreundliches) Transportmittel ist, oder fahren Sie lieber mit dem öffentlichen Verkehr.
4. ***Allen Leuten Recht getan ist eine Kunst.***
   In diesem Fall geht es um die Modifikation des Sprichwortes: ***Allen Leuten Recht getan ist eine Kunst, die niemand kann.***. Bedeutung: man kann nicht alle Menschen gleichzeitig zufriedenstellen; egal, welche Entscheidung man trifft, einem passt sie mit Sicherheit nicht
   Formale Motivationsart: **Reduktion**
   Semantische Modifikation: Durch das Auslassen des zweiten Teiles des Sprichwortes wird die phraseologische Bedeutung negiert und die Aufmerksamkeit darauf gelenkt, dass es eine Kunst ist, viele Menschen zufriedenzustellen. Dieser Slogan könnte z.B. ein Teil der Werbung für verschiedene Produkte und Dienstleistungen sein, mit denen alle zufrieden sein werden.
5. ***Vorbeugen ist besser als reparieren!*** Regelmäßige Überprüfungen und Wartungschecks sind der Schlüssel für einen langlebigen Gebäudeunterhalt.
   Es handelt sich um eine Modifikation des Sprichwortes ***Vorbeugen ist besser als heilen***. Bedeutung: vorsorgen ist gut; man sollte dafür sorgen, dass Probleme nicht erst entstehen
   Formale Motivationsart: **Substitution**
   Semantische Modifikation: Die phraseologische Bedeutung wird um die Komponente *reparieren* aktualisiert. Es wird behauptet, dass regelmäßige Überprüfungen und Wartungschecks des Gebäudes günstiger als Reparaturen sind. Dieser Slogan propagiert den „neutralen Ratgeber rund um Haus und Garten *hausinfo*“[142].
6. ***etw. auf die irrwitzige Spitze treiben***
   In diesem Fall geht es um die Modifikation des Phrasems: ***„etw. auf die Spitze treiben“***.
   Bedeutung: bis zum Äußersten gehen; übertreiben
   Formale Motivationsart: **Expansion**
   Semantische Modifikation: Durch die Hinzufügung des Attributs wird die Bedeutung intensiviert, etwas ganz absurd übertreiben. Mit dieser Aussage wird das Anti-Terror-Gesetz kritisiert.[143]
7. ***das Buch mit den meisten Siegeln***[144]
   Es handelt sich um eine Modifikation des Phrasems ***ein Buch mit sieben Siegeln.***
   Bedeutung: etwas, von dem man nichts versteht / weiß
   Formale Motivationsart: **Substitution**
   Semantische Modifikation: Die Komponente *sieben* wird mit der Komponente *den meisten* ersetzt. Es wird behauptet, dass aller Fächer ziemlich unverständlich sind, aber Deutsch am meisten.

[142] Hausinfo.ch, (abgerufen am 14.11.2024): https://www.instagram.com/hausinfo.ch/

[143] Prantl, Heribert: Ein Hammer-Strafrecht. In: Süddeutsche Zeitung, Nr. 28/Jg. 71, 4.2.2015, S. 4. In: Zacharová, 2015. (abgerufen am 14.11.2024): https://is.muni.cz/th/p1o37/DP_final.pdf

[144] Barz, 1986, 321; (abgerufen am 9.11.2024): https://zs.thulb.uni-jena.de/rsc/viewer/jportal_derivate_00231665/daf_1986-6_006.tif?logicalDiv=jportal_jparticle_00288500

LÖSUNG 31: Phraseologismen im Text

Lösungsvorschlag:

In allen Texten handelt es sich um *Ambiguierung*. Es werden Phraseologismen verwendet, die sowohl eine *wörtliche, als auch* eine phraseologische Lesart[145] haben, wobei beide im bestimmten Maße aktualisiert werden. Auf diese Art und Weise entsteht in diesen Witzen der humorvolle Effekt.

Text 1:

Phraseologismus: ***jemand steht auf eigenen Füßen***

Der junge Mann steht dem Schriftsteller in der überfüllten Straßenbahn auf dem Fuß. Er fragt ihn, wie alt er sei. Er ist zwanzig Jahre alt. Mit der Aussage: In diesem Alter *könnten Sie schon auf eigenen Füßen stehen*, werden beide Lesarten aktualisiert. Es wird gesagt, dass der junge Mann schon selbstständig sein sollte, aber eigentlich ist vor allem gemeint, dass er im wörtlichen Sinne auf eigenen Füßen stehen sollte und nicht auf den Füßen des Schriftstellers.

Text 2:

Phraseologismus: ***jemand beißt ins Gras***

In diesem Missverständniswitz mit schwarzem Humor werden beide Lesarten des Phraseologismus aktualisiert. Der Vater äußert sich zynisch über die bevorstehende Anschaffung eines neuen Autos durch die Familie, sollte der Großvater versterben. Damit aktualisiert er die phraseologische Bedeutung, die der kleine Junge nicht kennt und die Aussage wörtlich versteht, wenn der Opa tatsächlich auf einem Grashalm kaut.

Text 3:

Phraseologismus: ***etwas ist (jemandem) Wurst/wurscht***

Die Aussage des Schweines *„Ist doch eh Wurst, was aus uns wird!“*, lässt sich auch doppelt interpretieren. Phraseologisch bedeutet es, dass es egal ist, was aus den Schweinen wird, während es bei der wörtlichen Bedeutung darum geht, dass sie zu einer Wurst verarbeitet werden.

Text 4:

Phraseologismus: ***jemand hat Schwein***

Die Antwort des Amerikaners auf die Frage, ob er bereits mit der Tochter des Chefs getanzt habe, *„Ach, nein – das Schwein hatte ich noch nicht!“*, kann im phraseologischen Sinne als Hinweis darauf gedeutet werden, dass er bisher noch nicht die Gelegenheit dazu (das Glück) hatte. Bei der wörtlichen Interpretation seiner Aussage in diesem Kontext referiert allerdings das Wort *Schwein* auf die Tochter des Chefs, was sehr grob und unhöflich wäre.

Text 5:

Phraseologismus: ***jemandem Leviten gelesen***

In diesem Missverständniswitz wird ein ähnliches Phänomen thematisiert wie in Text 2: Kleinkinder neigen dazu, Sprache wörtlich zu verstehen. Dies führt dazu, dass der kleine Tim antwortet, dass ihm seine Mutter keine *Leviten* gelesen, sondern *Märchen* erzählt habe. Damit interpretiert er die Aussage des Hausmeisters, der im phraseologischen Sinne fragt, ob ihn die Mutter getadelt habe, weil er die Blumen zerstört habe, falsch.

[145] Bedeutungserklärungen der Phraseme in dieser Aufgabe: Redensarten-Index (abgerufen am 14.11.2024): https://www.redensarten-index.de/suche.php

LÖSUNG 32: Phraseologismen in der Werbung

In allen Werbungen 1, 3 und 4 handelt es sich um *Ambiguierung*. Es werden Phraseologismen verwendet, die sowohl eine *wörtliche, als auch* eine phraseologische Lesart[146] haben, wobei beide im bestimmten Maße aktualisiert werden. Auf diese Art und Weise entsteht in diesen Werbungen der spielerische Effekt. Der Phraseologismus in der Werbung 2 wird modifiziert.

Werbung 1:

Tomaten auf den Augen haben

Der Phraseologismus hat eine wörtliche Lesart, wirklich „Tomaten auf den Augen haben" (es ist im realen Leben ziemlich unwahrscheinlich) und phraseologische Lesart „etwas übersehen, etwas nicht erkennen". In dieser Werbung werden beide Bedeutungen aktualisiert, es handelt es sich um *Ambiguierung.* Gemeint ist vor allem die phraseologische Bedeutung: Wenn Sie nicht gut sehen können, kommen Sie zu uns, in unser Optikgeschäft und wir beraten Sie. Eine große Rolle spielt hier auch das Bild, es werden zwei Tomaten wie Augen abgebildet, was eine Anspielung auf die wörtliche Lesart ist. Wichtig ist auch die Textgestaltung, die Schrift ist in jeder Zeile kleiner, wie bei der Augenuntersuchung.

Werbung 2:

Ende gut, alles gut. – ***Hände gut, alles gut*** (Modifikation)

Es handelt sich um eine formale und semantische Modifikation des Sprichwortes ***Ende gut, alles gut***. Die Komponente Ende wird durch eine phonetisch ähnliche Komponente Hände substituiert. Damit wird die lexikalisierte phraseologische Bedeutung aktualisiert: Wenn man die Hände in Ordnung hat, wenn man sich beim Schneiden nicht verletzt, dann ist alles in Ordnung.

Werbung 3:

Die Welt gehört denen, die auch im Netz gegen den Strom schwimmen.

Phraseologismen: ***gegen den Strom schwimmen; die Welt gehört jemanden.***

In dieser Werbung befinden sich zwei Phraseme, die beide sowohl die wörtliche als auch die phraseologische Lesart haben und beide aktualisiert werden. In beiden Fällen handelt es sich um die *Ambiguierung.*

In der Aussage *„**Die Welt gehört denen…**"* wird die Komponente *Welt* hervorgehoben, die polysem ist. Gemeint ist die *Erde*, aber auch die Zeitung *„Welt"*, für die hier geworben wird. Gleichzeitig ist auch die phraseologische Bedeutung gemeint, also Leser:innen der Zeitung *„Welt"*, die viele Möglichkeiten haben und erfolgreich sind.

Die Aussage „…***die auch im Netz gegen den Strom schwimmen.***" bezieht sich auch auf die Leser:innen der Zeitung *Welt,* die im phraseologischen Sinne „eine andere Meinung vertreten und sich anders als die Mehrheit verhalten". Gleichzeitig wird durch das Bild auch die wörtliche Lesart aktualisiert, ein größerer Fisch schwimmt in andere Richtung als die anderen Fische. Die Komponente Netz ist auch polysem, gemeint ist ein Fischnetz, aber auch *Netz* wie Internet.

[146] Bedeutungserklärungen der Phraseme in dieser Aufgabe: Redensarten-Index (abgerufen am 14.11.2024): https://www.redensarten-index.de/suche.php

Werbung 4:

Damit steckt man alle Freunde in die Tasche!

Der Phraseologismus in dieser Werbung ***jemanden in die Tasche stecken*** hat auch sowohl die wörtliche als auch die phraseologische Lesart, die beide aktualisiert werden. Auch in diesem Fall handelt es sich um die *Ambiguierung.*

Gemeint ist die wörtliche Bedeutung, dass dieses Handy so praktisch (klein) ist, dass man alle Freunde, bzw. den Kontakt zu ihnen, in der (Hosen-)Tasche hat und man kann sie jederzeit anrufen. Gleichzeitig wird auch die phraseologische Bedeutung aktualisiert, man sei seinen Freunden im gewissen Maß überlegen, weil man ein besseres Handy habe. Dies kann vielleicht vor allem bei Jugendlichen eine Rolle spielen. Auf diese Weise werden in dieser Werbung die Vorteile des Smartphones hervorgehoben.

LITERATURVERZEICHNIS

Barz, Irmhild. 1986. „Probleme der phraseologischen Modifikation.“ *Zeitschrift Deutsch als Fremdsprache* 23, no. 6: 321–326. Zugriff am 9. November 2024. https://zs.thulb.uni-jena.de/rsc/viewer/jportal_derivate_00231665/daf_1986-6_006.tif?logicalDiv=jportal_jparticle_00288500.

Bergerová, Hana. 2007. *Multimediální pomůcka k výuce německé frazeologie. CD ROM.* Ústí nad Labem: Univerzita Jana Evangelisty Purkyně, Filozofická fakulta.

Bergerová, Hana. 2010. „Überlegungen zum kreativen Umgang mit Phraseologie im DaF-Unterricht am Beispiel von Sprachwitzen.“ In *Sammelband IX. Tagung des Verbandes der Deutschlehrer und Germanisten der Slowakei. Bratislava, 11.-13. September 2008*, herausgegeben von Mária Vajičková und Andrea Mikulášová, 93–101. Bratislava: SUNG.

Bergerová, Hana. 2011. „Zum Lehren und Lernen von Phraseologismen im DaF-Studium. Überlegungen zu Inhalten und Methoden ihrer Vermittlung anhand eines Unterrichtsmodells.“ *Linguistik online* 47, no. 3: 107–117. Zugriff am 16. September 2024. https://bop.unibe.ch/linguistik-online/article/view/365/564.

Braxatorisová, Anita. 2010. „Einwortidiome unter der Lupe. Übungsvorschläge.“ Begegnungen 19, no. 39: 20–33.

Braxatorisová, Anita. 2022. „Möglichkeiten der phraseologischen Betrachtung der Einwortidiome aus der Sicht der phraseologischen Kriterien auf der Basis von slowakischen und deutschen Beispielen.“ Litera: Journal of Language, Literature and Culture Studies 32, no. 1 (2022): 317–340. https://doi.org/10.26650/LITERA2021-872984.

Häcki Buhofer, Annelies – Burger, Harald. 1994. Phraseologismen im Urteil von Sprecherinnen und Sprechern. In *EUROPHRAS 92. Tendenzen der Phraseologieforschung,* herausgegeben von Barbara Sandig, 1-33. Bochum: Universitätsverlag Dr. N. Brockmeyer.

Burger, Harald – Häcki Buhofer, Annelies – Sialm, Ambros. 1982. *Handbuch der Phraseologie.* Berlin und New York: Walter De Gruyter.

Burger, Harald. 2010. *Phraseologie. Eine Einführung am Beispiel des Deutschen.* Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Ďurčo, Peter. 1994. *Probleme der allgemeinen und kontrastiven Phraseologie. Am Beispiel des Slowakischen.* Heidelberg: Julius Gross.

Ďurčo, Peter. 2005. *Sprichwörter in der Gegenwartssprache.* Trnava: Filozofická fakulta Univerzity sv. Cyrila a Metoda v Trnave.

Ďurčo, Peter. 2012. „Typológia ekvivalentnosti vo frazeológii. Na príklade ruských, slovenských a nemeckých parémií.“ In *Slovo v slovníku. Aspekty lexikálnej sémantiky – gramatika – štylistika (pragmatika) (na počesť Alexandry Jarošovej)*, herausgegeben von Klára Buzássyová, Bronislava Chocholová und Nicol Janočková, 91–102. Bratislava: VEDA. Zugriff am 16. September 2024. https://www.juls.savba.sk/attachments/pub_slovo_v_slovniku/slovo_v_slovniku.pdf.

Ďurčo, Peter. 2013. „Extensionale und intensionale Äquivalenz in der Phraseologie am Beispiel von deutschen und slowakischen Sprichwörtern.“ In *Parémiologie: Proverbes et formes voisines*, herausgegeben von Jean-Michel Benayoun et al., 49–64. Sainte Gemme: Presses Universitaires de Sainte Gemme.

Ďurčo, Peter – Kathrin Steyer – Katrin Hein. 2015. *Sprichwörter im Gebrauch.* Trnava: Univerzita sv. Cyrila a Metoda v Trnave.

Ettinger, Stefan. 2007. „Phraseme im Fremdsprachenunterricht.“ In *Phraseologie / Phraseology. Ein*

internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung, herausgegeben von Harald Burger, Dmitrij Dobrovol'skij, Peter Kühn und Neal Norrick, 893–890. Berlin und New York: De Gruyter.

Ettinger, Stefan. 2011. „Einige kritische Fragen zum gegenwärtigen Forschungstand der Phraseodidaktik", In *Mediam linguam. Mediensprache-Redewendungen-Sprachvermittlung. Festschrift für Heinz-Helmut Lüger,* herausgegeben von Schäfer, Patrik – Schowalter, Christine, 231-250. Landau: Verlag Empirische Pädagogik.

Fleischer, Wolfgang. 1997. *Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache.* Tübingen: Max Niemeyer Verlag.

Gajdošová, Silvia. 2010. *Spiel und Spaß mit deutschen Phraseologismen.* Bratislava: Lingua.

Germanistik digital, Phraseologie. Zugriff am 9. November 2024. https://gedi.germanistik-ucm.eu/phraseologie/

Grzybek, Peter. 1991. „Sinkendes Kulturgut? Eine empirische Pilotstudie zur Bekanntheit deutscher Sprichwörter." *Wirkendes Wort* 41: 239–264.

Grzybek, Peter – Chlosta, Christoph – Roos, Undine. 1994. „Wer kennt denn heute noch den Simrock? Ergebnisse einer empirischen Untersuchung zur Bekanntheit traditioneller deutscher Sprichwörter." In *Sprachbilder zwischen Theorie und Praxis. Akten des Westfälischen Arbeitskreises „Phraseologie/Parömiologie" (1991/92)*, herausgegeben von Christoph Chlosta, Peter Grzybek und Elisabeth Piirainen, 31–60. Bochum: Studien zur Phraseologie und Parömiologie 2.

Häcki Buhofer, Annelies – Burger, Harald. 1994. „Phraseologismen im Urteil von Sprecherinnen und Sprechern." In *Phraseologismen im Urteil von Sprecherinnen und Sprechern*, herausgegeben von B. Sandig, 1–33.

Hallsteinsdóttir, Erla – Šajánková, Monika – Quasthoff, Uwe. 2006. „Phraseologisches Optimum für Deutsch als Fremdsprache: ein Vorschlag auf der Basis von Frequenz und Geläufigkeitsuntersuchungen." *Linguistik online* 27, no. 2: 1–17. Zugriff am 9. November 2024. http://www.linguistik-online.com.

Hallsteinsdóttir, Erla. 2001. *Das Verstehen idiomatischer Phraseologismen in der Fremdsprache Deutsch*. Philologia - Sprachwissenschaftliche Forschungsergebnisse, Zväzok 49. Hamburg: Kovač.

Hallsteinsdóttir, Erla. 2011. „Aktuelle Forschungsfragen der deutschsprachigen Phraseodidaktik." *Linguistik Online* 47 (3). https://doi.org/10.13092/lo.47.358.

Hawrysch, Mychajlo. „Phraseologische Kontamination – Fehlleistungen oder wirksames stilistisches Mittel?" Zugriff am 10. November 2024. https://core.ac.uk/download/pdf/197271913.pdf.

Hessky, Regina – Ettinger, Stefan. 1997. *Deutsche Redewendungen. Ein Wörter-und Übungsbuch für Fortgeschrittene.* (Narr Studienbücher), Tübingen: Narr.

Jesenšek, Vida. 2013. „Phraseologie und Fremdsprachenlernen. Zur Problematik einer angemessenen phraseodidaktischen Umsetzung." Linguistik Online 27(2): 137-147. (abgerufen am 16.09.2024): https://doi.org/10.13092/lo.27.747

Kacjan, Brigita – Enčeva, Milka – Jazbec, Saša. 2023. „Didaktisches Modell zur Vermittlung von phraseologischen Einheiten im Fremdsprachenunterricht." In *Didaktische Perspektiven der Phraseologie in der Gegenwart: Ansätze und Beiträge zur deutschsprachigen Phraseodidaktik in Europa*, herausgegeben von Wenke Mückel, 177-198. Tübingen: Max Niemeyer Verlag.

Koller, Werner. 1977. *Redensarten: Linguistische Aspekte, Vorkommensanalysen, Sprachspiel.* Reihe Germanistische Linguistik, Band 5. Tübingen: Walter De Gruyter.

Kühn, Peter. 1994. „Pragmatische Phraseologie: Konsequenzen für die Phraseographie und Phraseodidaktik." In EUROPHRAS 92 Tendenzen der Phraseologieforschung, hg. v. Barbara Sandig, 411-428. Bochum: Brockmeyer.

Lado, Robert. 1957. *Linguistics across Cultures: Applied Linguistics for Language Teachers.* Ann Arbor: University of Michigan Press.

Linke, Angelika – Nussbaumer, Markus – Portmann, Paul R. 1996. *Studienbuch Linguistik.* Tübingen: Max Niemeyer Verlag.

Lüger, Heinz-Helmut. 1997. „Anregungen zur Phraseodidaktik.“ In: *Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung*, 32, 69-120.

Lüger, Heinz-Helmut. 2004. „Idiomatische Kompetenz – ein realistisches Ziel? Thesen zur Phraseodidaktik.“ In: *Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung*, Sonderheft 7, 121-169.

Lüger, Heinz-Helmut. 2023. „Phraseopragmatische Aspekte in der Fremdsprachenvermittlung.“ In *Didaktische Perspektiven der Phraseologie in der Gegenwart: Ansätze und Beiträge zur deutschsprachigen Phraseodidaktik in Europa*, herausgegeben von Wenke Mückel, 123-145. Tübingen: Max Niemeyer Verlag.

Majnusz-Stadnik, Mariola. 2020. „Idiomatische falsche Freunde als Übersetzungsproblem der besonderen Art.“ *Kwartalnik Neofilologiczny* LXVII, no. 3: 412. Zugriff am 3. November 2024. https://journals.pan.pl/Content/117307/PDF/2020-03-KNEO-09-Majnusz-Stadnik.pdf?handler=pdf.

Palm, Christine. 1995. *Phraseologie: Eine Einführung*. Tübingen: Gunther Narr Verlag.

Reder, Anna. 2006. *Kollokationen in der Wortschatzarbeit.* Wien: Praesens-Verlag.

Reder, Anna. 2023. „Moderne fremdsprachendidaktische Ansätze für die Phrasemvermittlung.“ In *Didaktische Perspektiven der Phraseologie in der Gegenwart: Ansätze und Beiträge zur deutschsprachigen Phraseodidaktik in Europa*, herausgegeben von Wenke Mückel, 135-156. Tübingen: Max Niemeyer Verlag.

Šajánková, Monika. 2005. „Auswahl der Phraseologismen zur Entwicklung der aktiven phraseologischen Kompetenz.“ In *Frazeologické štúdie 4*, 325–335. Bratislava: Veda.

Šajánková, Monika. 2007. „Phraseodidaktisches Konzept der Vermittlung von Phrasemen. Übungen im mehrsprachigen phraseologischen Lernmaterial auf CD-ROM – EPHRAS.“ In Phraseologie kontrastiv und didaktisch. Neue Ansätze in der Fremdsprachenvermittlung, herausgegeben von Vida Jesenšek und Melanija Fabčić, 27–46. Maribor: Slavistično društvo, Filozofska fakulteta.

Šajánková, Monika. 2008. „Autonomieförderndes Lernen von Phraseologismen.“ In Sprache: Deutsch. Beiträge des internationalen germanistischen Symposiums Opava/Sambachshof 5.–11.10. 2007, herausgegeben von Iva Kratochvílová und Jana Nálepová, 149–161. Opava: Slezská univerzita.

Šajánková, Monika. 2009. „Sprichwörter lernen? Überlegungen zur Vermittlung der parömiologischen Kompetenz im DaF-Unterricht.“ In Deutsche Sprache in der Slowakei. Festschrift für Prof. Dr. Ilpo Tapani Piirainen zum 65. Geburtstag. Internationale Fachtagung Piešťany, den 13.-15. Juni 2007. herausgegeben von Peter Ďurčo – Ružena Kozmová – Daniela Drinková, 165-174. Trnava – Bratislava: Universität der Hl. Cyrill und Method, Philosophische Fakultät (Trnava), Metodicko-pedagogické centrum (Bratislava).

Šajánková, Monika. 2016. „Entwicklung der produktiven Kollokationskompetenz bei Germanistikstudenten in der Slowakei.“ In Kollokationsforschung und Kollokationsdidaktik, herausgegeben von Peter Ďurčo, 227-236. Wien: LIT, Studien zur Linguistik 22.

Šajánková, Monika. 2020. „Übungstypologie der Kollokationen.“ Časopis Ústavu filologických štúdií Pedagogickej fakulty Univerzity Komenského v Bratislave. Philologia 30 (2): 37–49. Zugriff am 14. November 2024. https://www.fedu.uniba.sk/fileadmin/pdf/Sucasti/Ustavy/Ustav_filologickych_studii/Philologia/Philologia_2020-2/PHILOLOGIA_XXX_2-2020_TLAC.pdf.

Targońska, Joanna. 2022. „Streitgegenstand der Phraseologie(-forschung): Einwortphraseme, Einwortidiome und noch mehr?“ In *UWM Olsztyn Acta Neophilologica* 24 (2): 41–56.

Wikipedia. Zugriff am 3. August 2024. https://de.wikipedia.org/wiki/Sprichwort.

Vajičková, Mária – Kramer, Undine. 2003. *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Phraseologie*. Bratislava: Retaas.

Vajičková, Mária. 2000. „Frazémy a frazeologické aktualizácie a modifikácie v textoch reklám na pozadí nemčiny a slovenčiny.“ In Regulacyjna funkcja tekstów, 273-280. Lódž: Wydawnictwo Uniwersytetu Lódzkiego.

Vajičková, Mária. 2009. *Handbuch der deutschen Phraseologie unter fremdsprachendidaktischen Aspekten*. Bratislava: Univerzita Komenského v Bratislave.

Vajičková, Mária. 2010. „Phraseologische Äquivalenz und Intertextualität.“ In Tendenzen in der slowakischen Germanistik nach der Wende. Festschrift für Prof. PhDr. Ivan Cvrkal, CSc. 244-253. Nümbrecht: Kirsch-Verlag.

Wotjak, Barbara, und Manfred Richter. 1997. *Sage und schreibe: Deutsche Phraseologismen in Theorie und Praxis*. Leipzig: Langenscheidt Verlag Enzyklopädie.

Zacharová, Lenka. 2015. „Modifikationen der Phraseologismen in ausgewählten deutschen Zeitungen und Zeitschriften.“ Diplomarbeit, Masaryk Universität. Zugriff am 14. November 2024. URL: https://is.muni.cz/th/p1o37/DP_final.pdf.

Wörterbücher

Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache (DWDS). Abgerufen am 3. August 2024. https://www.dwds.de.

Duden Bd. 11 – *Redewendungen: Wörterbuch der deutschen Idiomatik*. 2020.

Redensarten-Index.de. Wörterbuch und Portal für Redensarten, Redewendungen, idiomatische Ausdrücke, Sprichwörter, Umgangssprache. Abgerufen am 3. August 2024. https://www.redensarten-index.de/suche.php.

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Bild Nr. 1: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Abgerufen am 3. August 2024. https://phraseologie.phil.hhu.de/.

Bild Nr. 2: Albuschat, Sina. 2015. Hausarbeit. Kontrastive Phraseologie am Beispiel der polnischen und deutschen Sprache und deutschen Sprache. Abgerufen am 14. Februar 2025. https://www.uni-flensburg.de/fileadmin/content/institute/germanistik/dokumente/downloads/hausarbeit-sina-albuschat-26-06-15.pdf

Bild Nr. 3: Unsplash. Abgerufen am 9. März 2025. https://unsplash.com/photos/mother-carrying-baby-Z4GKcFAGck4

Bild Nr. 4: Unsplash. Abgerufen am 9. März 2025. https://unsplash.com/photos/a-woman-sitting-at-a-table-in-front-of-a-window-S_YOuAUMm2o

Bild Nr. 5: Burger, Harald. *Phraseologie. Eine Einführung am Beispiel des Deutschen.* S. 37. Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2010.

Bild Nr. 6: Burger, Harald. *Phraseologie. Eine Einführung am Beispiel des Deutschen.* S. 37. Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2010.

Bild Nr. 7: Pexels. Abgerufen am 9. März 2025. https://www.pexels.com/sk-sk/photo/6-kocky-sest-stastie-9358/

Bild Nr. 8: Pexels. Abgerufen am 9. März 2025. https://www.pexels.com/sk-sk/photo/chlieb-jedlo-tanier-ranajky-3138578/.

Bild Nr. 9: Unsplash. Abgerufen am 9. März 2025. https://unsplash.com/photos/person-holding-persons-hand-nRW4I8kuyd8

Bild Nr. 10: Äquivalenz in der Phraseologie - formale und semantische Korrelationen

Bild Nr. 11: Pexels. Abgerufen am 9. März 2025. https://www.pexels.com/sk-sk/photo/1314554/

Bild Nr. 12: Medienwerkstatt Wissenskarten. Abgerufen am 19. Juli 2024. https://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/vorlagen/showcard.php?id=10745.

Bild Nr. 13: Humoristischer Spruch des deutschen Kabarettisten Joachim Ringelnatz und das Bild. Abgerufen am 19. Juli 2024. https://www.christelkoch.de/humor-ist-der-knopf-der-verhindert-dass-uns-der-kragen-platzt.

Bild Nr. 14: Happy Rentals. Abgerufen am 19. Januar 2017. https://www.happy.rentals/blog/323-tour-de-france.

Bild Nr. 15: Optik Heer, Edingen-Neckarhausen. 2017.

Bild Nr. 16: AUVA Allgemeine Unfallversicherungsanstalt. Abgerufen am 4. November 2024. https://auva.at/praevention/medien-und-publikationen/publikationen-us/04-poster-schneiden/.

Bild Nr. 17: DIE WELT. Abgerufen am 4. November 2024. https://de.pinterest.com/pin/406801778822482133/.

Bild Nr. 18: Orange. Abgerufen am 19. Januar 2017. www.orange.at/tarife.

MONIKA ŠAJÁNKOVÁ

PHRASEOLOGISMEN
IN THEORIE UND PRAXIS

LERN- UND LEHRBUCH
für Germanistikstudierende
und fortgeschrittene Lernende

Herausgegeben von der Comenius-Universität Bratislava, 2025
Technische Redaktion, Umschlaggestaltung: Kristína Vozáková

1. Auflage
103 Seiten [6,15]

Erschienen als elektronische Publikation

ISBN 978-80-223-6003-6 (online)

ISBN 978-80-223-6003-6 (online)